– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Bleiben Sie stets informiert.

KURIER fragt nach – Wie lief die Großdemonstration in Berlin? Seite 2

„Die Menschen sollen sich wieder in die Augen schauen können." Seite 6

Achtung! Der korrigierte Spielplan zur Fußball-WM 2026 Seiten 12 und 13

13.06.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/24. KW

Wenn Demokraten die Demokratie verbiegen



Grafik: KURIER-Verlag/KI-assistiert

Wer die Demokratie verteidigen will, darf nicht mit Methoden spielen, die das Vertrauen in sie beschädigen. Genau diesen Eindruck erweckt der Vorstoß des SPD-Politikers Falko Grube.

Zitat: *„Hallo zusammen, am 6. September ist Landtagswahl. Wenn du auch wählen willst, gibt es drei Voraussetzungen, die du mitbringen musst: Du musst einen deutschen Pass haben, du musst 18 Jahre alt sein und du musst seit drei Monaten in Sachsen-Anhalt gemeldet sein. Die Zeit läuft ab. Morgen und nächste Woche hast du noch die Chance. Wenn du also willst, dass die Guten gewinnen, geh und melde dich um – dann klappt's auch mit dem Wählen."* Der Aufruf, nach Sachsen-Anhalt zu ziehen, um dort bei der Landtagswahl 2026 mitzustimmen und einen AfD-Erfolg zu verhindern, mag juristisch raffiniert verpackt sein. Politisch ist er jedoch ein Offenbarungseid. Denn er sendet die fatale Botschaft: Wenn das erwartete Wahlergebnis nicht passt, muss eben die Wählerschaft verändert werden. Dabei folgt er dem, was die CDU seit 2015 mit der Öffnung der Grenzen sowie der ungebremsten und unkontrollierten Einwanderung in unser Land praktiziert: *„Wir suchen uns neue Wähler und importieren diese einfach, zu hoffentlich unseren Gunsten."*

Natürlich darf jeder Bürger innerhalb Deutschlands umziehen. Und wer tatsächlich in Sachsen-Anhalt lebt, darf dort auch wählen. Doch hier geht es nicht um normale Mobilität, sondern um die politische Instrumentalisierung des Wohnsitzes. Der Gedanke dahinter ist durchsichtig: Nicht überzeugen, sondern verschieben. Nicht die Menschen im Land gewinnen, sondern andere Wähler importieren. Das ist demokratiefeindlich. Nicht, weil es automatisch illegal wäre, sondern weil es das Vertrauen in faire Wahlen untergräbt. Wer so argumentiert, liefert den politischen Gegnern Munition frei Haus. Gerade die AfD lebt von der Erzählung, etablierte Parteien würden alles tun, um unliebsame Mehrheiten zu verhindern. Grubes Vorstoß bestätigt dieses Narrativ nicht in der Sache, aber er füttert es politisch.

Besonders peinlich ist, dass ausgerechnet eine Partei, die sich gern als Bollwerk der Demokratie versteht, zu einem Vorschlag greift, der nach taktischem Herumspielen am Wahlkörper klingt. Das ist kein Zeichen demokratischer Stärke, sondern Ausdruck politischer Hilflosigkeit.

Die AfD bekämpft man nicht durch Wahlkreisakrobatik, sondern durch bessere Politik. Durch glaubwürdige Antworten auf Migration, Sicherheit, Bildung, Energiepreise und die Herausforderungen des Alltags. Wer davor ausweicht und stattdessen über strategische Umzüge fantasiert, hat offenbar den Glauben verloren, die Bürger vor Ort noch überzeugen zu können.

Diese SPD ist kaum noch wählbar und zeigt in ihrer Angst, aus dem Landtag zu fliegen, nach Ansicht ihrer Kritiker eine bedenkliche Haltung zum demokratischen Wettbewerb.

Falko Grubes Aussage war deshalb mehr als nur ungeschickt. Sie war politisch brandgefährlich. Denn Demokratie lebt nicht nur von Regeln, sondern auch vom Vertrauen in ihre Fairness. Wer dieses Vertrauen beschädigt, um angeblich die Demokratie zu retten, hat das Prinzip nicht verstanden.

Heute können wir darüber berichten, ohne schlafende Hunde zu wecken, die sich einer solchen Form der Wahlbeeinflussung bedienen könnten. Die Frist von drei Monaten ist inzwischen abgelaufen. Dennoch werden wir weiterhin die Augen offenhalten und auf etwaiges Fehlverhalten etablierter Parteien hinweisen, die versuchen, mit undemokratischen Mitteln Wähler zu beeinflussen oder zu manipulieren.

Das Video zum genannten Zitat finden Sie unter https://www.youtube.com/shorts/yQYv0uHw5vo bzw. ab 17. Juni auf unserer neuen Homepage. **Andreas Popelka**



– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER Bleiben Sie stets informiert.
Jetzt auch auf facebook

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen,
Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold,
defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke
sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

Der KURIER ist jetzt online moderner unterwegs



Der KURIER geht neue Wege: Ab 17. Juni präsentieren wir uns mit einem neuen, modernen Online-Auftritt. Frischer, übersichtlicher und nutzerfreundlicher möchten wir künftig noch näher an unseren Leserinnen und Lesern sein – digital, aktuell und wie gewohnt fest in der Region verwurzelt.

Unsere neue Firmen-Homepage bietet nicht nur ein zeitgemäßes Erscheinungsbild, sondern auch viele praktische Funktionen. Artikel können künftig gezielt nach Rubriken gesucht werden. Veranstaltungen und Jobangebote sind online übersichtlich abrufbar. Auch Kleinanzeigen erhalten eine neue Möglichkeit: Zusätzlich zur gedruckten Veröffentlichung in unserer Zeitung können sie nun direkt auf unserer Website erscheinen – für noch mehr Sichtbarkeit.

Damit verbinden wir das, wofür der KURIER seit jeher steht, mit den Möglichkeiten von morgen: lokale, gründliche Berichterstattung, regionale Nähe und ein offener Blick nach vorn. Unsere Leserinnen und Leser dürfen sich auch weiterhin auf verlässliche Informationen aus ihrer Heimat freuen – kritisch, unabhängig und mit dem Blick für Themen, die vor Ort wirklich wichtig sind.

In den sozialen Medien möchten wir künftig noch stärker mit Ihnen in den Austausch treten. Folgen Sie uns gern auf Facebook unter „Kurier Verlag Altenburg" und auf Instagram unter @kurier verlagkg. Dort freuen wir uns darauf, mit unseren Leserinnen und Lesern ins Gespräch zu kommen – und ihnen zugleich die Möglichkeit zu geben, sich auch untereinander auszutauschen.

Ihr KURIER-Team

Landkreis präsentiert sich in Hannover auf der Messe

Altenburger Land. Der Landkreis präsentierte sich diese Woche zum ersten Mal auf der Messe Real Estate Arena, Deutschlands Immobilienmesse und Zukunftskonferenz in Hannover. Michael Apel, Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Tourismus und Kultur im Landratsamt, war gemeinsam mit Tino Scharschmidt, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Altenburg, das Altenburger Land vom 10. bis 11. Juni am Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland vertreten. „Die Messe bringt Investoren, Projektentwickler, Kommunen, Wohnungsunternehmen und politische Entscheidungsträger zusammen. Gerade Regionen außerhalb der großen Metropolen erhalten dort besondere Sichtbarkeit. Ziel ist es, unseren Landkreis als attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort zu präsentieren sowie Unternehmen und Investoren auf die im Altenburger Land verfügbaren Gewerbestandorte aufmerksam zu machen", so Michael Apel.

Landratsamt Altenburger Land

FACHWERK HANDWERK
GEFÜGE & GEFACHE ZIMMEREI GMBH
Ortsansässige Zimmerei mit langjährigen Erfahrungen sucht ab sofort
FACHKRAFT FÜR HOLZBAU
TISCHLER
ZIMMERER
HANDWERKER
mit Erfahrung im Holzbau für Neubau, Altbausanierung und denkmalgeschützte Bauten.
Der Einsatz erfolgt auf den regionalen Baustellen in Westsachsen und Ostthüringen.
Wir bieten eine pünktliche und leistungsgerechte Bezahlung über Tarif, ein angenehmes Betriebsklima und eine dauerhafte Beschäftigung.
BEWERBUNGEN BITTE AN:
Gefüge und Gefache Zimmerei GmbH
Dörk Markert
Gosel Nr. 9
08451 Crimmitschau
Tel.: 03762/937979
Mobil: 0172/3649082
E-Mail: info@gefuege-gefache.de

- Kurier fragt nach -

Wie verlief die Großdemonstration am 8. Juni in Berlin?



Herr Baldauf, zwei Tage nach der Demo in Berlin: Haben Sie die Eindrücke inzwischen verarbeitet? Welche Bilder und Emotionen sind Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben? Hat die Veranstaltung Ihren Erwartungen entsprochen?

Für mich war der Tag bzw. die Nacht davor natürlich aufgrund der hohen Anspannung eine Katastrophe.

… und während der Einfahrt in Berlin?

Teilnehmer, die mit ihren Fahrzeugen bereits Sonntagabend anreisten, wurden massiv aufgehalten und konnten nicht ins Demogelände einfahren. Mitten in der Nacht standen etwa 70 Fahrzeuge am Kreisel vor der Siegessäule fest. Auch unsere Mahnwache wurde komplett über den Haufen geworfen. Obwohl uns alle Bestätigungen vorlagen, wurden die Plätze kurzerhand getauscht und verlegt (weit weg vom Kanzleramt). Unsere aufgestellten Toiletten standen plötzlich im Nirgendwo.

Wir haben bis fünf Uhr morgens versucht, noch etwas zu steuern. Von der Polizei war praktisch niemand erreichbar, außer den Beamten vor Ort. Ich bin dann gegen 5.45 Uhr ins Bett und um 6.00 Uhr wieder aufgestanden.

Um 6.10 Uhr kam dann plötzlich die Freigabe, dass die Fahrzeuge einfahren dürfen. Für mich war das reine Willkür. Die Straße des 17. Juni war komplett gesperrt, die Parkflächen waren reserviert, trotzdem wurden die Leute nicht hineingelassen. Bis heute wurde uns kein Grund für diese Verzögerungen genannt.

… und die Veranstaltung selbst?

Die Veranstaltung selbst war natürlich beeindruckend. Es war ein grandioser Tag und die realistischen Bilder gingen um die ganze Welt. Bilder lügen nicht! Dafür möchte ich euch allen von Herzen danken – jedem Einzelnen von Euch, der an diesem Tag persönlich oder im Internet dabei war. Es sind Eindrücke, die ich/wir niemals vergessen werde/werden. Leider wurden uns auch unfassbar viele Steine in den Weg gelegt.

Besonders unsere Trommler haben für Aufmerksamkeit gesorgt. Unser Aufzug wurde zu Beginn als „militärisch wirkend" eingestuft. Die Trommler sollten aufhören, gleichmäßig zu trommeln bzw. sich im Aufzug verteilen.

Daraufhin bin ich gemeinsam mit Jürgen Todenhöfer (Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer) zur Einsatzleitung gegangen, um diese polizeiliche Anweisung zu stoppen und die Absurdität deutlich zu machen. Nach Telefonaten mit Vorgesetzten durch die Beamten vor Ort entschlossen wir uns, auch ohne offizielles Okay loszugehen, und man ließ uns gewähren, denn der mediale Druck durch die 14 Livestreamer, die von der Veranstaltung berichteten, war unendlich hoch.

Auf halber Strecke wurden wir nochmals angehalten, denn wir sollten die Trommler auseinanderziehen, teilweise im Abstand von 50 Metern. Das haben wir abgelehnt und sind weitergelaufen. Die Beamten sprachen uns eine Verwarnung aus. Die Demo verlief ansonsten friedlich.

Bei den Teilnehmerzahlen kursieren Angaben zwischen 2.000 und 8.000 Personen. Welche Zahlen liegen Ihnen vor?

Wir haben ein unabhängiges Team beauftragt, eine Zählung durchzuführen, diese Zahlen werden wir voraussichtlich erst am Mittwochabend erhalten.

Zudem gab es zwei Zählungen, die angeblich mithilfe von KI durchgeführt wurden. Wir selbst schätzen die Teilnehmerzahl auf etwa 8.000 Personen. Die Polizei hat den Aufzug ebenfalls auf etwa 8.000 Teilnehmer geschätzt.

Es gab auch einen Autokorso aus verschiedenen Richtungen. Wie viele Fahrzeuge waren beteiligt und woher kamen die Teilnehmer? Am Vorabend waren ungefähr 300 bis 400 Fahrzeuge vor Ort. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland.

Wegen einer Fahrraddemonstration in Berlin wurden wir zunächst zum Olympiastadion umgeleitet. Dort sollten sich die Fahrzeuge sammeln. Viele wollten anschließend in die Stadt weiterfahren, wurden aber daran gehindert. Rund 100 Fahrzeuge wollten am Abend nach Berlin hinein. Ein Teil der Fahrzeuge wurde an der Siegessäule beziehungsweise am dortigen Kreisverkehr festgesetzt. Daraufhin meldeten einige erfahrene Demonstrationsteilnehmer spontan eine Versammlung an. Die Fahrzeuge wurden abgestellt, die Motoren ausgeschaltet und rund um die Siegessäule positioniert.

Wie realistisch sehen Sie die Umsetzung Ihres 11-Punkte-Plans? Eine Ihrer Forderungen war die Abwahl von Friedrich Merz – wie realistisch ist die Forderung?

Zunächst war es bereits ein Erfolg, dass überhaupt Politiker bereit waren, sich den Plan anzuhören. Von der CDU war leider niemand vor Ort.

Im Nachgang haben wir aber Gespräche mit mehreren Politikern geführt. Dr. Malte Kaufmann, Bundestagsabgeordneter und Obmann der AfD-Fraktion im Wirtschaftsausschuss, hat sich bereit erklärt, den Plan mitzunehmen und im Bundestag beziehungsweise im Plenum zur Sprache zu bringen.

Wie realistisch die Umsetzung ist, hängt davon ab, wie groß der öffentliche Druck wird. Wenn mehr Menschen auf die Straße gehen, steigt auch der mediale Druck und damit die Wahrscheinlichkeit politischer Veränderungen.

Alternative Medien wie AUF1, Epoch Times, DeutschlandKurier oder Hallo Meinung haben ausführlich von der Veranstaltung berichtet, die etablierten Leitmedien dagegen eher zurückhaltend. Was sagt das Ihrer Meinung nach über die heutige Meinungsfreiheit in Deutschland aus?

Die etablierten Medien haben nach meiner Wahrnehmung kaum über die Demonstration berichtet. Das Faszinierende daran war für mich, dass die Veranstaltung aus meiner Sicht groß genug war, um Aufmerksamkeit zu bekommen, trotzdem wurde sie weitgehend ignoriert. Erste Berichte von dieser Veranstaltung wurden in den Abendnachrichten um 22.00 Uhr veröffentlicht. Ich habe den Eindruck, dass versucht wurde, die Demonstration „totzuschweigen", damit sich nicht noch mehr Menschen unserer Demonstration anschließen. Ich sehe die geringe Berichterstattung sehr kritisch.

Um künftig mehr Menschen zu erreichen, müssen wir den öffentlichen Druck erhöhen und noch sichtbarer werden. Wir werden die Ereignisse dokumentieren, weiter veröffentlichen und die nächsten Schritte organisieren. Die Menschen sollen erfahren, was aus unserer Sicht in Berlin passiert ist.

Sie hatten angedeutet, dass es nach der Demonstration weitere Probleme gab.

Wir wollten den 11-Punkte-Plan an Dr. Malte Kaufmann (MdB, AfD-Fraktion) übergeben. Dabei kam es zu erheblichen Behinderungen.

Wir wollten nach der Demonstration unseren Termin im Bundestag wahrnehmen und den Plan übergeben. Auf dem Weg dorthin wurden wir jedoch von der Polizei aufgehalten. Betroffen waren nicht nur ich, sondern auch meine Frau und meine 17-jährige Tochter. Man schubste meine Frau beiseite, uns umringten jeweils neun Polizeibeamte.

Mir wurde auch mein Mobiltelefon durch die Polizei abgenommen und es folgten Diskussionen. Dadurch war es zunächst nicht möglich, Dr. Malte Kaufmann zu erreichen und ihm mitzuteilen, dass ich den vereinbarten Termin möglicherweise nicht rechtzeitig wahrnehmen kann. Daraufhin bekam ich das Telefon zurück und Dr. Malte Kaufmann sprach zudem mit den Polizeibeamten. Schließlich wurde mir gestattet, weiterzugehen – allerdings nur gemeinsam mit meiner Frau. Meine Tochter sollten wir zurücklassen.

Diese Willkür akzeptierten wir nicht. Danach durften wir uns in Berlin praktisch nur noch mit einer unfreiwilligen Polizeieskorte bewegen.

Der ursprünglich geplante Termin konnte dadurch zunächst nicht wie vorgesehen stattfinden. Später gelang es mir dennoch, zum Bundestag zu kommen und den Plan an Dr. Malte Kaufmann zu übergeben.

Anschließend wollten wir zur Mahnwache, an der auch ältere Menschen beteiligt waren, zurückkehren, wurden dort jedoch erneut in unseren Bewegungen eingeschränkt und durften nur einzeln bzw. zu zweit die Mahnwache verlassen, weil es sonst als Versammlung gewertet worden wäre.

Aufgrund dieser Auseinandersetzung mit den Polizeibeamten entschieden wir uns schweren Herzens, die Mahnwache am Dienstag, den 9. Juni, gegen 14.00 Uhr aufzulösen und die Heimreise anzutreten. Wir wollten keine weitere Eskalation riskieren.

Auch andere Beteiligte wurden aufgehalten. Beispielsweise wurde ein weiterer Aktivist, der eine Online-Petition mit über 350.000 Unterstützern übergeben wollte, ebenfalls festgesetzt.

Haben außer Jürgen Todenhöfer noch weitere bekannte Persönlichkeiten auf der Bühne gesprochen?

Ja. Unter anderem waren Dr. Malte Kaufmann und Stephan Protschka, beides Bundestagsabgeordnete der AfD-Fraktion, vor Ort.

Sie betonten immer wieder, dass die Initiative überparteilich sein soll. Wie wollen Sie verhindern, dass der Eindruck entsteht, sie sei AfD-nah?

Wir haben im Vorfeld alle Parteien eingeladen. Insgesamt wurden mehr als 80 Briefe verschickt. Sämtliche Bundestagsfraktionen und Vertreter aller Bundesländer waren eingeladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Die einzige Partei, die sich an diesem Tag unsere Forderungen angehört hat, war die AfD. Dr. Malte Kaufmann erklärte sich bereit, unsere Forderungen in den Bundestag einzubringen. Der Termin für die Übergabe wurde direkt auf den nächsten Tag um 10.00 Uhr gelegt. Am Veranstaltungstag hat dieses Angebot letztlich nur die AfD wahrgenommen. Im Nachgang haben sich aber auch Vertreter des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW) und der CDU bei mir gemeldet und Gesprächsbereitschaft signalisiert.

In Videos war außerdem zu sehen, dass Beatrix von Storch (MdB, AfD-Fraktion) mit einer Deutschlandfahne vom Bundestag der Demonstration zugewunken hatte. Kennen Sie diese Videos?

Ja, diese Videos wurden uns auch zugespielt. Die Bundestagspolizei griff auch hier ein und verbot das Schwenken der Deutschlandfahne. Über die genauen Regeln im Bundestag kann ich nichts sagen. Persönlich sehe ich manches kritisch. Es gibt bei jeder Partei gute und schlechte Politiker. Ich kenne die genauen Regeln im Deutschen Bundestag nicht. Aber dass man dort offenbar nicht mit einer Deutschlandfahne winken darf, fand ich schon unerklärlich. Das kann man sicher unterschiedlich bewerten, aber für mich war das ein weiteres Beispiel dafür, wie angespannt die Situation an diesem Tag war.

Wie geht es weiter mit dem „Projekt M1llion" – gemeinsam für Deutschland?

Das war erst der Anfang, wir machen weiter. Auf unserer Internetseite (https://www.projektm1llion.de) und in uns zugewandten Medien werden wir weitere Schritte kommunizieren. Wir bleiben weiter gesprächsbereit. **Das Gespräch führte Silke Konzag.**

Bürgerinitiative Verkehrsberuhigung am Roßplan und Stadtverwaltung im konstruktiven Austausch

Altenburg. Kürzlich fand ein gemeinsames Gespräch zwischen der Bürgerinitiative Teichstraße/Roßplan/Schmöllnsche Straße und dem Bürgermeister der Stadtverwaltung Altenburg, Herrn Frank Rosenfeld, statt.
Das Treffen verlief in einer sachlichen und konstruktiven Atmosphäre. Die Bürgerinitiative hat nochmals deutlich ihre zentralen Forderungen vorgetragen. Im Mittelpunkt stand dabei weiterhin die klare Ablehnung eines möglichen Zweirichtungsverkehrs am Roßplan. Nach Auffassung der Anwohner ist die Belastung durch Verkehrslärm und Abgase bereits jetzt erheblich.
Derzeit passieren täglich rund 7.000 Fahrzeuge den Bereich. Bei einer Öffnung für den Zweirichtungsverkehr wäre nach Einschätzung der BI mit einem Anstieg auf etwa 9.000 bis 10.000 Fahrzeuge pro Tag zu rechnen.
Die Vertreter der Bürgerinitiative machten deutlich, dass eine weitere Zunahme des Verkehrs für die Anwohner nicht hinnehmbar wäre und deshalb weiterhin auf eine echte Verkehrsberuhigung gedrängt werde.
Herr Rosenfeld nahm die vorgetragenen Punkte erneut auf und bat zugleich um Geduld. Hintergrund sei der noch laufende Prüfauftrag, der zunächst vollständig abgearbeitet werden müsse.
Gleichzeitig kündigte er an, sich persönlich dafür einzusetzen, dass es perspektivisch ein generelles Durchfahrtsverbot für Lkw in Altenburg geben könne. Zudem wolle er selbst beim Landesverwaltungsamt nachfragen, wie weit die Bearbeitung des entsprechenden Antrags der Verwaltung fortgeschritten ist.
Auch das Thema einer generellen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h werde innerhalb der Verwaltung grundsätzlich mitgedacht und geprüft. Die Bürgerinitiative kündigte an, den weiteren Prozess weiterhin kritisch und konstruktiv zu begleiten und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über neue Entwicklungen zu informieren.

Bürgerinitiative Verkehrsberuhigung

KURIER
E-Paper: www.kurier-online.de

Gemeinsam erfolgreich – Wie die IG Metall für höhere Löhne und mehr Mitbestimmung kämpft

Gera/Altenburger Land. Bezugnehmend auf die KURIER-Berichterstattung vom 23. Mai 2026, Seite 4, mit dem Titel „Vorwürfe aus der Metallbranche im Altenburger Land – Beschäftigte berichten von Lohndruck, Überwachung & Bossing“ hat uns der Erste Bevollmächtigten Christoph Ellinghaus der IG Metall Jena-Saalfeld und Gera mit Sitz Gera geantwortet.
Einleitend erklärte er, ich zitiere: „Die Fragen berühren sowohl Bereiche des kollektiven, als auch des individuellen Arbeitsrechts und werden üblicherweise von uns im Rahmen des Rechtsschutzes für unsere Mitglieder bei Rechtsberatungen oder Rechtsvertretungen vor Gericht bearbeitet.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei der Beantwortung ihrer Fragen sowohl die Vorgaben des Rechtsdienstleistungsgesetzes als auch die Rechte unserer Mitglieder beachten müssen, die für diese Leistung ihren monatlichen Mitgliedsbeitrag entrichten.“

Thema Löhne

Löhne und Gehälter waren in der Bundesrepublik weitestgehend durch Branchen- oder Haustarifverträge geregelt. Gesetzliche Vorgaben gab es selten.
Mit der Tarifflucht vieler Arbeitgeber entstand insbesondere nach 1990 in vielen Bereichen ein hinsichtlich der Löhne ungeregelter, schutzloser Raum für Arbeitnehmer.
Das Prinzip, gleicher Lohn für gleiche Arbeit wurde zwar immer wieder gerichtlich bestätigt, entfaltete aber keine Wirkung, weil zu wenig Beschäftigte den Mut fanden dies individuell einzuklagen.
Mit dem Mindestlohngesetz kam 2015 erstmals eine bindende Regelung jenseits von Branchengrenzen. Darüber hinaus gehende, höhere Entgeltbedingungen und regelmäßige Erhöhungen werden durch Tarifverträge zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern geregelt.
In Thüringen betrifft dies derzeit ca. 44 Prozent der Beschäftigten. In der Regel gilt: Je höher der Anteil der Beschäftigten im Betrieb, die Mitglied einer Gewerkschaft sind, umso mehr Druck kann die Gewerkschaft entfalten, notfalls durch Streik, und umso höher fallen die in Tarifrunden ausgehandelten Löhne und Gehälter aus.
Die Angleichung der Tarifentgelte der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie ist seit Ende der 90er-Jahre abgeschlossen (z.B. zwischen Hessen und Thüringen). Vor drei Jahren ist es uns gelungen, hier auch endlich die Arbeitszeiten in einen Anpassungsprozess zur 35-Stunden-Woche zu bringen. In unserem größten Betrieb, bei Zeiss in Jena ist dies inzwischen erreicht.

Thema Betriebsrat

Viele Arbeitsbedingungen sind durch Gesetze geregelt. Häufig wird gegen diese Gesetze verstoßen (siehe die Schilderungen ihres Lesers).
Recht haben und Recht bekommen können eben immer noch zwei sehr unterschiedliche Dinge sein. Der Beschäftigte könnte individuell gegen die Missstände vorgehen, aber ein Betriebsrat kann dies deutlich effektiver und vor allem geschützter.
Das Betriebsverfassungsgesetz regelt die Wahl und die Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten. In Betrieben mit regelmäßig mehr als 5 Beschäftigten kann ein Betriebsrat gewählt werden.
Beschäftigte, die eine Wahl initiieren, und gewählte Betriebsräte haben einen Kündigungsschutz. Für eine rechtssichere Betriebsratswahl empfehlen wir eine gewerkschaftliche Begleitung.
Ein Erstgespräch dazu bieten wir auch Nichtmitgliedern an.
Ein gewählter Betriebsrat hat weitestgehendes Mitbestimmungsrecht in Fragen der Arbeitszeit, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, von Versetzungen und Kündigungen und vielem mehr.
Seine Tätigkeit für die Beschäftigten muss er nicht zusätzlich in der Freizeit, sondern kann sie während der Arbeitszeit machen.
Für diese Arbeit steht ihm außerdem ein umfangreiches Qualifizierungsrecht zu.
Anders als eine sog. Mitarbeitervertretung verfügt er über gesetzlich durchsetzbare Rechte.
Sein Auftrag ist dafür zu sorgen, dass die geltenden Gesetze und Richtlinien eingehalten werden.
Beispiele:
- Temperaturen am Arbeitsplatz sind in der Arbeitsstättenverordnung geregelt. Der Betriebsrat kann die Einhaltung durchsetzen.
- Kameraüberwachung im Betrieb ist nur unter strengen Auflagen zulässig und nur wenn der Betriebsrat zugestimmt hat.
- Betriebliche Prämien, die Kriterien nach denen sie verteilt werden und die Art ihre Anwendung unterliegen ebenfalls der Mitwirkung des Betriebsrates.
Gegen Abmahnungen und Kündigungen können Beschäftigte juristisch vorgehen.
Eine Kündigung ohne vorherige Anhörung des Betriebsrats ist unwirksam.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

NATURHEIL-PRAXIS Altenburg
Die Allergiezeit beginnt!
lassen Sie sich testen und behandeln.
Mit der Bioresonaz - Therapie leichter durch die Allergiezeit ohne Medikamente
Simone Hubersberger Heilpraktikerin
Benno Hubersberger Heilpraktiker
20 Jahre in Altenburg
Wegen geänderter Sprechzeiten bitte Termine telefonisch vereinbaren!
Montag bis Freitag von 08-18:00 Uhr
Erstes Informationsgespräch - kostenlos -
www.hubersberger.de
04600 Altenburg - Kanalstraße 6
Termine unter: 03447/513239 oder 0174/1901646
Behandlungen von Krankheiten wie:
- Herz-Kreislauf-Probleme
- hoher Blutdruck
- Ohrgeräusche/Tinnitus
- Durchblutungsstörungen
- Rheuma/Arthritis/Gicht
- Schmerzen aller Art
- Hautkrankheiten/Allergien
- Unverträglichkeiten
- Magen-Darm-Probleme
- Schlafstörungen/Depressionen
Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:
- Akupunktur/Akupressur/Akupunkturmassage nach Penzel
- klassische Homöopathie/Phytotherapie
- Sauerstoff-Therapie
- Injektionen/Infusionen/Quaddeln
- Magnetfeldtherapie/Tiefenwärme/Sportmedizinisches Tapen
- Bioresonanz auch für Schwangere, Kleinkinder und Säuglinge
Unser Service für Sie:
- kurze Wartezeiten auf einen Ersttermin
- kurze Wartezeiten im Wartezimmer
- mindestens 30 Minuten Zeit für jeden Patienten bei der Erstanamnese
- auf Wunsch umfassende Blutanalyse durch Fremdlabor
- Testung von Unverträglichkeiten, Allergien, Pilzen, Viren, Parasiten, Schwermetallen, Toxinen
- hochdosierte pflanzliche Medikamente ohne Nebenwirkungen
- ausschließlich schulmedizinisch anerkannte Behandlungsmethoden
BICOM optima Bioresonanz-Therapie

RESTAURANT BELLEVUE SCHMÖLLN
Sonntagsbrunch
Jeden Sonntag von Juni bis August
10:00 - 14:00 Uhr
1. Sonntag: Pakistanisch (07.06. / 05.07. / 02.08.2026)
2. Sonntag: Italienisch (14.06. / 12.07. / 09.08.2026)
3. Sonntag: Arabisch (21.06. / 19.07. / 16.08.2026)
4. Sonntag: Indisch (28.06. / 26.07. / 23.08.2026)
Mit wechselnden Spezialitäten, hausgemachten Getränken & sommerlicher Atmosphäre
30 € pro Person inkl. eines Signature-Getränks
Reservierung unter: 034491 7000
oder per WhatsApp: 0162 5144398
www.bellevuehotel.de
@BELLEVUEHOTEL.SLN
Folge unserem WhatsApp-Kanal

Skatspieler bei 69. Skateinzelmeister in Magdeburg dabei – Viel Erfolg!

Leserbrief – Am 20. und 21. Juni 2026 findet in der Elbestadt Magdeburg im Hotel „Maritim“ die 69. Deutsche Skateinzelmeisterschaft statt. Gespielt werden in den Einzeldisziplinen Herren, Damen, Junioren und Junge Leute jeweils acht Serien mit je 48 Spielen. Bei den Senioren werden ebenfalls acht Serien ausgetragen, jedoch mit jeweils 40 Spielen und einem Zeitlimit von zwei Stunden pro Serie. Das bedeutet rund 16 Stunden höchste Konzentration, logisches Denken, etwas Kartenglück und natürlich faire Mitspieler.
Die Titelverteidiger des Jahres 2025 sind bei den Herren Markus Liebich, bei den Damen Bettina Caspay, bei den Junioren Sebastian Hermann, bei den Jungen Leuten Martin Ritsch und bei den Senioren Wolfgang Wiechert.
Aus der Altenburger Region gehen aus drei Skatclubs insgesamt vier Teilnehmer an den Start:
Renee Fahr vom SC „18 und weg“ (Dritter bei der Thüringer Einzelmeisterschaft 2026) und Tommy Schmidt (6. Platz).
Bei den Senioren treten Bernd Zimmermann vom SC „Nobitzer Dausquetscher“ sowie Wilfried Herrmann vom SC „Grand Altenburg“ an. Wilfried Herrmann, mittlerweile Mitte 80, erreichte bei den Herren bereits in den 1990er-Jahren einen hervorragenden 7. Platz. Bei den Senioren schaffte er zwischen 2009 und 2016 fünfmal den Sprung in die Top Ten und war anschließend mehrere Jahre Ranglistendritter seiner Disziplin. Auch 2025 trat er erfolgreich an, fiel jedoch nach einem guten Start noch auf den 16. Platz zurück.
Ich wünsche allen Teilnehmern aus der Altenburger Region viel Erfolg, faire Gegner und stets „Gut Blatt“. Besonders freut es mich, dass die Einzelmeisterschaft auch von Sponsoren aus der Region unterstützt wird und dadurch das Skatspiel im Landkreis weiterhin gefördert und lebendig gehalten wird.

Ein langjähriger und begeisterter Skatspieler

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Auffassung der Redaktion wider, sondern ausschließlich die des jeweiligen Verfassers.

Wir betrachten unsere Leser als erwachsene Menschen und möchten ihnen unterschiedliche Perspektiven bieten, damit sie sich selbst eine eigene Meinung bilden können. Um die Aussagen der Verfasser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Tafel startet wieder mit wöchentlicher Lebensmittelausgabe Meuselwitz

Meuselwitz. Dank der zuletzt wieder gestiegenen Lebensmittelspenden kann ab sofort in Meuselwitz wieder eine wöchentliche Lebensmittelausgabe für bedürftige Menschen angeboten werden.
Die Ausgabe erfolgt künftig jeden Donnerstag durch den Verein Sozialaktiv e. V. Die erste Ausgabe findet am Donnerstag, dem 4. Juni, um 9.00 Uhr im Bürgertreff Meuselwitz, Rathausstraße 11 statt.
Mitzubringen und Vorzuzeigen sind zur Lebensmittelausgabe der Personalausweis sowie ein gültiger Berechtigungsnachweis.

Stadt Meuselwitz/ Verein Sozialaktiv e. V./KV

Badeseen haben hervorragende Wasserqualität

Altenburger Land. Vom Mitte Mai bis Mitte September läuft in Thüringen offiziell die Badesaison. Im Altenburger Land kann im Haselbacher See, im Pröddorfer See, im Pahnaer See und im Hainbergsee gebadet werden. Allen vier Seen bescheinigt das Gesundheitsamt eine hervorragende Wasserqualität.
„Wir überprüfen die Wasserqualität von Mai bis September einmal monatlich“, erklärt Matthias Mitenzwei, der im Gesundheitsamt für die Trink- und Badewasserkontrollen zuständig ist. Das Ergebnis der ersten Probe, die der Hygieneinspektor am 13. Mai 2026 aus jedem See entnahm, zeigt, dass alle Gewässer eine hervorragende Wasserqualität haben und es keine bedenklichen Grenzwertüberschreitungen gab.
Das Prädikat „Hervorragende Wasserqualität“ beruht jedoch nicht nur auf dem Ergebnis der letzten Probe, sondern ist eine Gesamteinschätzung basierend auf allen Proben, die in den zurückliegenden vier Jahren genommen wurden. Damit es auch künftig keine Beanstandungen an der Wasserqualität gibt ist es etwa erforderlich, dass keine Abwässer in die Seen geleitet werden und die Badegäste die Toiletten benutzen.
Auch das Wasser öffentlicher Freibäder wird regelmäßig beprobt und auf den Keimgehalt sowie den richtigen Chlorgehalt untersucht.

Landratsamt Altenburger Land

Tischtennis-Nachwuchs Lok Altenburg Saisonrückblick 2025/26


Foto: Laurin Jeßnitzer

V.l.n.r. Julius Wittig, Mateo Cedric Neubauer, Übungsleiter Robert Schmeiser, Jakob Nych, Amelie Schmeiser und Finn Teichmann.

Altenburg. Der Tischtennis-Nachwuchs von Lokomotive Altenburg kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 2025/26 zurückblicken. Mit zwei Schülermannschaften im Ligabetrieb sowie guten Ergebnissen in Einzelwettbewerben bestätigten die jungen Spielerinnen und Spieler ihre positive Entwicklung. Besonders erfolgreich verlief die Saison für die U13-Mannschaft, die sich mit starken Leistungen und nur einer Niederlage den 1. Platz in ihrer Liga sicherte. Dabei überzeugte vor allem Mateo Cedric Neubauer, der kein einziges Spiel verlor.
Aber auch die U15 spielte mit einem 3. Platz von zehn Mannschaften eine überzeugende Saison, wobei Paul Etzold mit einer 24:5-Bilanz herausragte: Viele Kinder sammelten dabei wichtige Wettkampferfahrungen, einige standen sogar erstmals im Punktspielbetrieb an den Tischen. Neben den Mannschaftswettbewerben war Lok Altenburg aber auch bei Einzelturnieren erfolgreich. So überzeugten bei den Mini-Meisterschaften und der Kreisrangliste mehrere Nachwuchsspieler mit vorderen Platzierungen und unterstrichen damit das gute Leistungsniveau im Verein. Bei den Mini-Meisterschaften erreichten in der Altersklasse 11/12 Julius Wittig den 3. und Mateo Cedric Neubauer einen hervorragenden 2. Platz. Diesen bestätigte Mateo bei der Kreisrangliste mit Platz 3 bei 14 Teilnehmern. Die 16-jährigen Jason Winter und Finn Connor Gerhardt schafften sogar schon den Sprung aus dem Nachwuchs in den Herrenbereich und konnten trotz ihres jungen Alters bereits erste Spiele gegen erfahrene Erwachsene gewinnen. Alle Ergebnisse unterstreichen die kontinuierliche Entwicklung der Nachwuchsspieler sowie ihre Begeisterung für das schnellste Rückschlagspiel der Welt. Auch das Vereinsleben kam nicht zu kurz. Gemeinsame Veranstaltungen wie Saisonabschlussfeier, ein Eltern-Kind-Turnier oder das Weihnachtsturnier sorgten für Abwechslung, Spaß und stärkten den Zusammenhalt. Ein besonderer Dank gilt allen Übungsleitern, Unterstützern und Eltern, die mit ihrem großen Engagement den Trainings- und Wettkampfbetrieb möglich machen. Auch die personellen Veränderungen im Trainerteam konnten durch jüngere, sehr motivierte Betreuer aufgefangen werden, so dass optimistisch auf die kommende Saison geblickt werden kann. Das Nachwuchstraining findet jeden Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Walter-Pesek-Halle statt.
Interessierte Kinder ab 8 Jahren sind sehr gern willkommen.

Robert Schmeiser und Laurin Jeßnitzer



Feuerwehr, THW, Kultur und Afrikahilfe – Landrat ehrt vier Persönlichkeiten


Foto (V.l.n.r.): Thomas Wicklein (Theater Altenburg Gera), Ronald Reiß (THW), Landrat Uwe Melzer, Gunter Nehring (education4kenya) und Andreas Hofmann (Kreisfeuerwehrverband).

Foto: Landratsamt Altenburger Land

Schmölln/OT Lumpzig. Den Jahresempfang des Landkreises am 29. Mai 2026 an der Bockwindmühle in Lumpzig nahm Landrat Uwe Melzer zum Anlass, vier Persönlichkeiten des Altenburger Landes auszuzeichnen, die sich über sehr viele Jahre hinweg in höchstem Maße gesellschaftlich engagiert haben und sich nun absehbar in den Ruhestand verabschieden. Die „Medaille für besondere Verdienste“ des Landkreises Altenburger Land durften entgegennehmen: Ronald Reiß (THW), Andreas Hofmann (Kreisfeuerwehrverband), Gunter Nehring („education4kenya“) und Thomas Wicklein (Kapellmeister am Theater Altenburg Gera).

Ronald Reiß

Seit Sommer 2001 ist Ronald Reiß Mitglied im THW-Ortsverband Altenburg und wurde ein Jahr später zum Ortsbeauftragten berufen. Seitdem übt er dieses Amt mit außerordentlichem Engagement und großer Fachkompetenz aus und trägt dabei Verantwortung für rund 50 ehrenamtliche Helfer. Unter seiner Leitung wurde der Ortsverband kontinuierlich aufgebaut, strukturell gestärkt und dauerhaft im regionalen Hilfeleistungssystem etabliert. Das THW ist intensiv in die Strukturen des örtlichen Katastrophenschutzes eingebunden und als Ortsbeauftragter war Ronald Reiß für die Kreisverwaltung ein stets verlässlicher Ansprechpartner und Fachberater. Unter seiner Führung war das THW in den zurückliegenden Jahren an unzähligen Einsätzen beteiligt, so unter anderem während der Hochwasserlagen in den Jahren 2002 und 2013. Sein klarer Blick für Herausforderungen, seine pragmatische Herangehensweise und nicht zuletzt sein offenes Ohr für die Anliegen der Kameradinnen und Kameraden haben Roland Reiß zu einem geschätzten Ansprechpartner gemacht. Großen Anteil hatte Reiß auch am THW-Standortneubau in der Altenburger Julius-Zinkeisen-Straße. Reiß ist außerdem Mitinitiator der THW-Jugend Altenburg.

Andreas Hofmann

Seit 38 Jahren ist Andreas Hofmann Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelheim. Er war Gründungsmitglied des Feuerwehrvereins Ziegelheim, acht Jahre lang stellvertretender Vorsitzender und acht Jahre Vorsitzender. 24 Jahre war er Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land und in den zurückliegenden elf Jahren hatte er den Vorsitz inne. Mit großem Engagement, Sachverstand sowie mit einer ruhigen und verlässlichen Art hat Andreas Hofmann insbesondere den Kreisfeuerwehrverband geprägt und weiterentwickelt, war dabei nicht nur Führungskraft, sondern immer auch Vorbild.
In einer Zeit, in der sich Anforderungen und Herausforderungen stetig verändern, verstand er es, Tradition und Fortschritt miteinander zu verbinden, Zusammenarbeit zu fördern und den Zusammenhalt im Verband zu festigen. Für die Jugendfeuerwehren schlug sein Herz immer ganz besonders und deshalb setzte er sich mit Geduld, Herz und Hingabe dafür ein, junge Menschen für die Feuerwehr zu begeistern und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu begleiten.
Neben seiner Funktion als Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender war Andreas Hofmann im „Arbeitskreis Ehrenamt“ und in der Arbeitsgruppe „Überörtliches Gefahrenabwehrkonzept“ der Kreisverwaltung tätig.

Gunter Nehrig

„Hilfe zur Selbsthilfe“ lautete die Zielstellung von Gunter Nehrig, als er vor 20 Jahren mit weiteren engagierten Mitstreitern den Verein „education4kenya“ gründete. Dieses Ziel ist erreicht: In abertausenden Stunden ehrenamtlicher Arbeit und bei unzähligen Reisen nach Mombasa hat der Verein eine Schule für afrikanische Kinder geschaffen und die Menschen vor Ort befähigt, diese Schule selbstständig zu führen.
2010 konnte in Mombasa die Schule „Altenburger Land“ für die 1. bis 4. Klasse eröffnet werden, zwei Jahre später wurde das zweite Schulgebäude für die Klassen 5 bis 8 fertiggestellt. In den folgenden Jahren schufen Nehrig und seine Mitstreiter zahlreiche Kabinette für eine berufsorientierte Ausbildung im naturwissenschaftlichen, landwirtschaftlichen und handwerklichen Bereich. Heute ist die Einrichtung eine zertifizierte neunklassige Junior School, in der 400 Kinder lernen, begleitet von 25 pädagogischen und organisatorisch-technischen Mitarbeitern. Mit seiner Arbeit und seinem außergewöhnlichen persönlichen Einsatz hat Nehrig vielen kenianischen Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht, denn sie konnten eine Schule besuchen und mit dem erworbenen Abschluss ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

Thomas Wicklein

Seit 1989 prägt Thomas Wicklein als Kapellmeister am Theater Altenburg Gera das musikalische Leben im Altenburger Land. Neben allen wichtigen Werken des barocken, klassischen und romantischen Repertoires sowie einer Vielzahl von zeitgenössischen Werken und Uraufführungen übernahmen er die Einstudierung und Leitung unzähliger Opern, Operetten, Musicals und Ballettabende. Darüber hinaus initiierte er wunderbare Veranstaltungsformate wie etwa die Faschingskonzerte, die stets intelligente und humorvolle Unterhaltung boten, die Serie „Klassik bei Kerzenschein“, die den Musiker- und Sängernachwuchs förderte, die Neujahrskonzerte und die Marstallkonzerte. Zudem wirkte er über zwei Jahrzehnte als Multiplikator der Altenburger Musikkultur im ländlichen Raum mit den beliebten „Bauernhofkonzerten“. Von Thomas Wicklein brillant und mit Esprit moderiert, wurden die Veranstaltungen zu Publikumsmagneten.
Als Dirigent verstand er es, die Zuhörer zu begeistern – sowohl mit fachlichem Können als auch mit Respekt und Sensibilität für die Musikerinnen und Musiker.
Das Classic Open Air auf dem Altenburger Marktplatz steht dieses Jahr unter dem Motto: „Ein Leben für die Musik – Danke, Thomas Wicklein!“

Landratsamt Altenburger Land

Denkmaltag im September unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Altenburger Land. Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“. Wenn sich am 13. September 2026 so manche sonst verschlossene Tür öffnet, werden wieder echte Kostbarkeiten zum Vorschein kommen. Das diesjährige Motto soll den Fokus lenken auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Alle Denkmalbesitzer sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und wieder mit Engagement und Leidenschaft ihre Schätze zu präsentieren, die das Altenburger Land prägen.



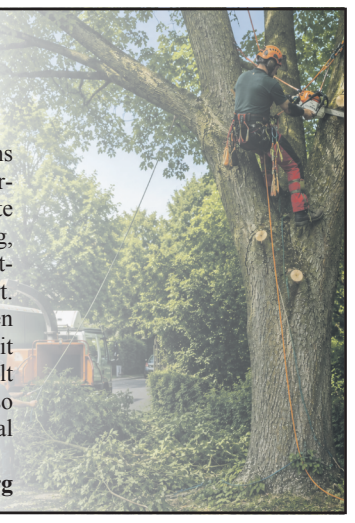
Die Mühle Schelchwitz wird zum Denkmaltag zu besichtigen sein.
Foto: Jörg Hahnel

Besitzer oder Betreiber eines denkmalgeschützten Gebäudes, Gartens oder Parks im Altenburger Land, die ihr Denkmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten, können sich bis zum 17. August 2026 unter der Telefonnummer 03447/586429 (Telefax: 03447/586425) oder über die E-Mailadresse bauordnung@altenburgerland.de für den Denkmaltag anmelden.

Gern kann unter www.altenburgerland.de/-de/buergerservice-online/formular-center/formulare-bauordnung-und-denkmalschutz auch ein entsprechendes Anmeldeformular genutzt werden.

Landratsamt Altenburger Land

Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet



Altenburg. In öffentlichen Grünanlagen und im Stadtwald liefen in den letzten Tagen Baumpflegearbeiten. Ziel der Maßnahmen ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Ein Teil der geschwächten Altbäume zeigt derzeit eine verstärkte Totholz-Bildung. Die Arbeiten erfolgten im Vorfeld innerhalb stark frequentierter Veranstaltungsbereiche, so im Areal um den Großen Teich und entlang des Streckenverlaufes des Skatstadtmarathons im Stadtwald. Die Baumpflegearbeiten wurden durch qualifizierte Baumpfleger der Stadtverwaltung, Fachdienst Grünanlagen und Stadtwald, in Eigenregie durchgeführt. Einige Bäume sind abgestorben und müssen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde gefällt oder stark eingekürzt werden, so zwei Altlinden im Naturdenkmal Geraer Linden.

Stadtverwaltung Altenburg

Sanitätshaus Altenburg
weil Leben Bewegung ist
GmbH

Kalt-Plasma-Behandlung – mit uns neue Wege im Wundmanagement

Sie leiden an Wunden? Kaltplasma kann helfen!

Die Kaltplasma-Therapie ist ein innovatives und wirksames Verfahren bei chronischen Wunden. Sie fördert den Wundheilungsprozess und kann den Wundverschluss von langwierigen chronischen Wunden herbeiführen – für eine schnellere Regeneration ihrer Wunde.

Kaltes Plasma ist ionisiertes Gas, das zur Behandlung von chronischen und infizierten Wunden eingesetzt wird. Es kann bis zu 99,9% Keimreduktion erzielt werden. Bei Energiezufuhr geht gasförmige Materie in den vierten Aggregatzustand über, das physikalische Plasma.





Sanitätshaus Altenburg GmbH
Filiale Poliklinik - Wundversorgung
Johann-Sebastian-Bach-Str. 2
04600 Altenburg

Tel.: (03447) 499 34 31
Rufen Sie uns gern an und lassen Sie sich beraten.
... weil Leben Bewegung ist.

Dritter Jahresempfang der Altenburger Museen im Festsaal des Residenzschlosses





Altenburg/Altenburger Land./ Erfurt. Am Mittwoch, den 3. Juni 2026, wurden unter anderem alle Stakeholder, sprich Interessengruppen und -vertreter, Sponsoren und Gönner der Altenburger Museen und Medienvertreter, ins Altenburger Schloss zum dritten Jahresempfang dieser Art eingeladen.

Im Festsaal begrüßte Oberbürgermeister und Vorsitzender der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen André Neumann die Anwesenden, teils namentlich. Der Jahresempfang wurde von Dr. Roland Krischke, Direktor der Altenburger Museen, moderiert. Christian Tischner (CDU), Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, richtete ein Grußwort an die Anwesenden: „Museen seien Orte lebendiger Bildungsarbeit, der Forschung und des gesellschaftlichen Diskurses. Die Altenburger Museen zeigten eindrucksvoll, wie Sammlungen durch wissenschaftliche Arbeit, Vermittlung und Digitalisierung neu erschlossen und für kommende Generationen bewahrt werden. Dieses Engagement verdiene große Anerkennung.“

Mit der umfassenden Sanierung des Lindenau-Museums würde zugleich die Grundlage dafür gelegt, die bedeutenden Sammlungen des Hauses dauerhaft zu bewahren, wissenschaftlich weiter zu erschließen und zeitgemäß zu vermitteln. Bund und Land stellen für dieses zentrale Kulturvorhaben gemeinsam 48 Millionen Euro bereit. Die Wiedereröffnung sei für 2029 vorgesehen, im 250. Geburtsjahr des Museumsgründers Bernhard August von Lindenau. Tischner hob hervor, dass der Erhalt der thüringischen Kulturlandschaft eine Herausforderung sei, da sich in Thüringen sehr viel Kulturgut, in den verschiedensten Formen finde. Auch die Kultur in Altenburg werde mit einem mittleren sechsstelligen Betrag jedes Jahr finanziert. Allerdings seien keine seriösen Zusagen für die weiteren Jahre möglich. Er wolle keine falschen Erwartungen wecken.

Der Jahresempfang stand in diesem Jahr unter dem Thema „Expedition Museum. Forschungen der Altenburger Museen“. Im Mittelpunkt standen hierbei die vielfältigen Forschungsleistungen der Altenburger Museen, von der wissenschaftlichen Erschließung der Sammlungen über Provenienzforschung, Restaurierung und Digitalisierung bis hin zur Vermittlung der Ergebnisse an die Öffentlichkeit. Ein Kurzfilm „Expedition Museum – Forschungen der Altenburger Museen“ bzw. „Wir forschen für Euch. Ein Blick hinter die Kulissen der Altenburger Museen“ wurde gezeigt. Weitere „Blitzlichter der Forschung“ wurden vorgestellt. So entschlüsselte unter anderem Dr. Ronny Teuscher dem Publikum die Inschrift einer etruskischen Urne aus dem zweiten Jahrhundert vor Christus. Dr. Sarah Kinzel und Marianne Lose klärten die Anwesenden zum Thema „Woher kommt die Kunst? Wie Provenienzforschung unsere Museen verändert“ auf. Denn Provenienzforschung beschäftigt sich mit der Herkunft der Werke. Dies ist insofern von Bedeutung, um zum Beispiel sicher zu gehen, dass es sich bei Museumsstücken, wie Gemälden, nicht um sogenannte Beutekunst handelt oder um andere Kunstwerke, die unter Zwang von Juden während der Nazidiktatur verkauft werden mussten.

Das Publikum erfuhr außerdem, dass das Lindenau-Museum, das Schloss und das Spielkartenmuseum daran arbeiten, einen Zweckverband bis zum Jahr 2027 zu gründen. Dies sei zwar in mancher Hinsicht herausfordernd. Aber von diesem Zusammenschluss erhoffe man sich eine Stärkung des Standortes, dank Nutzung von Synergieeffekten, Kooperation und Bündelung von Wissen und Erfahrung. Zudem könne so besser die Arbeit und Forschungsarbeiten aufgezeigt werden, für welche die Fördermittel und Gelder eingesetzt würden.

Der musikalische Rahmen wurde vom „Trio Amore“ aus Leipzig gestaltet. An fünf verschiedenen Forschungsstationen konnten Interessierte in interessante Themen der Museumspraxis eintauchen. So lautete der Titel einer Forschungsstation: „Was steckt dahinter“. Manuela Büchting erklärte hierzu, welche spannenden Hinweise, auf die Herkunft eines Kunstwerks, sich von seiner Rückseite ablesen lassen. An einem großen Bildschirm wurde „Italien digital“, die Entstehung der 180 italienischen Tafelbilder aus Gotik und Renaissance und die Geschichte, die sie erzählen, erklärt. Diese Online-Präsenz „belissimo.digital“ des Lindenau-Museums wurde 2025 mit dem DigAMus Award in der Kategorie „User Experience“ ausgezeichnet. In der Herzoglichen Bibliothek gab es „Wissen für alle“ und vor dem Festsaal wurde „Aufgedeckt“, indem der aktuelle Forschungsstand zur Restaurierung des Wandbildes von Ernst Müller-Gräfes im Lindenau-Museum erläutert wurde. Welche Bedeutung die Forschung bei der Erschließung des Nachlasses von Altenbourg hat, wurde in der Sonderausstellung über Gerhard Altenbourg aufgezeigt.

Im Anschluss konnte sich im rustikalen Bachsaal, bei Suppe, Getränken und Klaviermusik, gespielt von Torsten Kahle, in gemütlichen Runden, ausgetauscht werden.

Bleibt zu hoffen, dass die großzügigen Gönner und Spender den Altenburger Museen erhalten bleiben. Es wäre schön, wenn sich für die „löchrigen“ Straßen des Landkreises auch Finanziers finden ließen … **Text/Fotos: Ilka Dziengel**





„Die Menschen sollen sich wieder in die Augen schauen können“
Seit über 50 Jahren schlichtet Stefan Sosic Streitigkeiten außergerichtlich in der Skatstadt

Altenburg. Wenn Stefan Sosic von Nachbarschaftsstreitigkeiten erzählt, klingt das manchmal wie eine Mischung aus Psychologie, Rechtskunde und Lebensberatung. Seit 1973 beschäftigt er sich mit Konflikten zwischen Menschen – zunächst in den Schiedskommissionen der DDR, später als Schiedsmann. Heute ist der 82-Jährige nicht nur der älteste, sondern auch der dienstälteste Schiedsmann Thüringens.

„Ich bin von der Schiedskommission praktisch fließend ins Schiedsamt übergegangen“, erzählt Stefan Sosic. Was für ihn einst mit dem Wunsch begann, Jura zu studieren, wurde zu einer Lebensaufgabe.

Diesen Wunsch konnte er allerdings nie verwirklichen, da der Vater aus Kroatien stammt. Nachdem das Tito-Regime der Familie die Staatsbürgerschaft entzogen hatte, wurde sie staatenlos. „Als Staatenloser wurde man damals nicht zum Jurastudium zugelassen“, erinnert sich Sosic. Stattdessen wurde er Diplom-Ingenieur-Pädagoge und arbeitete jahrzehntelang als Berufsschullehrer. Doch das Interesse an Recht und Konfliktlösung blieb.



Stefan Sosic, dienstältester und ältester Schiedsmann Thüringens, gibt Einblicke in sein Ehrenamt und dessen Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander. Zugleich macht er auf die aktuelle Ausschreibung der Stadt Altenburg aufmerksam: Für die Stadtgebiete Südost und Nord können sich engagierte Bürgerinnen und Bürger als Schiedspersonen oder stellvertretende Schiedspersonen bewerben. ***Foto: sk***

Schlichten statt Richten

Wer beim Begriff Schiedsmann an einen Hobbyrichter denkt, liegt falsch. „Es geht nicht darum zu sagen: Du hast recht oder du hast unrecht“, betont der Schiedsmann. Seine Aufgabe sei es vielmehr, Menschen wieder ins Gespräch zu bringen.

„Ich kann die rechtliche Situation erklären. Aber entscheiden müssen die Beteiligten selbst.“

Die meisten Fälle drehen sich um klassische Nachbarschaftsprobleme: Hecken, Bäume, Grundstücksgrenzen oder Lärm. Rund 90 Prozent seiner Verfahren seien solche Konflikte. Manchmal entstehen daraus kuriose Geschichten. So erinnert er sich an einen Fall, bei dem zwei Rechtsanwälte gegeneinander antraten. Eine Frau war von ihrem Ex-Mann an den Haaren von einem Grundstück gezogen worden. Am Ende einigten sich die Beteiligten auf eine Zahlung von 500 Euro an ein Hospiz – ein Vergleich, mit dem alle Seiten leben konnten.

„Vor Gericht hätten sie wahrscheinlich mit einem höheren Strafmaß rechnen müssen“, sagt Sosic rückblickend.

In einem anderen Fall ging es um Nadelgehölze, die zu hoch gewachsen waren, die Sicht beeinträchtigten und über die Grundstücksgrenze hinausragten. Sie sollten deshalb eingekürzt werden. Die Parteien einigten sich auf die Einkürzung der Bäume. „Meine Einwände, dass dies optisch nicht gut aussehen würde, wurden ignoriert“, erinnert sich Sosic.

Im weiteren Verlauf landete der Streit dennoch vor Gericht, da eine Partei die Bäume ohne Wissen der anderen vollständig fällen ließ. Vor Gericht wurde der private Baumfäller zur Zahlung einer niedrigen fünfstelligen Schadensersatzsumme verurteilt.

Streitfälle im Wohnzimmer

Besonders ungewöhnlich: Seine Verhandlungen führt Sosic seit Jahrzehnten in den eigenen vier Wänden.Während viele Kommunen Räumlichkeiten, z.B. im Rathaus, bereitstellen.

„Hier ist die Atmosphäre anders als in einem Amtszimmer“, sagt er. Außerdem spare die Stadt Kosten.

Die Verfahren laufen streng geregelt ab. Anträge werden schriftlich gestellt, Einladungen verschickt und Ergebnisse protokolliert. Am Ende werden die Vereinbarungen unterschrieben und mit einem offiziellen Siegel versehen. Kommt eine Einigung zustande, kann sie sogar wie ein Gerichtsurteil vollstreckt werden. Als übergeordnete Instanz ist das Amtsgericht Altenburg, der die Schiedsfrauen und -männer unterstehen, verantwortlich.

Was viele nicht wissen: Jede Partei hat die Möglichkeit, eine Vertrauensperson oder einen Rechtsanwalt zu einer Schlichtungsverhandlung mitzubringen, um Beistand und rechtliche Beratung zu erhalten. Alle Gespräche und Entscheidungen werden vertraulich behandelt und gelangen nicht an die Öffentlichkeit“, verrät Stefan Sosic.

Die unterschätzte Alternative zum Gericht

Trotzdem werden Schiedsstellen nur selten genutzt. „Im vergangenen Jahr hatte ich keinen einzigen Fall“, sagt Sosic und schüttelte den Kopf.

Für ihn ist das unverständlich. Schließlich koste ein Verfahren meist nur zwischen 30 bis maximal 70 Euro – deutlich weniger als ein Rechtsstreit vor Gericht.

Viele Bürger wüssten schlicht nicht, dass es diese Möglichkeit überhaupt gibt.

Dabei sieht Stefan Sosic gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen einen großen Wert im persönlichen Gespräch und der außergerichtlichen Einigung. Dennoch gab es auch Fälle, die auf diesem Wege nicht gelöst werden konnten und die weiterführenden Gerichte bemüht werden mussten.

Schwierige Suche nach einem Nachfolger

Noch etwas bereitet dem Altenburger Sorgen: die Zukunft des Ehrenamtes. Seit Jahren sucht die Stadtverwaltung Altenburg Menschen, die bereit sind, das Amt und das stellvertretende Amt zu übernehmen. Leider erfolglos.

„Eigentlich bräuchten wir vier Personen – zwei Schiedsmänner und zwei Stellvertreter für den Bereich Altenburg-Südost und -Nord“, erklärte er. Tatsächlich übernimmt er inzwischen zusätzlich Aufgaben für die zweite Altenburger Schiedsstelle in Altenburg-Nord.

Die Voraussetzungen seien überschaubar: keine Vorstrafen, ein Mindestalter von 25 Jahren und vor allem eines „gesunder Menschenverstand“, erklärte Stefan Sosic.

Juristische Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Neue Schiedspersonen würden durch den Bund Deutscher Schiedsmänner umfassend geschult. „Gern würde ich diese neuen Schiedsfrauen und -männer fachlich zur Seite stehen und bei Fragen beraten.“, so Stefan Sosic weiter.

Interessierte Bürger können sich für dieses Ehrenamt bewerben. Die Schiedsperson wird durch den Stadtrat für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Bewerbungen sind schriftlich bei der Stadtverwaltung Altenburg einzureichen. Weitere Informationen, Ansprechpartner sowie das Bewerbungsformular sind auf der Internetseite der Stadt Altenburg unter https://www.stadt-altenburg.de/seite/588553/schiedsstelle.html verfügbar.

Auszeichnungen für ein Lebenswerk

Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde Sosic mehrfach geehrt. 2024 erhielt er beim „Tag der Thüringer Justiz“ eine Auszeichnung von der damaligen Ministerin für Migration, Justiz und Verbraucherschutz für seine lang-jährige Tätigkeit. 2026 wurde ihm die Ehrenurkunde sowie die Goldene Ehrenmedaille des Bundes Deutscher Schiedsfrauen und Schiedsmänner verliehen.

Dennoch spricht er über solche Ehrungen fast beiläufig.

Viel wichtiger ist ihm etwas anderes: dass die Idee des Schiedsamtes weiterlebt.

Denn wer ihm zuhört, merkt schnell: Für Stefan Sosic ging es nie um Paragrafen oder Titel. Es ging immer um Menschen und einer Lösung sowie um die Überzeugung, dass sich viele Konflikte lösen lassen, wenn jemand bereit ist zuzuhören und kompromissbereit sei.

Das Gespräch führte Silke Konzag.

Anmerkung der Redaktion

Der Hintergrund dieser Berichterstattung war zum einen die Würdigung von Stefan Sosic für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz als Schiedsmann in Altenburg. Zum anderen war die Thematik auch für den KURIER Verlag von besonderem Interesse, da sich in jüngster Zeit vermehrt Bürgerinnen und Bürger an unsere Redaktion gewandt haben, deren Anliegen ihren Ursprung in Nachbarschaftsstreitigkeiten haben.

Als regionales Medienhaus sehen wir unsere Aufgabe darin, über relevante gesellschaftliche Themen zu informieren. Individuelle Nachbarschaftskonflikte lassen sich jedoch durch journalistische Berichterstattung nur eingeschränkt oder gar nicht lösen, da es sich hierbei überwiegend um persönliche Auseinandersetzungen handelt, die in der Regel nicht von öffentlichem Interesse sind und daher einer Klärung auf anderer Ebene bedürfen.

Darüber hinaus wurde in den vergangenen Monaten auch in den öffentlich-rechtlichen Medien wiederholt darüber berichtet, dass die deutsche Justiz zunehmend unter Fachkräftemangel leidet und Juristinnen und Juristen an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Vor diesem Hintergrund erschien es dem KURIER Verlag sinnvoll und wichtig, die Arbeit von Schiedspersonen stärker in den Fokus zu rücken und auf deren Bedeutung für die außergerichtliche Konfliktlösung aufmerksam zu machen. Dies wurde unter anderem in dem nachfolgenden Artikel thematisiert.

- Kurier fragt nach -

62.644 Fälle in fünf Jahren –
Die stille Arbeit der Schiedspersonen in Deutschland



Bodo Winter ***Foto: BDS***

Deutschlandweit. Neben dem Gespräch mit dem ältesten und dienstältesten Schiedsmann Thüringens, Stefan Sosic, wandte sich der KURIER zudem an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen mit Sitz in Bochum. Unsere allgemeinen Fragen beantwortete Schiedsmann und Mediator Bodo Winter aus Büdingen, der sich seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich in der Streitschlichtung engagiert. Er ist Landesvorsitzender BDS-Landesvereinigung Hessen, Vorsitzender der Bezirksvereinigung Gießen sowie Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesverband.

Herr Winter, wie viele Fälle werden pro Jahr über Schiedsämter gelöst?

In den Jahren 2020 bis 2024 (5 Jahre) wurden in Deutschland 62.644 Fälle (Straf- und Zivilsachen) bei den Schiedspersonen anhängig. Pro Jahr also durchschnittlich 12.530 Fälle. Hinzu kommt noch eine etwa doppelt so hohe Zahl an informellen Erledigungen (sogenannte Tür- und Angelfälle) durch Schiedspersonen.

Welche Streitigkeiten landen am häufigsten beim Schiedsamt?

Meistens handelt es sich um sogenannte „Nachbarschaftsstreitigkeiten“. Aber auch „kleinere Strafdelikte“, subsumiert im § 380 StPO, werden häufig von den Schiedspersonen bearbeitet.

Wie erfolgreich sind außergerichtliche Einigungen und wie können Lösungen aussehen?

Von diesen o.g. 12.530 Fällen wurden in jedem Jahr durchschnittlich 5.860 Fälle – also ca. 47 Prozent – konsensual durch einen Vergleich erledigt. Beide Parteien einigen sich – unter Anleitung der Schiedsperson – auf eine Lösung, die letztlich 30 Jahre Gültigkeit hat und im Zweifel auch vollstreckbar ist.

Warum kennen so wenige Menschen das Schiedsamt? Welche Gründe liegen vor?

Darauf gibt es keine einfache Antwort. Vielleicht liegt es daran, dass wir öffentlich nicht für unser Amt werben dürfen und die Schiedspersonen zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Welche Vorteile hat ein Schiedsamt gegenüber einem Gerichtsverfahren?

Ein Schiedsverfahren ist deutlich kostengünstiger und schneller und auch wohnortnah. Es gibt geringere „Barrieren“. Die Parteien wirken an einer Einigung maßgeblich mit; es wird ihnen nichts „übergestülpt“. Es gibt keine Sieger und keine Verlierer, demzufolge hat eine Lösung vor dem Schiedsamt eine deutlich höhere Akzeptanz.

Von wem wird die Schiedsarbeit gefördert, da Schiedsfrauen und -männer ehrenamtlich arbeiten? Was müsste von Seiten der Politik geändert werden?

Kostenträger für das Schiedsamt ist die jeweilige Kommune, die aber auch einen erheblichen Anteil der anfallenden Gebühren erhält. Die entstehenden Kosten (Ausbildung der Schiedspersonen, Stellung eines Amtsraumes und von Arbeitsmaterial usw.) sind jedoch äußert gering und fallen kaum ins Gewicht. Die Politik sollte das Amt bekannter machen und auch für die jeweilige Schiedsperson attraktiver, z.B. durch Anpassung des Gebührenanteils.

Sollte das Verfahren verpflichtender eingesetzt werden, bevor Gerichte bemüht werden?

In den allermeisten der 12 Bundesländer ist die Vorschaltung des Schiedsamtes – zumindest in nachbarrechtlichen Angelegenheiten – obligatorisch. D.h. ohne vorherige Einschaltung des Schiedsamtes ist eine Klage vor Gericht nicht möglich. Dies sollte man allerdings noch auf andere „Alltagsstreitigkeiten“ ausweiten.

Gibt es Unterschiede in der Arbeitsweise zwischen Bundesländern?

Ja. Es gibt kein bundeseinheitliches Schiedsamtsgesetz. Das Schiedsamt ist Ländersache. In den wesentlichen Punkten herrscht jedoch Übereinstimmung. Bis auf den Umstand, dass es in drei der 12 Bundesländer keine Obligatorik gibt (s.o.).

Welche Fälle können im Schiedsamt positiv beendet werden und welche scheitern besonders häufig?

In nachbarrechtlichen Angelegenheiten (sogenannte Zivilsachen) gibt es ganz besonders häufig eine Einigung. Weniger häufig in den sogenannten Strafsachen.

Haben soziale Medien oder politische Spannungen Einfluss auf Konflikte? Werden dadurch die Streitigkeiten immer aggressiver?

Nein, nicht unmittelbar. Freilich hat sich die Streitkultur (auch und insbesondere durch die sogenannten „sozialen Medien“) insgesamt verändert.

Wie wichtig ist die Mediation heute und in Zukunft?

Die Mediation ist ebenfalls ein wichtiges Werkzeug für den Erfolg unserer Arbeit. Dies wird von unserem Verband, der bundesweit für die Aus- und Weiterbildung der Schiedspersonen Verantwortung trägt, durch qualifizierte Lehrkräfte auch ausdrücklich gelehrt.

Sind Schiedsfrauen und -männer bundesweit untereinander gut vernetzt und wie wichtig ist Digitalisierung für Ihre Arbeit?

Die Schiedspersonen sind über den Verband mit Hauptsitz in Bochum bundesweit vernetzt. Schlichtungsverfahren werden zwar, jetzt und wohl auch in Zukunft, – aus gutem Grund – nicht in digitaler Form angeboten, aber die Schiedspersonen können auf viele digitale Angebot des BDS (z. B. Formularserver) zur ordnungsgemäßen Durchführung ihrer Arbeit zurückgreifen.

Gibt es Nachwuchsprobleme und wie könnten diese gelöst werden?

Das ist durchaus unterschiedlich. Es gibt Kommunen, da bewerben sich mehrere Personen um ein Amt und es gibt auch Kommunen, wo es schwierig erscheint, das Amt adäquat zu besetzen. Nachwuchsprobleme gibt es grundsätzlich nicht mehr als in anderen ehrenamtlichen Positionen.

Das Schiedsamt ist in den Kommunen meist hoch angesehen, gilt aber auch – nicht ganz zu Recht – als arbeitsintensiv und belastend.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Stellvertretende Schiedsperson gesucht

Die Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain unterhalten eine gemeinsame Schiedsstelle. Die vielfältigen Aufgaben der Schiedsstelle bestehen darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten, wie z. B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, leichte Körperverletzungen, Hausfriedensbruch oder auch Beleidigungen, zu schlichten und im Sühneverfahren einen Vergleich herbei zu führen.

Mit Frau Inge Weigelt ist die gemeinsame Schiedsstelle der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain mit einer Schiedsperson besetzt. Im Bedarfsfall ist Frau Weigelt erreichbar unter Tel.: 034497 81090 oder per E-Mail unter schiedsstelle@nobitz.de

Für die gemeinsame Schiedsstelle wird erneut eine stellvertretende Schiedsperson gesucht. Dieses Ehrenamt können Bürgerinnen und Bürger dieser drei Gemeinden übernehmen, die mindestens 25 und höchstens 70 Jahre alt sind, sich auf Grund ihres Bildungsstandes diese Aufgabe zutrauen und über die notwendige Zeit verfügen.

Die stellvertretende Schiedsperson wird von den Gemeinderäten der dem Schiedsamtsbezirk angehörenden Gemeinden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Sie sollte bestenfalls im Gemeindegebiet bekannt sein, Autorität genießen und fähig sein, den streitenden Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Die stellvertretende Schiedsperson wird für ihr Amt hinreichend geschult. Hierzu finden u. a. regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner e. V. statt.

Wer seinen Wohnsitz im Bereich der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf oder Langenleuba-Niederhain hat und an diesem vielseitigen Aufgabengebiet interessiert ist, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 28. Juni 2026 bei der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, zu bewerben. Das entsprechende Formular ist im Downloadbereich zu finden oder kann auf Anforderung auch übersandt werden. Nähere Auskünfte über das Amt der stellvertretenden Schiedsperson erteilt Herrn Graichen, Tel.: 03447 3108 -17 oder E-Mail: graichen@nobitz.de

Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain

Online-Befragung zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit
Welche Bedarfe, Herausforderungen und Unterstützungswünsche gibt es?

Altenburger Land. Die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Altenburger Land. Mit großem persönlichen Engagement schaffen zahlreiche Vereine, Verbände und Initiativen vielfältige Angebote für junge Menschen – sie gestalten Gemeinschaft, Freizeit, Bildung und persönliche Entwicklung.

Damit dieses Engagement auch künftig bestmöglich unterstützt werden kann, startet nun eine Erfassung der ehrenamtlich aktiven Vereine und Organisationen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche im Altenburger Land. Die Online-Befragung ist zu finden unter www.altenburgerland.de/de/ehrenamt und soll einen Überblick über bestehende Strukturen, Ansprechpartner sowie die unterschiedlichen Angebote schaffen. Die Online-Abfrage soll jedoch weit mehr sein als eine reine Datenerhebung: Sie bietet engagierten Personen ausdrücklich die Möglichkeit, ihre aktuellen Herausforderungen, Bedarfe und Wünsche einzubringen. Themen wie Nachwuchsgewinnung, Finanzierung, bürokratische Anforderungen, Digitalisierung oder fehlende Räumlichkeiten beschäftigen viele Vereine und Organisationen im Alltag. Ebenso wichtig sind Wünsche nach Fortbildungsangeboten, Beratung, Austauschformaten und einer stärkeren Vernetzung. Die Rückmeldungen bilden die Grundlage für eine weiterführende Befragung sowie für konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit im Altenburger Land. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige und bedarfsgerechte Unterstützungsstrukturen zu entwickeln, die die wichtige Arbeit vor Ort nachhaltig stärken. Alle Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Erfassung zu beteiligen. Das Landratsamt bedankt sich ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement für Kinder und Jugendliche.

Landratsamt Altenburger Land

Vereinsmesse Altenburger Land – Gemeinsam engagiert. Gemeinsam stärker.

Altenburger Land. Ab sofort können sich Vereine, Initiativen und ehrenamtliche Projekte aus dem Altenburger Land für die Vereinsmesse 2026 anmelden; diese findet am 14. November von 10.00 bis 14.00 Uhr in Altenburg statt und bietet Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Gleichzeitig soll die Vereinsmesse Menschen zusammenbringen, die etwas bewegen wollen – für ihre Orte, ihre Gemeinschaften und das Miteinander vor Ort. Die Vereine und Initiativen sind das Herzstück des gesellschaftlichen Lebens im Kreis. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft, fördern Zusammenhalt und bereichern die Region mit Ideen, Engagement und Leidenschaft. Ob im Sport, in der Kultur, im sozialen Bereich, bei der Feuerwehr, in der Heimatpflege oder in der Jugendarbeit – überall setzen sich Menschen mit Herzblut für andere ein. Die Vereinsmesse soll diesem Engagement eine Bühne geben mit

- spannenden Begegnungen und inspirierenden Gesprächen,
- Informationen zu Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten,
- dem Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und erfolgreiche Projekte,
- neuen Kooperationen und starken Netzwerken für die Zukunft.

Eingeladen sind alle Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierten aus dem Altenburger Land. Für die Teilnahme und Vorbereitung der Präsentationsflächen wird um eine Anmeldung gebeten an die Erlebe was geht gGmbH, Anja Fehre, per E-Mail an Vereinsmesse@stadtlandgestalten.de oder per Telefon unter 0176 43808551.
Die Vereinsmesse ist Teil des Projektes „Stadt.Land.Kult(o)ur – demokraTISCH unterwegs“.
Dieses wird gefördert durch das Programm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Landratsamt Altenburger Land

KFA-Ehrenplakette für Günter Grohmann

Altenburg. Zu seinem 85. Geburtstag, am 4. Juni 2026, wurde der bekannte Altenburger Fußballfunktionär Günter Grohmann, Ehrenmitglied des KFA Ostthüringen, mit der Ehrenplakette, der höchsten Auszeichnung des KFA, geehrt. Günter Grohmann war viele Jahre Vorstandsmitglied von Motor Altenburg, lange Jahre auch Geschäftsstellen-Leiter und Mannschaftsleiter des Altenburger Traditionsvereins. Seit 1953 ist Günter Mitglied im Verein, übernahm schon 1970 den Posten des Mannschaftsleiters. Maßgeblich hat er den Verein in den vielen Jahren mit geprägt, vieles im Hintergrund ohne viel Aufsehen erledigt. Als „guter Geist“ war Günter im Verein bekannt, wobei ihn seine Frau Christine, ebenfalls viele Jahre im Verein tätig, tatkräftig unterstützt hat. Für seine akribische Arbeit ist Günter Ehrenmitglied des KFA Ostthüringen geworden. KFA Vorsitzender Klaus Hübschmann und Ehrenamtsbeauftragter Günther Hoyer nahmen die Ehrung des Jubilars mit der Ehrenplakette vor. Der KFA wünscht Günter Grohmann weiterhin alles Gute. **Reinhard Weber**



V.l.n.r.: Klaus Hübschmann, Günter Grohmann und Günther Hoyer bei der Übergabe der KFA-Ehrenplakette.
Foto: Reinhard Weber

Gastbeitrag – Mehr Satire als wir verkraften; leider



Uwe Rückert. ***Foto: privat***

Heute, am 12. Juni, stehen wir kurz vor dem sogenannten Sommerloch. Heißt, dass ein großer Bevölkerungsteil alsbald in Ferienmodus wechselt und das Interesse für aktuelles Tagesgeschehen mehr nach hinten rückt. Angesichts der Schlagzeilen und anhaltenden Entwicklungen stellt sich jedoch die Frage, ob wir uns das leisten können. Weiter enorm hohen Zuwanderungszahlen und jährlich wiederkehrenden erschreckenden Kriminalitätsstatistiken begegnet die Regierungspolitik mit neuen Rekorden bei Turbo-Einbürgerungen; so verteilen sich ungute gesellschaftliche Auswüchse statistisch mehr auf die deutsche Bevölkerung. Kritisiert man die ausufernde Zuwanderung und daraus resultierende Verwerfungen, welchen trotz lautstarker Kanzlerankündigungen eben keine erkennbaren Kontroll- und Abwehrmechanismen entgegensetzt wurden, läuft man Gefahr sehr schnell als rassistisch motiviert gebrandmarkt zu werden. Und während all dem schaut die restliche Welt mit Staunen auf uns Deutsche, wie wir uns ohne guten Grund selbstkasteien und aufgeben. Erstaunlich ist eben auch, mit welcher Naivität die führenden Politikvertreter unserer Nation es zulassen, dass Deutschland international blamiert und vorgeführt wird. Die Vorgängerregierung hatte zugelassen, dass Frau Baerbock Außenministerin wird und in dieser Funktion fremden Staatschefs Belehrungen über die Errichtung von Damen WC und feministische Außenpolitik erteilt. Nachdem Frau Baerbock aus dem Außenministerium heraus der Reputation Deutschlands erheblichen Schaden zufügte, lobt man sie - unter Verdrängung der hocherfahrenen Top-Diplomatin Helga Schmid - weg zu den Vereinten Nationen und lässt zu, dass sie als Vorsitzende der UN-Vollversammlung wiederum erheblich zum Schaden Deutschlands agiert. Die Einschätzung des hochangesehenen Staatssekretärs und Botschafters, Wolfgang Ischinger, teile ich, dass die Personalie Baerbock eine nicht unerhebliche Rolle spielte, als Deutschland jüngst erstmals nicht in den UN-Sicherheitsrat gewählt wurde. Dabei steht Frau Baerbock nur beispielhaft für viele weitere Politikvertreter, welche auf verschiedenen Ebenen nicht durch gute Fachlichkeit, nicht durch Empathie und diplomatisches Feingefühl, nicht durch überparteiliches Arbeiten im Interesse von Staat, Land, Kommune und Bürgern auffallen. Dafür zeigen sich Selbstüberschätzung und Arroganz, Unbelehrbarkeit und anstatt sich selbst zu korrigieren, werden Kritiker mit Verboten und Repressalien überzogen, um sie mundtot zu machen. Im Sinne des eigenen Machterhalts werden lang gewachsener gesellschaftlicher Konsens und kulturelle Werte achtlos über Bord gekippt; ein Flurschaden angerichtet, welchen zu beheben noch nachfolgenden Generationen große Anstrengungen abverlangen wird. Was soll man von einem Bundeskanzler halten, welcher den Großteil seiner vollmundigen Wahlversprechen (keine neuen Schulden, Wirtschaft ankurbeln, Migrationskrise beenden) längst und massiv gebrochen hat, aber mit juristisch scharfem Schwert selbst gegen harmlose Wortsatire wie „Lügenfritze“ vorgeht? Wie glaubwürdig ist ein Thüringer Ministerpräsident, der in bisher nichtgekanntem Maß mit ersichtlich unanfechtbaren Plagiatsvorwürfen konfrontiert ist? Welche Erwartungen hat man an den Landrat im Landkreis Altenburger Land, der als Leisetreter den weiteren Niedergang unserer Heimatregion verwaltet, ohne sich kraftvoll im Interesse der Landkreisbevölkerung bei seinen CDU Regierungschefs in Erfurt und Berlin bemerkbar zu machen? Eher macht es den Eindruck, dass die hauptamtlichen CDU Wahlamtsinhaber unserer Kommunen, und hier muss man den sehr überschaubar befähigten Meuselwitzer Bürgermeister Dahte als CDU-Strohpuppe voll einrechnen, mit eifrigem Gehorsam und großer Hingabe ihre Aufgaben als Erfüllungsgehilfen amtierender Bundes- und Landespolitik ausführen. Dass die positive Entwicklung des Landkreises und der darin lebenden Menschen weniger wert sind, als beispielsweise die Eigeninteressen einer sich aus Bundes- und Landesmitteln großzügig selbstversorgenden Thüringer Landesentwicklungsgesellschaft, ist spätestens mit der Beauftragung zur Erschließung des „Industriegebietes Altenburg-Windischleuba“ nochmals deutlich geworden. Mit brachialer Sturheit wollen Landrat Melzer, Oberbürgermeister Neumann und weitere mehr bis zu 60 Millionen Euro einmalige Kohle-Fördermittel in eine Industriebrache versenken, für die es heute und zukünftig keine ernsthaften Interessenten gibt und deren Zustandekommen bereits am Protest von Landeignern, bewirtschaftenden Landwirten, Anwohnern und der Mehrzahl unserer klardenkenden Menschen im Altenburger Land scheitert. Wie wenig Landrat Melzer selbst an das Projekt „Industriepark Altenburg-Windischleuba“ zu glauben scheint, das wird überdeutlich, wenn man auf der B7 zwischen Windischleuba und Eschefeld fährt. Dort überquert man eine nagelneue Autobrücke, welche auf einspurigen Wechselverkehr ausgelegt ist. Dieses ärgerliche, widersinnige und sehr teure Verkehrshindernis-Bauwerk wurde als Provisorium angepriesen und bei chronisch klammen Haushaltskassen der öffentlichen Hand ahnen wir wohl alle, dass wir mit dieser „Übergangslösung“ wohl sehr viele Jahre leben müssen. Jedenfalls zeigt diese „Ertüchtigung“ des Pleiße-Übergangs am Autobahnzubringer (!!!) zur BAB 72, wie wenig die Verfechter dieses ominösen Industriegebietes selbst daran glauben. Haben wir aber kein Geld übrig für Verkehrsinfrastruktur, Bildung, Renten und Gesundheitsversorgung, dann investieren wir wenigstens im großen Umfang in sinnvolle Demokratieförderprojekte. In diesen Tagen beispielsweise sieht man deutschlandweit wieder die Anhänger der queeren Szene bei CSDs im öffentlichen Raum, wo sie für Vielfalt und Toleranz demonstrieren – und wer das kritisiert ist ergo intolerant und (um Bundesministerin Bärbel Bas zur Seite zu springen) möglicherweise auch einheitsbraun eingefärbt. Mit erheblicher Freude habe ich deshalb wahrgenommen, dass neben staatlichen Förderern der sexuellen Selbstbestimmung und Aufgeschlossenheit auch Würdenträger der evangelischen Kirche die 72 queerfeministischen Geschlechtervertreter der Regenbogencommunity mit den Pronomen they, hen, enby, afab … bei deren schillernd bunten Umzügen begleiten. Und genau an dieser Stelle erwarte ich einen vernehmbaren, öffentlichen Aufruf von Landrat Melzer und Oberbürgermeister Neumann in Richtung katholische Kirche und muslimische Gemeinden, dass auch diese sich aktiv in die Ausgestaltung und Durchführung eines CSD im Altenburger Land einbringen; somit ihr Einstehen für Toleranz, sexuelle Vielfalt, Gleichberechtigung von Frauen, aber auch von religiöser Freiheit und unserem hierbei zugrundeliegenden Grundgesetz zeigen können.
Fazit: Realpolitik ist nie einfach und unterliegt vielen Limitierungen, muss dabei zuerst an Bedürfnissen und Forderungen der eigenen Bevölkerung ausgerichtet sein. Von Kurt Tucholsky hingegen stammt „Was darf Satire? Alles!“. Mir scheint, dass wir vom Bund bis zum Landkreis doch erheblich mehr schräge Realsatire erfahren als vernünftige Realpolitik; umgekehrt wäre es mir lieber.

Uwe Rückert
(Stand 8. Juni 2026)

75 Jahre Weißbacher SV

Schmölln/OT Weißbach. Vor wenigen Tagen feierte der Sportverein Weißbacher SV sein 75-jähriges Vereinsjubiläum und konnte dazu 50 Gäste auf der Weißbacher Sportanlage begrüßen.
1951 wurde der Verein damals als Traktor Weißbach gegründet und hatte die Sektionen Fußball, Gymnastik, Frauenhandball, Turnen und Tischtennis. Heute gibt es noch Fußball und Gymnastik im Verein.
Zur Jubiläumsfeier war auch der KFA Ostthüringen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Meister und dem Ehrenamtsbeauftragten Günter Hoyer vertreten, die dann auch Ehrungen vornahmen.
Mit der TFV-Ehrennadel in Silber wurde Vereinsvorsitzender Silvio Keilig geehrt. Die Bronzenadel des TFV erhielten Manuela Hellriegel, Maik Eckert, Jörg Wiswe und Sven Harnisch.
Die Laudatio hielt Fußballchef Bernd Haubold. Zum Ehrenmitglied wurde der Schmöllner Bürgermeister Sven Schrade ernannt. Die Nachbarvereine SSV Nöbdenitz und SV Schmölln überbrachten Glückwünsche.

Reinhard Weber



V.l.n.r. Silvio Keilig und Gerd Meister ***Foto: Reinhard Weber***

Neues Projekt im Inselzoo – Die Ursons kommen

Altenburg. Wer in diesen Tagen den Altenburger Inselzoo besucht fragt sich möglicherweise, was aus dem Labyrinth geworden ist. Die Antwort: Der in die Jahre gekommene hölzerne Irrgarten musste einem neuen Tiergehege weichen. Schon bald wird auf der nun frei gewordenen Fläche ein artgerechtes Quartier für Ursons (Urson, Erethizon dorsatum) errichtet, das sind possierliche Baumstachler aus Nordamerika. Vorgesehen ist, dass sich die Ursons ihr Zuhause mit einer Gruppe Streifenskunks teilen. Nachdem der Rückbau des marode gewordenen Labyrinths geschafft ist, laufen die Vorbereitungen für den Bau des Urson-Geheges. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, damit im Sommer zu starten. Der Einzug der Exoten, die rasch zu Publikumslieblingen avancieren könnten, soll Anfang nächsten Jahres erfolgen.
Mit der skizzierten Maßnahme wird ein weiterer Teil des Inselzoo-Konzepts umgesetzt.

Stadtverwaltung Altenburg
Foto: KI assistiert







Voraussichtlich im Juli erstrahlt der Dahliengarten wieder in einem farbenfrohen Blütenmeer. ***Foto: Stadtverwaltung Schmölln***



Umgestaltung abgeschlossen – Dahliengarten startet mit neuer Struktur in die Saison

Schmölln. Die umfassenden Umgestaltungsmaßnahmen im Schmöllner Dahliengarten sind abgeschlossen. Nach mehreren Monaten intensiver Arbeiten präsentiert sich die Anlage nun mit einer deutlich verbesserten Struktur und optimierten Bedingungen für Pflege und Entwicklung der Pflanzen.

Im Rahmen der Umgestaltung wurden u.a. die Wege verbreitert. Dies schafft nicht nur mehr Komfort für Besucher/-innen, sondern verbessert vor allem auch die Pflegebedingungen. Insbesondere die Befahrung durch den Bauhof ist nun deutlich einfacher möglich – ein wichtiger Aspekt, da die regelmäßige Bewässerung und Pflege der Pflanzen gerade in den kommenden Wochen eine entscheidende Rolle spielt. Im Dahliengarten wachsen derzeit rund 250 Pflanzen in etwa 16 verschiedenen Sorten. Noch zeigt sich die Anlage eher zurückhaltend – die Pflanzen befinden sich aktuell in ihrer Entwicklungsphase und lassen die spätere Blütenpracht erst erahnen. Wer den Garten besucht, braucht derzeit also noch etwas Vorstellungskraft. Ab Juli wird sich das Bild jedoch voraussichtlich deutlich verändern: Dann sollen die verschiedenen Sorten nach und nach ihre volle Farbenvielfalt entfalten und den Garten wieder in ein buntes Blütenmeer verwandeln. Neu sind außerdem Sortenschilder, die künftig Infos zu den einzelnen Dahlienarten liefern. Sie ermöglichen Besucherinnen und Besuchern künftig einen besseren Überblick über die unterschiedlichen Pflanzen. „Nach den umfangreichen Arbeiten freuen wir uns, dass der Dahliengarten nun in seine neue Saison starten kann. Auch wenn derzeit noch nicht die volle Blütenpracht zu sehen ist, wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Pflanzen gut entwickeln können und der Garten langfristig attraktiv und pflegegerecht bleibt“, so Bürgermeister Sven Schrade.

Stadtverwaltung Schmölln

Heimat shoppen in Schmölln – Langer Einkaufsabend beim Mutzbraten-Warm-Up

Schmölln. Am Freitag, dem 19. Juni 2026, findet von 18.00 bis 21.00 Uhr die Aktion „heimat shoppen“ in der Schmöllner Innenstadt statt.

Die Veranstaltung ist Teil des Mutzbraten-Warm-Ups zur 1. Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft und bietet verlängerte Öffnungszeiten, Musik sowie verschiedene Aktionen in den teilnehmenden Geschäften.

Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die Geschäfte der Altstadt zu besuchen und das Angebot des örtlichen Einzelhandels kennenzulernen. Musik, Bowle, kleine Erfrischungen und herzhafte Speisen ergänzen das Programm des Abends. Die Aktion „heimat shoppen“ richtet den Blick auf die Angebote in der Innenstadt und die Bedeutung lokaler Unternehmen.

Der lange Einkaufsabend bietet Gelegenheit für einen Besuch der Schmöllner Innenstadt und für Gespräche mit den Händlerinnen und Händlern vor Ort.

Dabei können Besucherinnen und Besucher die Vielfalt des örtlichen Einzelhandels kennenlernen und sich über aktuelle Angebote informieren.

Wer an diesem Abend einkauft, kann zudem an einem Gewinnspiel teilnehmen. In den teilnehmenden Geschäften erhalten Kundinnen und Kunden Stempel auf einer Sammelkarte. Bereits mit drei gesammelten Stempeln ist die Teilnahme an der Verlosung möglich. Die Gewinner werden am Sonntag, dem 21. Juni 2026, um 12.45 Uhr im Rahmen der 1. Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft auf dem Marktplatz ausgelost.

An der Aktion beteiligen sich:

- Parfümerie Pfitzner
- Hemd & Höschen
- Astrids Bastelecke
- Naturprodukte Knoll
- Hörwelt Schmölln
- Uhrengeschäft Wagner
- Lädchen an der Stadtmauer
- Zweirad Schulze
- Optik Zimmerling
- Körper Harmonie
- Buchhandlung Goerke
- Feinkost Hofmann
- il moda!



Julia Waldmann (Wirtschaftsförderin) und Sina Burkhardt (Veranstaltungsmanagement) freuen sich auf den Shopping-Abend.

Die Aktion „heimat shoppen“ wird gemeinsam von der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera und der Stadt Schmölln organisiert. Sie macht auf die Bedeutung des lokalen Einzelhandels aufmerksam und thematisiert dessen Rolle für die Entwicklung der Innenstadt.

Fünf gute Gründe für „heimat shoppen“:

- Einkaufen bei Nachbarn, Freunden und Verwandten
- Veranstaltungen, Vereine und Initiativen der Stadt unterstützen
- Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sichern
- Die Kommune stärken und lebenswert gestalten
- Umweltbelastungen reduzieren und Lebensqualität verbessern

Die Stadt Schmölln und die teilnehmenden Händler begleiten die Veranstaltung gemeinsam.

Der lange Einkaufsabend kann mit dem Warm-Up zur Mutzbraten-Meisterschaft verbunden werden und bietet Gelegenheit für Begegnungen sowie einen Einblick in die regionale Angebotsvielfalt.

Text/Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Lesung mit Dr. Karin Opelt

Schmölln. Der Bibliotheksförderverband lädt am Montag, den 15. Juni 2026, um 18.30 Uhr zu einer besonderen Lesung in die Stadtbibliothek Schmölln ein.

Zu Gast ist Dr. Karin Opelt, die aus ihrem zweiten Buch „Vom Regen in die Traufe“ lesen wird. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Erinnerungen und Betrachtungen zur Wende- und unmittelbaren Nachwendezeit – einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen. Dabei greift Dr. Karin Opelt zahlreiche Themen auf, die viele Menschen bis heute mit dieser Zeit verbinden: vom Begrüßungsgeld über Einkaufszelte auf der grünen Wiese bis hin zu Butter- und Kaffeefahrten, Spekulanten und Versicherungen.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Autorin mit den Auswirkungen des gesellschaftlichen Umbruchs auf die Region und ihre Menschen. So geht es unter anderem um das Schicksal einiger Schmöllner Betriebe unter dem Titel „Verramscht, weggeschmissen, zugemacht“ sowie um die Entwertung von Abschlüssen – insbesondere von Frauen mit Fachschulabschlüssen und des mittleren medizinischen Personals. Dr. Karin Opelt verbindet dabei persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mit Fakten, Zahlen und Analysen. Entstanden ist eine facettenreiche Reise durch eine prägende Zeit, die viele Menschen unterschiedlich erlebt und erinnert haben. Alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am Montag, den 15. Juni 2026, um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Schmölln statt. Es wird ein moderater Eintritt erhoben.

Stadtverwaltung Schmölln

Augenoptik Kontaktlinsen
Bettina Siebert
Mo., Di. von 14.30-17.30 Uhr | Do., Fr. von 9.00-12.30 Uhr | oder nach Vereinbarung
Zur Farbe 3 • 04626 Schmölln | 03 44 91/8 06 70 | Fax 5 64 33

AMBOLD
Wir suchen Sie, verstärken Sie unser Team!
◆ Montageschlosser
◆ Mechatroniker
Wir bauen, modernisieren und automatisieren Pressen für die Stanz- und Umformtechnik – Keine Schichtarbeit!
Ambold Pressen GmbH • Sommeritzer Str. 43
04626 Schmölln • Tel. 03 44 91/8 33 14 • info@ambold-pressen.de

Uhrmachermeister
Wagner
Uhren – Schmuck – Pokale
... seit 1954 in Schmölln
Große Auswahl an Trauringen
von Gerstner, Rauschmayer und Linder
Wir beraten Sie gern!
Am 19.06. zum heimat shoppen bekommen Sie 10% Rabatt auf alle unsere Uhren.
Markt 16 · 04626 Schmölln · Tel. 03 44 91/6 17 77

• Bademode für die ganze Familie
• Schwimm- und Tauchartikel
Fitness · Teamsport
SPORT KROLL
Sportmoden
im SPORTCENTER
LOTHAR KROLL
Wiesenstraße 34-40 · 04626 Schmölln · Tel. 034491/82314

Reisebüro Bär
DER Touristik Partner
Reisebüro Markus Bär (Inh. Fatima Bär)
Markus Bär · Büroleiter
Sommeritzer Straße 43 · 04626 Schmölln · Telefon 03 44 91-2 30 90
E-Mail markus@derurlaubaer.de · Web www.derurlaubaer.de
Facebook Reisebüro Bär Schmölln · Instagram Reisebüro Markus Bär




Foto: Stadtverwaltung Schmölln

„FreiRaum 22“, Bauvorhaben und weitere Veranstaltungen

Schmölln. Neben der Mutzbraten-Meisterschaft informierte die Stadtverwaltung auf Anfrage auch über weitere aktuelle Entwicklungen. So leiste der „FreiRaum 22“ einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Schmöllner Innenstadt. Das Projekt fülle Leerstand mit Leben, ziehe zusätzliche Besucher an und biete Raum für Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops und kreative Projekte.

Dadurch entstünden neue Anlässe, die Innenstadt zu besuchen und dort Zeit zu verbringen.

Der „FreiRaum 22“ zeige, dass die Innenstadt nicht nur Einkaufsort, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen sein könne.

Auch im Juni ist im „FreiRaum 22“ (am Markt 22) einiges los. Auf dem Programm stehen unter anderem:

- 15. Juni, 18.00 bis 19.00 Uhr: Neurodivergente Elterngruppe
- 15. Juni, 18.45 bis 20.00 Uhr: Ehrliches Mitteilen und Reflektieren
- 16. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr: Gleichgewichtsübungen mittels Qi Gong
- 17. Juni, 19.00 bis 22.00 Uhr: Treffpunkt Plattenstudio
- 18. Juni, 13.30 bis 15.00 Uhr: Jutta's Spielenachmittag
- 18. Juni, 16.00 bis 18.00 Uhr: „Ich und mein Holz“ – Tischlern für Kinder und Jugendliche
- 19. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr: Reparaturtreff mit Marcus
- 19. bis 25. Juni: Internationale Sketchbook-Ausstellung zum Thema „Frieden und Gerechtigkeit“
- 20. Juni: Mitmach-Aktion des „FreiRaum 22“ im Rahmen der Mutzbraten-Meisterschaft
- 22. Juni, 18.00 bis 19.30 Uhr: Handarbeitswerkstatt
- 23. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr: Stuhlgymnastik mit Walli
- 24. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr: Erzähl-Café mit Sven Schrade
- 24. Juni, 17.00 bis 18.00 Uhr: „Let's Talk“ – Englisch für Fortgeschrittene
- 25. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr: Seniorenberatung
- 25. Juni, 13.30 bis 15.00 Uhr: Jutta's Spielenachmittag
- 30. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr: Stuhlgymnastik mit Walli

Sämtliche Angebote sind kostenfrei. *(Quelle: Instagram-Account des „FreiRaums 22“: @freiraum 22_schmoelln)*

Bauvorhaben: Im Bereich Infrastruktur stehe insbesondere die Erneuerung der Drainageleitungen an der Bahnüberführung im Fokus. Dabei handele es sich um die größte und für viele Bürgerinnen und Bürger spürbarste Maßnahme der kommenden Zeit.

Weitere Veranstaltungen: Darüber hinaus verwies die Stadt auf zahlreiche Veranstaltungen in den kommenden Monaten. Bereits am 12. Juni findet der Neugeborenenempfang im Sparkassensaal statt. Am 20. Juni wird im Rahmen der Mutzbraten-Meisterschaft außerdem der enviaM-Städtewettbewerb ausgetragen. Kulturell folgt am 25. Juni die Ausstellungseröffnung „Märchenhaft geschnitten“ in der Rathausgalerie. Nach der Sommerpause schließen sich die Lange Nacht der Wirtschaft am 28. August, der Weinabend am 12. September, der Tag des offenen Denkmals am 13. September sowie das Kinder- und Vereinsfest auf dem Pfefferberg am 20. September an. Wie die Stadtverwaltung betont, sollen diese Veranstaltungen dazu beitragen, Menschen zusammenzubringen und Schmölln als lebendigen Ort des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Miteinanders zu präsentieren. **Die Anfrage stellte Gina Hartmann.**

Anmerkung der Redaktion

Welche Resonanz der FreiRaum 22 seit seiner Eröffnung erfährt und wie die bisherigen Angebote von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden, wollten wir auch von den Verantwortlichen des Projekts erfahren. Eine entsprechende Anfrage blieb jedoch bis zum Redaktionsschluss unbeantwortet.

Sollte uns noch eine Rückmeldung erreichen, werden wir die Informationen nachreichen.

Nachhaltige Investition – Neues Spielgerät bereichert die Kita Finkenweg

Schmölln. Die Kinder der Kita Finkenweg können sich über ein neues Spielgerät auf ihrem Außengelände freuen. Das moderne Spielgerät ersetzt eine in die Jahre gekommene Anlage und bietet den Kindern künftig noch mehr Möglichkeiten zum Spielen, Klettern und Entdecken.

Die Anschaffung des Spielgerätes wurde bereits Ende vergangenen Jahres größtenteils aus Haushaltsmitteln geplant und finanziert. Durch zusätzliche Spendeneinnahmen konnte jedoch ein hochwertigeres, langlebigeres und optisch ansprechenderes Modell ausgewählt werden. Die Gesamtkosten für das neue Spielgerät belaufen sich auf 10.870,89 Euro.

Ein großer Teil der Spendengelder wurde von den Eltern der Einrichtung gesammelt. Dazu trug insbesondere die in der Kita etablierte „Spendenecke“ bei, in der Bücher, Spielzeug und weitere gut erhaltene Gegenstände abgegeben werden können. Weitere Einnahmen wurden im Rahmen der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Bestehen der Kita am 5. September 2025 erzielt. Bei Tombola, Verköstigung, Eisenbahnfahrten und Bastelangeboten kamen zusätzliche Spenden für das Projekt zusammen.

Das neue Spielgerät besteht aus Recycling-Kunststoff und überzeugt durch seine hohe Nachhaltigkeit. Es ist wartungsfrei, muss beispielsweise nicht gestrichen werden, und verfügt über eine Garantie von 20 Jahren. Damit ist die Anlage langfristig für den Einsatz im Kita-Alltag ausgelegt.

Ein besonderer Dank gilt dem städtischen Bauhof, der das Spielgerät aufgebaut und gleichzeitig den Fallschutzbereich vollständig mit neuem Sand ausgestattet hat. Während der Bauarbeiten verfolgten die Kinder das Geschehen mit großer Neugier.

Da sich der Standort direkt vor dem Krippenfenster befindet, konnten die Jüngsten den Aufbau aus nächster Nähe beobachten. Auch die älteren Kinder schauten regelmäßig auf der Baustelle vorbei und warteten gespannt auf die Fertigstellung.

Umso größer war die Freude, als das neue Spielgerät schließlich freigegeben werden konnte. Seitdem wird es von den Kindern begeistert genutzt und hat sich bereits zu einem beliebten Treffpunkt auf dem Außengelände entwickelt.

Stadtverwaltung Schmölln

Malermeister
Thomas Riedel
Malerarbeiten aller Art · Fassadengestaltung · dekorative Gestaltung
Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/5 67 66
Fax 03 44 91/5 67 67
Funk 0160/2 82 84 65

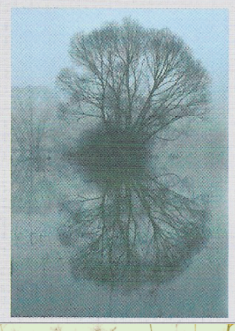
Salon SH Simone
Salon Simone
Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Mi 8.00 – 17.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung
Papiermühlweg 5
04626 Schmölln/Großstöbnitz
Telefon 03 44 91/8 02 44

Zuhause wohlfühlen!
HEINIG
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Bad
• Heizung
• Sanitär
• Klimaanlagen
• kontrollierte Wohnraumlüftung
• 3-D-Badplanung
• Biomasse-Heizanlagen
• Blockheizkraftwerke
• Solarthermie-Anlagen
• Wärmepumpen jeglicher Art …
Marco Heinig
Ronneburger Straße 47
04626 Schmölln
Telefon 034491/559960
Telefon 0162/2531556
E-Mail: info@zw-heinig.de
www.zw-heinig.de

Kaffeerösterei
MuisCafé
Kolumbianische Spezialitäten
Öffnungszeiten
Mi 10.00 - 14.00 Uhr
Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 14.00 Uhr
Kontakt
+49 (0)173 894 3405
hola@muiscafe.de
MuisCafe
muiscafe
Inh. Gina Motta
Bahnhofsplatz 14
04626 Schmölln
Wir haben unter anderem
Eis, Bockwurst, belegte Brötchen und vieles mehr!

Starte deine Karriere bei
Köhler Bau GmbH
Meisterbetrieb
Wir suchen Auszubildende (m/w/d) für 2026!
Du bist auf der Suche nach einem spannenden Ausbildungsplatz im Handwerk? Dann bist du bei uns genau richtig! Die Firma Köhler Bau sucht für das kommende Ausbildungsjahr motivierte Lehrlinge (m/w/d), die Lust haben, in einem familiären Team das Bauhandwerk von Grund auf zu lernen.
Was wir bieten:
• Eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Bereichen des Bauhandwerks
• Ein freundliches Team, das dich unterstützt
• Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
Interessiert?
Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
Am Pfefferberg 6 · 04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/5 68 00
Fax 03 44 91/5 68 22
info@koehlerbau-sln.de
www.koehlerbau-sln.de
www.bauunternehmen-altenburgerland.de
■ Putzarbeiten
■ Um- und Ausbau
■ Vollwärmeschutz
■ Fassadengestaltung

FITOMAT 24/7
FITOMAT Schmölln · Markt 38 · 04626 Schmölln
schmoelln@fitomat.club
Studioausstattung:
· Cardio · Kraft · Stretching Area · Getränke Anlage
Folge uns auf:

Bestattungen Heinke
Ihr zuverlässiger Helfer im Trauerfall

Crimmitschauer Straße 21
04626 Schmölln
Tel. 034491/62828
Chemnitzer Straße 5
08393 Meerane
Telefon 03764/4655
E-Mail bestattung.heinke@t-online.de
Internet www.bestattungenheinke.de



Schmölln fiebert der ersten Mutzbraten-Meisterschaft entgegen

Schmölln. In wenigen Tagen feiert die erste Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft ihre Premiere. Wie die Stadtverwaltung auf unsere Anfrage mitteilte, befinden sich die Vorbereitungen inzwischen auf der Zielgeraden. Das Programm steht, die teilnehmenden Teams sind bestätigt und auch die organisatorischen Abläufe sind weitgehend abgeschlossen. In den vergangenen Monaten hätten zahlreiche Beteiligte mit großem Engagement an der Veranstaltung gearbeitet. Nun freue man sich darauf, gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern die Premiere der Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft zu erleben. Unsere weiteren Fragen beantwortete die Stadtverwaltung Schmölln wie folgt:

Wie groß ist das Interesse von Besuchern, Vereinen, Unternehmen und Sponsoren bislang?

„Das Interesse übertrifft unsere Erwartungen. Die Resonanz aus der Bevölkerung, von Vereinen, Unternehmen und Sponsoren ist sehr positiv. Besonders freut uns die große Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft. Zahlreiche Unternehmen haben sich als Sponsoren eingebracht und tragen damit wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Auch die Nachfrage nach Tombola-Losen, dem Meisterschafts-Senf und den Plätzen an der Langen Tafel zeigt, dass die Vorfreude in der Region groß ist.“

Welche Erwartungen hat die Stadt an die Premiere der Veranstaltung?

„Unser Ziel ist es, eine Veranstaltung zu schaffen, die Menschen zusammenbringt und die regionale Identität stärkt. Natürlich hoffen wir auf viele Besucherinnen und Besucher sowie auf einen fairen und spannenden Wettbewerb. Vor allem wünschen wir uns aber, dass die Menschen ein schönes Wochenende in Schmölln verbringen und die besondere Atmosphäre genießen können.“

Welche Bedeutung hat die Mutzbraten-Meisterschaft für die Vermarktung regionaler Traditionen und Schmöllns als Veranstaltungsstandort?

„Der Mutzbraten ist ein Stück regionaler Kultur und gehört zur Identität unserer Heimat. Mit der Meisterschaft rücken wir diese Tradition bewusst in den Mittelpunkt und machen sie für Gäste von außerhalb erlebbar. Gleichzeitig zeigt die Veranstaltung, dass Schmölln in der Lage ist, größere Veranstaltungen mit regionalem Charakter erfolgreich zu organisieren. Die Mutzbraten-Meisterschaft verbindet Tradition, Tourismus, Wirtschaft und Gemeinschaft auf eine besondere Weise.“

Worauf dürfen sich Besucher neben dem eigentlichen Wettbewerb besonders freuen?

„Das Festwochenende bietet deutlich mehr als den Wettbewerb selbst. Neben dem Regional- und Spezialitätenmarkt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Dazu gehören die Aktion ‚heimat shoppen‘ am Freitagabend, der enviaM-Städtewettbewerb, ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik und Unterhaltung ausschließlich von Akteuren aus der Region sowie eine große Tombola mit Preisen im Wert von über 2.000 Euro.

Auch für die jüngsten Gäste ist gesorgt: Karussell, Hüpfburg und bunte Heliumballons sorgen für Spaß und Unterhaltung. Darüber hinaus laden zahlreiche kulinarische Angebote und regionale Spezialitäten zum Verweilen und Genießen ein.

Ein besonderes Highlight ist die Premiere der ‚Langen Tafel‘ am Sonntag. Dort haben die Gäste die Möglichkeit, den Mutzbraten des frisch gekürten 1. Schmöllner Mutzbraten-Meisters zu genießen und das Festwochenende in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Uns ist wichtig, dass die Veranstaltung nicht nur ein Wettbewerb ist, sondern ein Fest für die gesamte Region, das Menschen zusammenbringt, die Innenstadt belebt und die Tradition des Mutzbratens erlebbar macht.“

Ist bereits geplant, die Mutzbraten-Meisterschaft künftig regelmäßig auszurichten?

„Zunächst konzentrieren wir uns darauf, die Premiere erfolgreich durchzuführen. Die bisherigen Rückmeldungen zeigen jedoch, dass das Interesse an einer solchen Veranstaltung groß ist. Wenn die erste Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft gut angenommen wird, können wir uns sehr gut vorstellen, daraus eine feste Tradition zu entwickeln. Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls vielversprechend. Und der ‚Goldene Drehspieß‘, den es zu gewinnen gibt, ist als Wanderpokal angedacht.“

Die Mutzbraten-Meisterschaft im Überblick

Die erste Schmöllner Mutzbraten-Meisterschaft findet vom 19. bis 21. Juni auf dem Schmöllner Markt statt. Den Auftakt bildet am Freitag, 19. Juni, von 18.00 bis 21.00 Uhr ein Warm-Up im Rathausinnenhof. Am Samstag, 20. Juni, startet die eigentliche Meisterschaft auf dem Markt. Neben dem Wettbewerb der teilnehmenden Teams erwartet die Besucher ein Regional- und Spezialitätenmarkt, die Aktion „heimat shoppen“, der enviaM-Städtewettbewerb, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit regionalen Akteuren sowie eine große Tombola. Den Abschluss bildet am Sonntag, 21. Juni, die „Lange Tafel“, bei der der Mutzbraten des frisch gekürten Schmöllner Mutzbraten-Meisters verkostet werden kann.

Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

SCHLOSSEREI HOFMANN
SEIT 1877
· Schlüsseldienst · Metallbau
· Einbau von Schließanlagen
· Vertrieb techn. Gase
Goetheplatz 14
04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/8 20 48
Fax 03 44 91/2 31 91
E-Mail: schlosserei.hofmann.sln@t-online.de

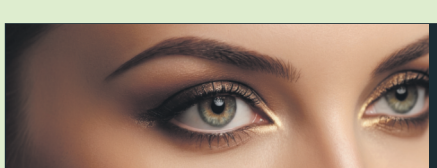
HEIZUNG SANITÄR
HUßNER HAUSTECHNIK
Wasser · Wärme · Gas · Solar · Planung · Montage · Wartung
Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
hussner.haustechnik@t-online.de
Tel. 03 44 91/5 73 99
Funk 01 70/8 20 36 02
www.hussner.eu

Mühlgasse 18
04626 Schmölln
dienstleistungen steffen
Seifarth
Kurierdienste Kleintransporte
Hausmeisterdienste
Grünanlagenpflege Umzugsarbeiten Entrümpelungen
Treppenhausreinigung
Tel. 03 44 91/8 27 35 · Fax 5 63 87 · Mobil 01 72/7 89 35 23
E-Mail info@dienstleistungen-seifarth.de · www.dienstleistungen-seifarth.de

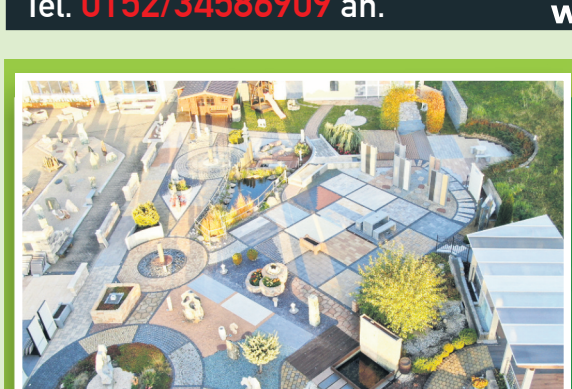
SIMON
SPANNDECKEN & TROCKENBAU
Sommeritzer Str. 77 · 04626 Schmölln
Die Decke für jeden Raum!
Tel.: 034491/82870
Fax: 034491/83301
Mobil: 0173/5735710

Hotel Reussischer Hof
Achtung: Erholen · Tagen · Genießen | Atmosphäre nach Maß.
Wir haben auch montags ab 17 Uhr warme Küche
Frische, regionale Speisen und Getränke,
ein hohes Maß an Gastfreundschaft,
viel Platz zum Wohlfühlen.
Gößnitzer Straße 14, 04626 Schmölln
Tel. 034491/23108 Fax 034491/27758
post@hotel-reussischer-hof.com
www.hotel-reussischer-hof.de

Ihr Fachgeschäft für Bastel- und Kreativartikel
Astrid's BASTEL ECKE
Vielfältiges Bastelmaterial erhalten Sie bei uns für alle Altersklassen.
Ihre KURIER Servicestation/ Annahmestelle für private Kleinanzeigen
Markt 35 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/58 25 50


Dienstleistungen von Kopf bis Fuß
SALON Fröhner

Wir bieten in unserem Salon Permanent Make up als zusätzliche Dienstleistung an. (Aquarell, Powder Brows, Eyeliner)
Interessenten rufen bitte bei Manuela Fritzsche Tel. 0152/34586909 an.
Mühlgasse 1
04626 Schmölln
Telefon
03 44 91/8 29 78
WWW.SALON-FRÖHNER.DE


RWG Ihr Partner am Bau
Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de

Rauschenbach
RAUMAUSSTATTER
Für mehr Wohnqualität
Holzböden · Bodenbeläge
Gardinen · Sonnenschutz
Tapeten · Polsterei · Insektenschutz
Meisterbetrieb
Gößnitzer Str. 3 · 04626 Schmölln
Telefon (03 44 91) 56 88-0
Telefax (03 44 91) 56 88-2
Funktelefon (01 71) 2 80 64 52
Mail: wohnqualitaet.rauschenbach@googlemail.com
Web: wohnqualität-rauschenbach.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 13. Juni, bis Sonntag, 21. Juni 2026

Samstag, 13. Juni 2026

09.00 Uhr **16. Skatstadtmarathon**, mit abwechslungsreichem Programm, Markt, Altenburg
09.30 Uhr **„Holzbauwelt – Die Baustelle für Kinder“**, Turnhalle der Regelschule Nöbdenitz, Am Wald 17, Schmölln/OT Nöbdenitz (bis 18.00 Uhr, Anmeldungen unter 0170/7738301, **auch am Sonntag, dem 14. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr**)
10.00 Uhr **11. Kinderfest zum Skatstadtmarathon,** Teichterrasse, Parkhotel, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei)
10.00 Uhr **Flugplatzfest,** Flugplatz, Göpfersdorf
10.00 Uhr **1. Flohmarkt,** Gaststätte „Zeche Molbitz“, Rositz-Molbitz
10.00 Uhr **31. Waldenburger Töpfermarkt,** Freiheitsplatz, Waldenburg (kostenfrei, bis 18.00 Uhr, **auch am Sonntag, den 14. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr**)
15.00 Uhr **Dorffest,** Festwiese, Zschöpperitz (kostenfrei)
17.00 Uhr **5. Skatstadtmarathonparty,** Teichterrasse, Parkhotel, Altenburg (bis 23.00 Uhr, kostenfrei)

Sonntag, 14. Juni 2026

08.18 Uhr **Wanderung nach Pahna,** Treffpunkt: Bahnhof Altenburg (Buslinie 590) oder Bahnhof Borna (Bussteig 1) (kostenfrei)
10.00 Uhr **Tag der offenen Gärten,** Altenburg (bis 17.00 Uhr, teilnehmende Gärten sind in unserer Ausgabe vom 6. Juni 2026, Seite 14, zu finden)
10.00 Uhr **Radtour** „Lucka – Tag der offenen Gärten Altenburger Land“, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
13.00 Uhr **Teichklang Open Air**, Teichterrasse, Großer Teich, Altenburg (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)
14.00 Uhr **Sonderausstellung** „Ankunft der Familie von Seckendorff in Meuselwitz“, Heimatmuseum, Meuselwitz (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Führung** „1.050 Jahre Altenburg: Der doppelte Doell [...]“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)
14.00 Uhr **Vortrag** „Im Glauben an Gott und Hitler!“, Siegeszug der „Deutschen Christen“ aus dem Wieratal, Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Schloss Blankenhain
14.00 Uhr **Schaufahren der Gartenbahnzüge,** Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
15.00 Uhr **Werkstatt** „community weaving. weaving a community“, Kunsthof Niederarnsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7, Nobitz (kostenfrei)
15.00 Uhr **Eröffnung der Erlebnisausstellung** „Sinnenpark mobil“, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf
16.00 Uhr **Konzert** „Irish Folk“, Kirche Lumpzig (kostenfrei)
18.00 Uhr **Traditionelles Turmblasen,** mit dem Posauenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg (immer sonntags)

Montag, 15. Juni 2026

14.15 Uhr **Tanz dich fit** – Tanznachmittag für 60- bis 105-Jährige, Kultur- und Bildungswerkstatt, Nöbdenitz
18.00 Uhr **Vortrag** „Wehrhafte Demokratie und Parteiverbot“, VHS, Hospitalplatz 6, Altenburg (bis 19.30 Uhr, kostenfrei)
18.30 Uhr **Lesung** zur Wende- und Nachwendezeit, mit Karin Opelt, Stadt- und Kreisbibliothek, Markt 42, Schmölln

Mittwoch, 17. Juni 2026

10.00 Uhr **Erinnerung** an den DDR-Volksaufstand 1953 und an politische Häftlinge, Gedenk- und Bildungsstätte, Andreasstraße 37a, Erfurt
11.00 Uhr **Aktionswoche Alkohol 2026**, Dialog für alle Interessierten, Lichthof, Landratsamt Altenburger Land, Altenburg (bis 14.30 Uhr, kostenfrei)
15.00 Uhr **Kreativer Nachmittag für Kinder**, Bibliothek, Schulstraße 9, Nobitz (bis 17.00 Uhr)
18.00 Uhr **Online-Seminar** der BARMER „Don’t worry, be family“, offen für alle werdende Eltern (bis 20.00 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter http://www.barmer.de/befamily)

Donnerstag, 18. Juni 2026

16.00 Uhr **Spielfläche,** mit dem mobilen SpieleCafé, Markt, Altenburg (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)

Freitag, 19. Juni 2026

17.00 Uhr **Johannisfeuer,** Wiese hinter der Kirche, Kosma
17.00 Uhr **Besichtigung** „Altenburg von oben – Auf dem Turm der St. Bartholomäi-Kirche“, Treffpunkt: Tourismusinformation, Mart 17, Altenburg (bis 18.30 Uhr)
17.00 Uhr **Präsentationen** von Ergebnissen aus dem studioKursen, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)
18.00 Uhr **heimat shoppen,** Marktbereich, Schmölln (bis 21.00 Uhr)
18.00 Uhr **Dorffest,** mit abwechslungsreichem Programm, Windischleuba (**auch am Samstag, den 20. Juni, ab 14.00 Uhr**)
20.30 Uhr **1.050 Jahre Großröda + 75 Jahre Spielmannszug Starkenberg,** Festplatz, Großröda (kostenfrei, **auch am Samstag, den 20. Juni, ab 14.00 Uhr**)

Samstag, 20. Juni 2026

08.30 Uhr **14. Löbichauer Haldenlauf,** Start: Förderturm Löbichau
09.30 Uhr **Yoga**, Botanischer Erlebnisgarten, Altenburg (bis 11.00 Uhr, Anmeldungen unter 0176/42769059, jeden Samstag bis 26. September 2026)
10.00 Uhr **1. Mutzbraten-Meisterschaft,** Markt, Schmölln
10.00 Uhr **70 Jahre Freibad Gößnitz,** Gößnitz (kostenfrei)
10.00 Uhr **Dorf- und Kinderfest,** Göhren
14.00 Uhr **Workshop** „Setz dich!“, Topfmarkt 6, Altenburg
14.00 Uhr **Dorf- und Sportfest,** Sportplatz, Rödigen
15.00 Uhr **Dorf- und Kinderfest,** „Am Eck“, Schmölln/OT Kummer
18.00 Uhr **Vereinsfest** des FSV Langenleuba-Niederhain, Sportplatz, Langenleuba-Niederhain

Sonntag, 21. Juni 2026

09.00 Uhr **Radtour** „Lucka – 1. Mutzbraten-Meisterschaft Schmölln“, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
10.00 Uhr **Gottesdienst** „Kirche erstrahlt im neuen Glanz“, Kirche Windischleuba
14.00 Uhr **Schaufahren der Gartenbahnzüge,** Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
15.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Koffer, Kutschen und Kartons – 200 Jahre Ankommen in Altenburg“, Festsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei)
18.00 Uhr **Traditionelles Turmblasen,** mit dem Posauenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg (immer sonntags, bis 4. Oktober 2026)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Vereinsfest des FSV Langenleuba-Niederhain und Jubiläumskonzert der „Service Band“

Langenleuba-Niederhain. Der FSV Langenleuba-Niederhain e.V. lädt am 19. und 20. Juni 2026 herzlich zum großen Vereinsfest ein. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Wochenende mit Fußball, Musik und bester Stimmung.
Am Freitag, dem 19. Juni 2026, startet das Fest mit dem Spiel der Alten Herren. Anstoß zum Spiel ist um 18.30 Uhr.
Der Samstag, 20. Juni 2026, steht ganz im Zeichen des Fußballs. Neben verschiedenen Nachwuchsspielen findet um 15.00 Uhr das Punktspiel der 1. Mannschaft statt. Der FSV Langenleuba Niederhain trifft dabei auf den SV Löbichau.
Ab 18.00 Uhr beginnt die große Abendveranstaltung mit Live-Musik der „Service Band“, die ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Ein moderater Eintritt wird zur Abendveranstaltung erhoben. An der Abendkasse wird es Restkarten geben.
Der FSV freut sich auf zahlreiche Gäste und ein unvergessliches Festwochenende voller Sport, Musik und Gemeinschaft.



Verlosung
Der Veranstalter/die Service Band stellen dem KURIER für die Abendveranstaltung am 20. Juni, 18.00 Uhr dankenswerterweise **3 x 1 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **15. Juni 2026,** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Öffnungszeiten

Schmölln. Die Stadt- und Kreisbibliothek Schmölln informiert über geänderte Öffnungszeiten.
Ab dem 15. Juni 2026 ist die Bibliothek bis auf Weiteres zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die geänderten Öffnungszeiten bei ihren Planungen zu berücksichtigen. Über weitere Änderungen wird rechtzeitig informiert.
Stadtverwaltung Schmölln

„Seitenwechsel“ – Bücher erleben

Altenburg. „Seitenwechsel“ heißt eine neue Veranstaltungsreihe der Altenburger Stadtbibliothek.
Dabei stehen nicht nur Bücher im Mittelpunkt, sondern ganze Themenwelten. Gemeinsam werden besondere Romane entdeckt, wird literarisch an ferne Orte gereist und über Gesellschaft, Kultur und persönliche Geschichten gesprochen – in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Kaffee. Jeder Nachmittag widmet sich einem eigenen Thema und verbindet Literatur mit Austausch, Atmosphäre und neuen Perspektiven. Ein Format für alle, die Bücher nicht nur lesen, sondern erleben möchten.
Zum ersten Termin am 18. Juni um 17.00 Uhr führt der Seitenwechsel nach Peru. Mit Bildern, Geschichten und besonderen Büchern werden Landschaften, Kultur und Literatur eines faszinierenden Landes entdeckt. Die Veranstaltung findet in der Stadtbibliothek in der Lindenaustraße 14 statt. Der Eintritt ist kostenfrei und es wird um Voranmeldung gebeten. Diese kann per Telefon 03447/315058, E-Mail bibliothek@stadt-altenburg.de oder persönlich in der Stadtbibliothek erfolgen. **Stadtverwaltung**

Pfarrhof Nöbdenitz: „Holzbauwelt – Die Baustelle für Kinder“

Schmölln/OT Nöbdenitz. Bauen, bis kein Stein mehr in den Kisten ist. Das können Kinder mit tausenden Kapla Steinen. Meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern … Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und in gemeinsamer spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bauwerke errichtet. Die „Holzbauwelt“ bietet Spaß und wertvolle spielpädagogische Elemente für Kinder.
Gebaut wird in der Turnhalle der Staatlichen Regelschule in Nöbdenitz. Im Pfarrhof und Pfarrgarten wird neben der 1.000-jährigen Eiche gesungen, gespielt, ein Theaterstück eingeübt und die Geschichte von Jona in Kleingruppen erarbeitet. Natürlich gibt es auch gutes Essen und Zeit für die Kinder zum Quatsch machen.
Die „Holzbauwelt“ richtet sich an Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren. Übernachtungen sind nicht vorgesehen. Für die Veranstaltung stehen nur noch wenige Restplätze zur Verfügung.
Anmeldungen nimmt Karla Göthe unter der Telefonnummer 0170/7738301 oder auch per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com entgegen.
Am Sonnabend, dem 13. Juni, beginnt die Veranstaltung um 10.00 Uhr im Pfarrhof Nöbdenitz. Bereits ab 9.30 Uhr können die Kinder ankommen und sich einfinden. Nach der Eröffnung gehen die Teilnehmenden in Gruppen auf Spurensuche und begeben sich auf die Suche nach Jona. Um 10.45 Uhr startet die erste Bauphase in der Turnhalle. Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 13.00 Uhr im Pfarrhof folgt um 14.30 Uhr die zweite Bauphase.
Den Abschluss des Tages bildet um 17.00 Uhr ein gemeinsames Pizzaessen aus dem altdeutschen Lehmbackofen. Dazu sind auch Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich eingeladen. In den Pausen erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm im Pfarrhof mit Spielen, Liedern, Theater und jeder Menge Spaß.
Am Sonntag, dem 14. Juni, findet um 10.00 Uhr im Pfarrhof Nöbdenitz ein Familiengottesdienst zur „Holzbauwelt“ mit Pfarrer Dietmar Wiegand statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt Dr. Andreas Auge. Um 11.15 Uhr besteht die Möglichkeit, die entstandenen Bauwerke zu besichtigen, das große Einsturzspektakel mitzuerleben und gemeinsam in der Schule aufzuräumen. Dabei bleibt auch genügend Zeit für Erinnerungsfotos.
Den Abschluss bildet um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrhof mit Rostbratwürsten, Getränken und geselligem Beisammensein. Für die kleinen Gäste sorgt zudem der Spielefant für Unterhaltung.
Ev.-Luther. Kirchgemeinde Nöbdenitz/Gina Hartmann

Großes Doppeljubiläum – Großröda feiert 1050. und Spielmannszug Starkenberg 75. Bestehen

Starkenberg/OT Großröda. Ein besonderes Festwochenende erwartet die Einwohner und Gäste von Großröda im Sommer 2026: Vom 19. bis 20. Juni 2026 feiert der Ortsteil der Gemeinde Starkenberg sein 1050-jähriges Bestehen. Gleichzeitig begeht der Spielmannszug Starkenberg sein 75-jähriges Jubiläum. Für das Doppeljubiläum ist ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kultur und traditionellen Feierlichkeiten geplant.
Großröda zählt zu den ältesten Orten im Altenburger Land. Erstmals wurde der Ort im Jahr 976 unter dem Namen „Rodius“ urkundlich erwähnt. Die Geschichte des Dorfes ist eng mit dem ehemaligen Kloster Bosau verbunden und spiegelt die lange kulturelle Entwicklung der Region wider.
Die Organisatoren planen für das Jubiläumswochenende ein umfangreiches Festprogramm. Höhepunkte werden mehrere Konzerte sein: Am Freitag, 19. Juni, tritt die bekannte Band Karussell auf. Einen Tag später, am 20. Juni, sorgt die Gruppe Four Roses für musikalische Unterhaltung. Damit setzen die Veranstalter auf bekannte Namen, die Besucher aus der gesamten Region anziehen dürften. Darüber hinaus sind Festveranstaltungen und gemeinsame Feierlichkeiten mit dem Spielmannszug Starkenberg vorgesehen. Der traditionsreiche Verein blickt 2026 auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurück und prägt seit Jahrzehnten das kulturelle Leben in der Gemeinde.
Auch ein Festumzug sowie weitere Programmpunkte für Familien, Vereine und Gäste sollen Teil des Jubiläumswochenendes werden. Die Vorbereitungen für das große Doppeljubiläum laufen bereits seit längerer Zeit. Mit der 1050-Jahr-Feier möchte die Bürger aus Großröda nicht nur auf seine lange Geschichte zurückblicken, sondern auch das gemeinschaftliche Leben im Ort und in der Gemeinde Starkenberg würdigen.
Programmübersicht
Freitag, den 19. Juni 2026
20.30 Uhr – Festansprache mit Faßbieranstich im Festzelt
21.00 Uhr – Tanzauftritt der Starkenberger „Starfire“, danach Videodisco mit 80er und 90er Hits
22.00 Uhr – Tanzauftritt „SG“
22.30 Uhr – Lasershow und Disco
Samstag, den 20. Juni 2026
14.00 Uhr – Aufspielen verschiedener Spielmannszüge mit Kaffee und Kuchen, Kinderbeschäftigung und Hüpfburgen
18.00 Uhr – Tanzauftritt der Starkenberger „Sternschnuppen & Sternchen“
19.30 Uhr – Livemusik mit der Band „Four Roses“ (Finest Rock & Ballade)
22.00 Uhr – WM-Live-Übertragung
Alle Angaben wie immer ohne Gewähr. **KV**

„Ein Frühlingsstrauß voller Lieder“ begeisterte im Kulturhaus Schnaudertal



Meuselwitz/OT Wintersdorf. „Lass dich nieder, grüße froh die Runde“ – mit dieser Zeile aus einem bekannten Volkslied hätte das Motto des musikalischen Nachmittags treffender kaum beschrieben werden können. Am 31. Mai 2026 hatte der Gemischte Chor Wintersdorf in das Kulturhaus Schnaudertal in Wintersdorf zu seinem Chorkonzert unter dem Titel „Ein Frühlingsstrauß voller Lieder“ eingeladen. Gemeinsam mit drei Gastchören gestaltete der Gastgeber einen Nachmittag voller Chormusik, Volkslieder, Klassiker und moderner Melodien. Mitwirkende waren neben dem Gemischten Chor Wintersdorf unter der Leitung von Friedbert Wank der Männerchor Eula unter der Leitung von Andreas Schitke, der Gemischte Chor „Meracante“ Meerane unter der Leitung von Helko Kühne sowie der Männerchor „Harmonie“ Kayna unter der Leitung von Peter Czok. Die beteiligten Chöre kamen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Durch das Programm führte Grit Piwon.
Die Besucher erlebten ein vielfältiges musikalisches Programm. Der Männerchor Eula präsentierte traditionelle und bekannte Chorliteratur wie „Kein schöner Land“, „Türmerlied“ und „Der Jäger Abschied“. Der Chor „Meracante“ Meerane spannte den Bogen von beschwingten Liedern wie „Wochenend und Sonnenschein“ bis zu bekannten Titeln wie „Mit 66 Jahren“, „Sweet Caroline“ und „Let The Sunshine In“. Der Männerchor Kayna widmete sich vor allem Volksliedern und traditionellen Männerchorstücken. Der Gastgeberchor aus Wintersdorf bereicherte das Konzert unter anderem mit Werken von Robert Schumann sowie beliebten Volksliedbearbeitungen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Gemischten Chor Wintersdorf mit dem Frühlingslied „Frühlingsruf“. Das Publikum durfte sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die Vielfalt der Chormusik von der klassischen Männerchortradition bis zu bekannten Evergreens erlebbar machte. Der musikalische Nachmittag verstand sich zugleich als Begegnung der Chöre und als Beitrag zur Pflege des kulturellen Lebens in der Region. Das gemeinsame Singen verband die Mitwirkenden und Gäste und setzte ein schönes Zeichen für gelebte Chorkultur. Die herzliche Atmosphäre im Kulturhaus Schnaudertal, der freundschaftliche Austausch zwischen den Chören und der lang anhaltende Beifall des Publikums machten deutlich, dass Musik Menschen zusammenführt und Gemeinschaft stiftet. Auch die Kinderfreunde Wintersdorf trugen zum Gelingen des Nachmittags bei und kümmerten sich um die Versorgung der Gäste.
Jörg Bachmann, Pfarrer i.R.

WORLD CUP 2026

KANADA | MEXIKO | USA

DI
11.



GRUPPE A

Mexiko (MEX)
Südafrika (RSA)
Südkorea (KOR)
Tschechien (CZE)

11.06.	Mexiko – Südafrika	__ :__
12.06.	Südkorea – Tschechien	__ :__
18.06.	Tschechien – Südafrika	__ :__
19.06.	Südkorea – Mexiko	__ :__
25.06.	Tschechien – Mexiko	__ :__
25.06.	Südafrika – Südkorea	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE B

Kanada (CAN)
Bosnien-Herzegowina (BIH)
Katar (QAT)
Schweiz (SUI)

12.06.	Kanada – Bosnien-Herzegowina	__ :__
13.06.	Katar – Schweiz	__ :__
18.06.	Schweiz – Bosnien-Herzegowina	__ :__
19.06.	Kanada – Katar	__ :__
24.06.	Schweiz – Kanada	__ :__
24.06.	Bosnien-Herzegowina – Katar	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE C

Brasilien (BRA)
Marokko (MAR)
Haiti (HAI)
Schottland (SCO)

14.06.	Brasilien – Marokko	__ :__
14.06.	Haiti – Schottland	__ :__
20.06.	Schottland – Marokko	__ :__
20.06.	Brasilien – Haiti	__ :__
25.06.	Schottland – Brasilien	__ :__
25.06.	Marokko – Haiti	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE G

Belgien (BEL)
Ägypten (EGY)
Iran (IRN)
Neuseeland (NZL)

15.06.	Belgien – Ägypten	__ :__
16.06.	Iran – Neuseeland	__ :__
21.06.	Belgien – Iran	__ :__
22.06.	Neuseeland – Ägypten	__ :__
27.06.	Neuseeland – Belgien	__ :__
27.06.	Ägypten – Iran	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE H

Spanien (ESP)
Kap Verde (CPV)
Saudi-Arabien (KSA)
Uruguay (URU)

15.06.	Spanien – Kap Verde	__ :__
16.06.	Saudi-Arbabien – Uruguay	__ :__
21.06.	Spanien – Saudi-Arbabien	__ :__
22.06.	Uruguay – Kap Verde	__ :__
27.06.	Uruguay – Spanien	__ :__
27.06.	Kap Verde – Saudi-Arbabien	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE I

Frankreich (FRA)
Senegal (SEN)
Irak (IRQ)
Norwegen (NOR)

16.06.	Frankreich – Senegal	__ :__
17.06.	Irak – Norwegen	__ :__
22.06.	Frankreich – Irak	__ :__
23.06.	Norwegen – Senegal	__ :__
26.06.	Norwegen – Frankreich	__ :__
26.06.	Senegal – Irak	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

Sechzehntelfinale 1
28.06., 21.00 Uhr — Los Angeles
Zweiter A : Zweiter B

Sechzehntelfinale 3
29.06., 22.30 Uhr — Boston
Erster E : Dritter A/B/C/D/F

Sechzehntelfinale 5
30.06., 19.00 Uhr — Dallas
Zweiter E : Zweiter I

Sechzehntelfinale 7
01.07., 03.00 Uhr — Mexiko-Stadt
Erster A : Dritter C/E/F/H/I

Sechzehntelfinale 2
29.06., 19.00 Uhr — Houston
Erster C : Zweiter F

Sechzehntelfinale 4
30.06., 03.00 Uhr — Monterrey
Erster F : Zweiter C

Sechzehntelfinale 6
30.06., 23.00 Uhr — New York
Erster I : Dritter C/D/F/G/H

Sechzehntelfinale 8
01.07., 18.00 Uhr — Atlanta
Erster L : Dritter E/H/I/J/K

Achtelfinale 1
04.07., 19.00 Uhr — Houston
Sieger SF 1 : Sieger SF 4

Achtelfinale 2
04.07., 23.00 Uhr — Philadelphia
Sieger SF 3 : Sieger SF 6

Achtelfinale 3
05.07., 22.00 Uhr — New York
Sieger SF 2 : Sieger SF 5

Achtelfinale 4
06.07., 02.00 Uhr — Mexiko-Stadt
Sieger SF 7 : Sieger SF 8

Viertelfinale 1
09.07., 22.00 Uhr — Boston
Sieger AF 2 : Sieger AF 1

Viertelfinale 2
10.07., 21.00 Uhr — Los Angeles
Sieger AF 5 : Sieger AF 6

Viertelfinale 3
11.07., 23.00 Uhr — Miami
Sieger AF 3 : Sieger AF 4

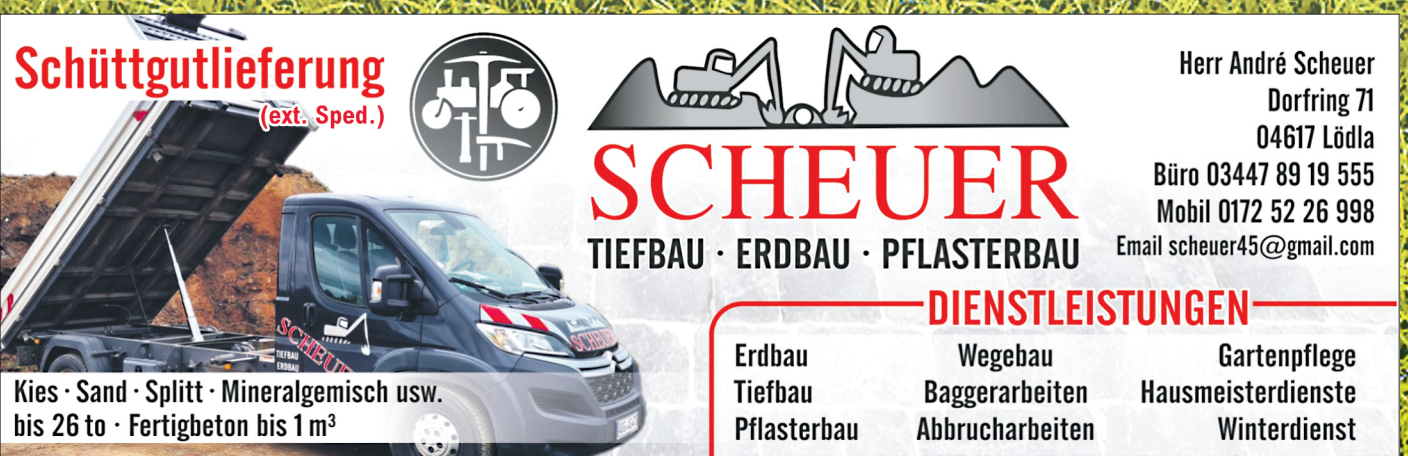
Viertelfinale 4
12.07., 03.00 Uhr — Kansas-City
Sieger AF 7 : Sieger AF 8













ER KOMPLETTE SPIELPLAN

JUNI – 19. JULI 2026

= Heimteam zuerst genannt



GRUPPE D

USA (USA)
Paraguay (PAR)
Australien (AUS)
Türkei (TUR)

13.06. USA – Paraguay __:__
14.06. Australien – Türkei __:__
19.06. USA – Australien __:__
20.06. Türkei – Paraguay __:__
26.06. Türkei – USA __:__
26.06. Paraguay – Australien __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE E

Deutschland (GER)
Curaçao (CUW)
Elfenbeinküste (CIV)
Ecuador (ECU)

14.06. Deutschland – Curaçao __:__
15.06. Elfenbeinküste – Ecuador __:__
20.06. Deutschland – Elfenbeinküste __:__
21.06. Ecuador – Curaçao __:__
25.06. Ecuador – Deutschland __:__
25.06. Curaçao – Elfenbeinküste __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE F

Niederlande (NED)
Japan (JPN)
Schweden (SWE)
Tunesien (TUN)

14.06. Niederlande – Japan __:__
15.06. Schweden – Tunesien __:__
20.06. Niederlande – Schweden __:__
21.06. Tunesien – Japan __:__
26.06. Tunesien – Niederlande __:__
26.06. Japan – Schweden __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

Dirk Valta
Fußbodenleger
Alles, was mit Füßen getreten wird
• Verkauf und Verlegen von Vinyl- und textilen Belägen
• Sanierung von Fußböden und Treppen
• Verlegen von Fertigparkett
Dirk Valta
Freiligrathstr. 8 · 04610 Meuselwitz
Tel. 03448 753545 · Funk 0177 6007119
www.fubova.de

GRUPPE J

Argentinien (ARG)
Algerien (ALG)
Österreich (AUT)
Jordanien (JOR)

17.06. Argentinien – Algerien __:__
17.06. Österreich – Jordanien __:__
22.06. Argentinien – Österreich __:_
23.06. Jordanien – Algerien __:__
28.06. Jordanien – Argentinien __:__
28.06. Algerien – Österreich __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE K

Portugal (POR)
DR Kongo (COD)
Usbekistan (UZB)
Kolumbien (COL)

17.06. Portugal – DR Kongo __:__
18.06. Usbekistan – Kolumbien __:__
23.06. Portugal – Usbekistan __:__
24.06. Kolumbien – DR Kongo __:__
28.06. Kolumbien – Portugal __:__
28.06. DR Kongo – Usbekistan __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE L

England (ENG)
Kroatien (CRO)
Ghana (GHA)
Panama (PAN)

17.06. England – Kroatien __:__
18.06. Ghana – Panama __:__
23.06. England – Ghana __:__
24.06. Panama – Kroatien __:__
27.06. Panama – England __:__
27.06. Kroatien – Ghana __:__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

Lotto, Toto
Postagentur
Starke Presseshop
Zeitschriften
Geschenke
Alles aus einem Haus
Presseshop Starke
Poderschauer Gasse 4
04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/70 33 33
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.30-18.00 Uhr
Sa. 6.30-12.00 Uhr

Sechzehntelfinale 9
01.07., 22.00 Uhr — Seattle
Erster G : Dritter A/E/H/I/J

Sechzehntelfinale 11
02.07., 21.00 Uhr — Los Angeles
Erster H : Zweiter J

Sechzehntelfinale 13
03.07., 05.00 Uhr — Vancouver
Erster B : Dritter E/F/G/I/J

Sechzehntelfinale 15
04.07., 00.00 Uhr — Miami
Erster J : Zweitere H

Sechzehntelfinale 10
02.07., 02.00 Uhr — San Francisco
Erster D : Dritter B/E/F/I/J

Sechzehntelfinale 12
03.07., 01.00 Uhr — Toronto
Zweiter K : Zweiter L

Sechzehntelfinale 14
03.07., 20.00 Uhr — Dallas
Zweiter D : Zweiter G

Sechzehntelfinale 16
04.07., 03.30 Uhr — Kansas-City
Erster K : Dritter D/E/I/J/L 0

Achtelfinale 5
06.07., 21.00 Uhr — Dallas
Sieger SF 12 : Sieger SF 11

Achtelfinale 6
07.07., 02.00 Uhr — Seattle
Sieger SF 10 : Sieger SF 9

Achtelfinale 7
07.07., 18.00 Uhr — Atlanta
Sieger SF 15 : Sieger SF 14

Achtelfinale 8
07.07., 22.00 Uhr — Vancouver
Sieger SF 13 : Sieger SF 16

Halbfinale 1
14.07., 21.00 Uhr — Dallas
Sieger VF 1 : Sieger VF 2

Spiel um Platz 3
18.07., 23.00 Uhr — Miami
Verlierer HF 1 : Verlierer HF 2

FINALE
19.07., 21.00 Uhr — New York
Sieger HF 1 : Sieger HF 2

Halbfinale 2
15.07., 21.00 Uhr — Atlanta
Sieger VF 3 : Sieger VF 4

Bedachungen aller Art
DACHDECKER
Claus Franke
Dachdeckungen aller Art, Dachklempnerarbeiten, sämtliche Reparaturarbeiten
Wolperndorfer Ring 5 | 04603 Nobitz OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 | Funk 0163 4398371

Mietwagen Lofski
Privatstraße 4 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/8 04 58
Mobil 01 52/29 73 64 73
Unsere Dienstleistung für Sie:
~ Krankenfahrten für alle Kassen
~ Chemo- & Bestrahlungsfahrten ~ Dialysefahrten ~ Besorgungsfahrten ~ Kurierfahrten
~ Wir fahren für Sie im gesamten Altenburger Land

CLASSICCARS PARKDELLEN HAGELSCHADEN AUFBEREITUNG
bv motors
Altenburg
Marcel Vogel
0176 86073337
info@bvmotorsaltenburg.com
Geraer Straße 59a
04600 Altenburg
SERVICE FOLIERUNG HANDEL AUTOGLAS PROJEKTLEITUNG

ARBEITSBÜHNEN ROSITZ
Einfach und sicher nach oben
Vermietung von
Anhängerbühnen
LKW-Arbeitsbühnen
Spezialbühnen
Scherenbühnen
Altenburger Straße 31a • 04617 Rositz
03 44 98 / 4 00 19
www.arbeitsbühnen-rositz.de

Ihr Partner
auto kühn GmbH
Service
Audi Service
Nutzfahrzeuge Service
Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 3490
www.autohauskuehn.de • E-mail: info@autohauskuehn.de

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger
Michael Schmidt
Schornsteinfegermeister
Lange Straße 37
04617 Starkenberg
Telefon 03448/2133
Telefax 03448/702813
Mobil 0172/3626653

Der Ostthüringer Arbeitsmarkt im Mai 2026 – Arbeitsmarkt gewinnt an Fahrt

Altenburger Land. „Der Arbeitsmarkt in Ostthüringen nimmt etwas Fahrt auf und lässt die Arbeitslosigkeit erkennbar sinken. Neben saisonalen Effekten stabilisiert sich der regionale Arbeitsmarkt.
Die Unternehmen zeigen sich trotz unveränderter Krisenlagen wieder optimistischer.
Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist in den vergangenen Wochen erneut größer geworden, die Einstellungsbereitschaft wächst. Dennoch ist es zu früh, von einer Trendwende zu sprechen, an den Rahmenbedingungen mit sehr hohen Energie- und Rohstoffpreisen und instabilen Absatzmärkten hat sich nichts geändert.
Für die kommenden Wochen bleibe ich daher verhalten optimistisch und rechne mit weiterhin sinkenden Arbeitslosenzahlen“, sagte Torsten Hammer, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Thüringen Ost, zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt in Ostthüringen.

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Thüringen im Mai 2026 gesunken. 22.515 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 594 Personen weniger (-3 Prozent) als im April und 272 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,8 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,9 Prozent.
Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Mai bei 28.014 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat April (-465 Personen bzw. -1,6 Prozent) und sank verglichen mit Mai 2025 (-290 Personen bzw. -1 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.419 Personen (298 Personen weniger als im Vormonat, aber 420 Personen mehr als vor einem Jahr).
Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.096 Arbeitslose registriert (296 Personen weniger als im Vormonat und 692 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.724 Personen arbeitslos.
Davon kamen 1.380 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 4.287 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.505 eine Erwerbstätigkeit auf.
Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 1.246 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (108 mehr als im Vormonat und 368 mehr als vor einem Jahr).
Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz.
Aktuell befanden sich damit 5.558 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.
In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 1.140 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 21.485. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 27.586 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 1.628 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.
(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Die Regionen im Überblick

Landkreis Altenburger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Altenburger Land im Mai 2026 gesunken. 3.966 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 51 Personen weniger (-1 Prozent) als im April und 15 Personen bzw. 0,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.
Die Arbeitslosenquote betrug 9,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9 Prozent.
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.231 Personen (8 Personen weniger als im Vormonat, aber 87 Personen mehr als vor einem Jahr).
Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.735 Arbeitslose registriert (43 Personen weniger als im Vormonat und 102 Personen weniger als im Vorjahr).
Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 553 Personen arbeitslos. Davon kamen 210 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 604 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 190 eine Erwerbstätigkeit auf.
Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 102 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (4 weniger als im Vormonat, aber 25 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 533 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.
In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 174 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 4.041. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 5.321 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 257 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr. Positiv entwickelt sich zudem die Zahl der offenen Stellen, was auf eine weiterhin vorhandene Nachfrage nach Arbeitskräften hindeutet.

Agentur für Arbeit Thüringen Ost/KV









Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *An den Plateauwiesen:* Am Donnerstag, 11. Juni 2026, kommt es zur Sperrung der Straße An den Plateauwiesen. Grund sind Kanalinspektionen.

Schmölln. – *Oberer Wartenberg 3:* Aufgrund eines Hausanschlusses für Abwasser kommt es am Oberen Wartenberg 3 zu einer Straßensperrung. Diese dauert voraussichtlich bis Freitag, 12. Juni 2026. Eine Umleitung führt über die Wartenbergsiedlung und wird durch eine Lichtzeichenanlage geregelt.

– *Goetheplatz 5:* Die Arbeiten am Goetheplatz 5 verschieben sich erneut. Aufgrund einer Stromerweiterung bleibt der Bereich voraussichtlich bis zum 10. Juli 2026 für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

– *Kellerberg 18:* Ebenfalls verlängern sich die Arbeiten zur Anbindung einer Trinkwasserleitung am Kellerberg 18. Die Sperrung soll voraussichtlich bis zum 12. Juni 2026 andauern.

Schmölln/OT Zschernitzsch: – *Taupadler Weg 93:* Aufgrund einer Stromerweiterung kommt es im Schmöllner Ortsteil Zschernitzsch, im Bereich Taupadler Weg 93, voraussichtlich bis zum 26. Juni 2026 zu einer Vollsperrung. Eine Umleitung ist nicht ausgewiesen.

Stadtverwaltung Altenburg/ Stadtverwaltung Schmölln

Aktueller Polizeibericht

Nobitz. Im Zusammenhang mit der Flucht eines 15-jährigen Simson-Fahrers vor einer Polizeikontrolle am Montagabend (2. Juni) sucht die Polizei Altenburger Land nach Zeugen. Der Jugendliche sollte gegen 19.40 Uhr in Nobitz einer Verkehrskontrolle unterzogen werden. Statt anzuhalten, entzog er sich der Maßnahme durch Flucht. Während der Verfolgungsfahrt befuhr er mehrere Straßen im Ortsgebiet mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit und querte unter anderem die Bundesstraße 180. Nach bisherigen Erkenntnissen mussten mindestens zwei vorfahrtsberechtigte Pkw ausweichen, um eine Kollision zu verhindern. Anschließend fuhr der Simson-Fahrer durch die Fußgängerzone eines Lebensmittelmarktes und konnte zunächst flüchten. Die Polizei bittet insbesondere die bislang unbekannten Fahrzeugführer sowie weitere Zeugen, die durch die Fahrweise gefährdet wurden oder Angaben zum Fahrverhalten machen können, sich unter Angabe des Aktenzeichens VUS/0136680/2026 zu melden.

Gößnitz. Die Polizei bittet um Mithilfe: Am Freitag, 2. Juni, gegen 8.40 Uhr, befuhr ein bislang unbekannter Fahrer mit einem dunklen SUV die Bundesstraße 93 aus Richtung Zwickau kommend. Nach der Abfahrt Gößnitz-Nord überholte das Fahrzeug einen vorausfahrenden Pkw, obwohl Gegenverkehr herrschte. Der entgegenkommende Fahrzeugführer musste daraufhin stark abbremsen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Verletzt wurde nach bisherigen Erkenntnissen niemand. Die Polizei Altenburg hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise zu dem gesuchten dunklen SUV geben können. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburg entgegen. Bitte geben Sie dabei das Aktenzeichen VUS/0136 680/2026 an.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

(Stand: 9. Juni 2026)

- Kurier fragt nach -

Qualitätsmängel auf der Paditzer Straße – Auftragnehmer erneuert Asphaltdeckschicht

Altenburg. Bürger informierten unsere Redaktion darüber, dass die Paditzer Straße erneut gesperrt worden sei.

Dabei verwiesen sie auf eine Pressemitteilung der Stadt Altenburg vom 6. Oktober 2025, in der bereits Nachbesserungen an der Asphaltdecke angekündigt worden waren. Vor diesem Hintergrund wandte sich der KURIER an die Stadtverwaltung Altenburg um den aktuellen Stand des Vorhabens zu erfragen.

Warum musste die Deckschicht/ Asphaltdecke der Straße vollständig abgefräst werden? In der Pressemitteilung ist lediglich von Nachbesserungen die Rede. Was sind die konkreten Gründe für diese Maßnahme?

Im Zuge der weiteren Prüfung der festgestellten Mängel und umfänglichen Erörterung der Möglichkeiten zur dauerhaften Sanierung wurde mit dem Auftragnehmer die Erneuerung der Deckschicht vereinbart.

Welche Kosten entstehen der Stadt durch die erneuten Arbeiten? Muss das ausführende Unternehmen diese Kosten tragen? Falls ja: auf welcher rechtlichen oder vertraglichen Grundlage? Falls nein: warum nicht?

Die Mängelbeseitigung richtet sich nach den Regelungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (Teil B).

Der Stadt entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Welche Anforderungen muss eine Asphaltdeckschicht erfüllen? Welche konkreten Mängel wurden festgestellt und wer hat diese seinerzeit festgestellt beziehungsweise dokumentiert?

Die Anforderungen an Asphaltmischgut und -schichten richten sich nach den Technischen Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen sowie der ZTV Asphalt-StB (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt). Die ZTV Asphalt-StB beinhalten Art und Umfang durchzuführender Prüfungen an fertigen Asphaltschichten sowie Grenzwerte und Toleranzen. Werden Grenzwerte über- oder unterschritten handelt es sich um Mängel, die geltend zu machen sind.

Wird die Straße wie angekündigt bis zum 12. Juni wieder für den Verkehr freigegeben? Oder ist aufgrund der zusätzlichen Arbeiten mit einer Terminverschiebung zu rechnen?

Wir gehen davon aus, dass der Termin für die Verkehrsfreigabe gehalten wird. **Die Anfrage stellte Silke Konzag.**



Abgefräster Zustand Anfang Juni. ***Foto: Heiko Sell***



Bereits am 4. Juni konnten zügige Ausbesserungsarbeiten wahrgenommen werden. ***Foto: sk***

Altenburger Skatstadtmarathon am 13. Juni – Behinderungen und Sperrungen entlang der Strecke

Altenburg. Am Samstag, 13. Juni, findet der 16. Skatstadtmarathon in und um Altenburg statt.

In diesem Zusammenhang wird auch in diesem Jahr im gesamten Stadtgebiet entlang der Laufstrecke mit Behinderungen im Straßenverkehr und auch im Personennahverkehr der Thüsac zu rechnen sein. Bereits am Freitag, 12. Juni, werden ab 8.00 Uhr die Zufahrten (Weibermarkt, Moritzstraße, Klostergasse) zum Parkplatz Markt gesperrt. Das Parken auf diesem Parkplatz ist dann nicht mehr möglich.

Am Samstag, 13. Juni, werden ab 7.00 Uhr für die Zeit der Veranstaltung (bis gegen 16.00 Uhr) folgende Straßen für den Fahrzeugverkehr gesperrt:

- Markt
- Weibermarkt
- Topfmarkt
- Straße Bei der Brüderkirche
- Klostergasse (komplett)
- Wallstraße
- Ringstraße/Hinter der Waage
- Kesselgasse
- Sporenstraße
- Marstallstraße nach Einmündung Keplerplatz

Mit zeitweisen Sperrungen beziehungsweise Behinderungen ist während der Veranstaltung in den folgenden sowie angrenzenden Straßen zu rechnen:

- Teichstraße
- Langengasse
- August-Bebel-Straße
- Marstallstraße
- Theaterplatz
- Burgstraße
- Zwickauer Straße
- Zschechwitzer Weg
- Schelchwitzer Weg
- Sperberstraße
- Brunnenstraße
- Beethovenstraße
- Parkstraße
- Kreisverkehr Herzog-Ernst-Platz

Auch auf der Bundesstraße 180, zwischen dem Kreisverkehr Ortsumgehung/Abfahrt Münsa und der Ortslage Münsa, ist mit zeitweisen Sperrungen während der Veranstaltung zu rechnen.

In diesem Zusammenhang weisen wir vorsorglich darauf hin, dass im Bereich der Vollsperrungen, das heißt auf dem Markt, Topfmarkt, Weibermarkt, Straße Bei der Brüderkirche, Kesselgasse, entlang der Wallstraße einschließlich Mühlpforte, Ringstraße, Hinter der Waage und auf dem Brühl Haltverbotszonen eingerichtet werden. Wir bitten um Beachtung der einzelnen Beschilderungen.

Im Rahmen der Veranstaltung weist die ThüSac darauf hin, dass die Haltestelle Mühlpforte für den Stadt- sowie Regionalverkehr entfällt. Wir bitten dazu die entsprechenden Bekanntmachungen des Beförderungsbetriebes zu beachten.

Der samstägliche Wochenmarkt fällt wegen der Veranstaltung ersatzlos aus.

Stadtverwaltung Altenburg



Suzuki Swift 1.2 Comfort Hybrid

Hauspreis: 17.470,00 €
EZ: 07/2025
KM: 500, 61 KW/83 PS
Schwarz Met.,Klimaanlage, Sitzheizung, Rückfahrsensoren + Kamera, Sicherheitssysteme, Alufelgen, Navi

Suzuki S-Cross 1.4 Comfort Hybrid

Hauspreis: 23.590,00 €
EZ: 09/2023
KM: 20, 95 KW/129 PS
Rot Pearl Met., Klimaautom., 2 Zonen, Sitzh., Rückfahrkamera, Alufelgen, elektr. & beheizb. Außenspiegel, LED, Tempo., Toter-Winkel-Warner

Suzuki Ignis Comfort Hybrid

Hauspreis: 16.690,00 €
EZ: 08/2023,
KM: 4.950, 61 KW/82 PS
Schwarz Met., Klimaanlage, Sitzheizung, Rückfahrkamera, DAB-Radio, Alufelgen, Außenspiegel elektr. & beheizt, LED-Scheinwerfer

Suzuki Vitara 1.4 Comfort Hybrid

Hauspreis: 23.950,00 €
EZ: 04/2026,
KM: 300, 95 KW/129 PS
Blau/Schwarz Met., Klimaautomatik, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Sicherheitssysteme, Alufelgen, Nebelscheinwerfer

SUZUKI
Autohaus Martin GmbH
Vorführwagen und Aktionszulassung
Fünfminutenweg Nord 2 • 04603 Windischleuba
Telefon 03447 85213 • Fax 03447 85211
martin@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/martin

Suzuki Swift 1.2 Comfort Hybrid

Hauspreis: 17.990,00 €
EZ: 03/2024
KM: 20, 61 KW/82 PS
Beige Met., Klimaanlage, Sitzheizung, Rückfahrsensoren & Rückfahrkamera, Sicherheitssysteme, Alufelgen, Navi

• Barkauf
• Finanzierung
• Leasing
Wir beraten Sie gern!

Suzuki Across Comfort+

+ Plug-in-Hybrid Automatik, Allrad
Hauspreis: 43.790,00 €
EZ: 12/2023,
KM: 1.300, 225 KW/306 PS
Blau Met., Klimaautomatik 2 Zonen, Sitzheizung v. & h., Rückfahrkamera, Alufelgen 19 Zoll, viele Sicherheitssysteme

Suzuki Swift 1.2 Comfort+ Hybrid

Hauspreis: 18.790,00 €
EZ: 04/2024
KM: 3.000, 61 KW/82 PS
Blau Met., Klimaautomatik, Sitzheizung, Rückfahrsensoren & Rückfahrkamera, Sicherheitssysteme, Alufelgen, Navi

Suzuki Swift 1.2 Comfort Hybrid

Hauspreis: 18.890,00 €
EZ: 04/2025
KM: 20, 61 KW/82 PS
Weiß Met., Klimaanlage, Sitzheizung, Rückfahrsensoren & Rückfahrkamera, Sicherheitssysteme, Alufelgen, Navi

Suzuki Across Comfort+

+ Plug-in-Hybrid Automatik, Allrad
Hauspreis: 44.980,00 €
EZ: 01/2025,
KM: 20, 225 KW/306 PS
Rot Met., Klimaautomatik, 2 Zonen, Sitzheizung v. & h., Rückfahrkamera, Alufelgen 19 Zoll, Lenkradheizung, viele Sicherheitssysteme

DIENST-LEISTUNGEN

Computer Service Heilig
Vor-Ort Service/Beratung/Verkauf: PC/Laptop, Router, Telefon, Drucker, Smartphone, Smart-Home, TV, Überwachungskameras
Tel.: 03447892712 / Mobil: 01794045297

Steinmetzbetrieb Max Edel und Sohn Seit 1910
Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de
◆ Grabmale ◆ Treppen ◆ Fensterbänke
◆ Küchenarbeitsplatten ◆ Natursteinfußböden
Waldenburger Straße 62 · 04603 Nobitz/OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/8 73 83 · Fax 03 44 94/8 00 23
Handy 0170/4762193 · E-Mail naturstein-edel@t-online.de

BIO CLEAN® Bautenschutz und Schädlingsbekämpfung
Fachbetrieb für Industriehygiene
Schädlingsbekämpfung
HACCP-Verfahren
Taubenabwehr
Taubendreckberäumung
Wespennotdienst
Schimmelpilzbekämpfung
Fertigung von Schwalben- und Artenschutzhäusern
BIO CLEAN GmbH
Käthe Kollwitz Straße 27
04600 Altenburg
Tel.: 03447 - 31 52 80
E-Mail: info@bioclean.de
Internet: www.bioclean.de

EDEL Containerdienst
Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Rohr & Gebauer GmbH Bauunternehmen
Pflaster * Erdarbeiten * Abbruch
Trockenlegung * Kläranlagen
Außenanlagen * Wasserbau
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung
➢ Scheibenwechsel für alle Fahrzeugfabrikate
➢ Steinschlagreparaturen
➢ Sonderanfertigungen (z.B. VSG-Zuschnitte)
➢ Tönungsfolien
➢ Dellenentfernung (Park- u. Hagelschäden…)
kostenlos anrufen
0800 / 870 1000
www.automobilglas.de
04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 0 34 47 / 86 15 41



Bäckerhandwerk warnt vor Folgen kommunaler Verpackungssteuer

Berlin. Der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks hat sich in einem offenen Brief an den Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie an Städte und Gemeinden in ganz Deutschland gewandt und vor den Folgen kommunaler Verpackungssteuern gewarnt. Die Branchenvertretung fordert, bereits eingeführte Steuern auszusetzen und auf weitere Einführungen zu verzichten.

Anlass ist eine aktuelle Befragung der Industrie- und Handelskammer Freiburg unter 107 Bäckereibetrieben. Die Ergebnisse zeichnen nach Auffassung des Verbandes ein deutliches Bild der Belastungen für das Bäckerhandwerk. So berichten rund zwei Drittel der befragten Betriebe von Umsatzrückgängen bei Kaffee, Heißgetränken und warmen Speisen zum Mitnehmen. Knapp die Hälfte verzeichnet Einbußen bei weiteren einwegverpackten Mitnahmeartikeln. In Einzelfällen lägen die Umsatzverluste sogar bei mehr als 60 Prozent. Der Verband sieht darin eine zusätzliche Belastung für eine Branche, die bereits mit steigenden Energie- und Rohstoffkosten, hohen Kraftstoffpreisen, einer zunehmenden Kaufzurückhaltung der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie einem wachsenden Kostendruck zu kämpfen habe. Bereits heute sei ein Anstieg der Insolvenzen im Bäckerhandwerk zu beobachten.

Neben wirtschaftlichen Auswirkungen beklagen die Betriebe vor allem den zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Mehr als die Hälfte der Befragten berichtet von regelmäßigen Konflikten mit Kundinnen und Kunden. Über 80 Prozent nennen einen erhöhten organisatorischen Aufwand, während rund 71 Prozent von einer geringen Akzeptanz der Verpackungssteuer bei den Kunden sprechen. Hinzu kommen Kosten für die Anpassung von Kassensystemen, Mitarbeiterschulungen sowie Investitionen in Mehrweg- und Spül-systeme. Gleichzeitig zweifelt das Bäckerhandwerk an der gewünschten ökologischen Wirkung der Steuer. Knapp 78 Prozent der befragten Betriebe geben an, dass Kundinnen und Kunden weiterhin Einwegverpackungen bevorzugen. Die Steuer führe daher vor allem zu zusätzlichen Belastungen für Unternehmen und Verbraucher, ohne das angestrebte Ziel nachhaltig zu erreichen. In seinem Schreiben verweist der Zentralverband zudem auf die Bedeutung des Bäckerhandwerks für Wirtschaft und Gesellschaft. Bundesweit zählen zur Branche rund 9.000 Meisterbetriebe mit etwa 232.000 Beschäftigten und 11.000 Auszubildenden. Über 45.000 Verkaufsstellen sichern die Nahversorgung, insbesondere im ländlichen Raum, und tragen zur Belebung von Innenstädten und Ortskernen bei. Vor diesem Hintergrund appelliert der Verband an die Kommunen, in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage auf zusätzliche Belastungen zu verzichten. Die Einführung kommunaler Verpackungs-steuern gefährde nach Ansicht des Bäckerhandwerks Arbeitsplätze, Standorte und unternehmerische Existenzen. Die Städte und Gemeinden werden daher aufgefordert, bestehende Regelungen auszusetzen und geplante Vorhaben nicht weiterzuverfolgen. **KV**



Für Snacks, Kaffee und Co. fällt in Freiburg eine zusätzliche Verpackungssteuer an, die an die Stadt abgeführt werden muss. Für Bäckereien ein bürokratischer Mehraufwand, für Kundinnen und Kunden ein großes Ärgernis, da es die Produkte verteuert. ***Foto: Zentralverband***

Haftpflichtschutz für Tierhalter/-innen besonders wichtig

Hamburg. Haustiere bereichern den Alltag, bringen aber auch Verantwortung mit sich – nicht nur für das Tier selbst, sondern auch für entstehende Schäden. Denn Tierhalter/-innen haften grundsätzlich für Schäden, die ihr Tier bei Dritten verursacht. Insbesondere für Hunde- und Pferdehalter/-innen ist es daher unverzichtbar, eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abzuschließen.

Zahme Kleintiere wie Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen sind meist über die private Haftpflichtversicherung abgesichert. Für Hunde und Pferde gilt das in der Regel nicht. Für sie ist eine eigene Tierhalterhaftpflichtversicherung notwendig. In mehreren Bundesländern besteht für Hundehalter/-innen sogar eine gesetzliche Versicherungspflicht. Wie schnell ein Schaden passieren kann, zeigen typische Alltagssituationen: Ein Hund läuft plötzlich auf einen Radweg und bringt eine Radfahrerin zu Fall. Oder ein Pferd entläuft von der Koppel und verursacht einen Verkehrsunfall.

Tierhalter/-innen müssen in solchen Fällen auch dann für den entstandenen Schaden aufkommen, wenn sie selbst kein Verschulden trifft – und zwar in voller Höhe.

Eine Tierhalterhaftpflichtversicherung übernimmt berechtigte Schadensersatzforderungen und wehrt unberechtigte Ansprüche ab – falls nötig auch gerichtlich. „Wichtig ist, dass die Versicherungssumme ausreichend hoch gewählt wird. Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sollten mindestens 15 Millionen Euro abgesichert sein“, sagt Bianca Boss.

Entscheidend sei außerdem, auf einen möglichst umfassenden Leistungsumfang zu achten. Der BdV stellt dazu ein kostenloses Infoblatt mit Hinweisen zur Tierhalterhaftpflichtversicherung zur Verfügung (https://www.bundderversicherten.de/downloads/infoblaetter/haftpflicht-unfall-und-rechtschutz /bdv-infoblatt-tierhalterhaftpflichtversicherung.pdf).

Anders fällt die Einschätzung des Verbraucherschutzvereins bei Tierkrankenversicherungen aus. Zwar können tierärztliche Behandlungen teuer werden – insbesondere Operationen oder langfristige Therapien. Viele Policen sind jedoch kostspielig und enthallten zahlreiche Einschränkungen. Häufig ausgeschlossen sind etwa angeborene Fehlentwicklungen, erblich bedingte Erkrankungen oder bereits bekannte Vorerkrankungen. Zudem sehen viele Verträge Wartezeiten, Höchstgrenzen bei Erstattungen oder steigende Beiträge im höheren Alter des Tieres vor. „Nicht immer lohnt sich eine Tierkrankenversicherung wirtschaftlich. Oft kann es sinnvoller sein, regelmäßig Geld für mögliche Behandlungskosten zurückzulegen“, sagt Boss. Der BdV empfiehlt daher, zunächst auf einen soliden Haftpflichtschutz zu achten und den Bedarf für eine Tierkrankenversicherung sorgfältig zu prüfen.Auch zu Tierkrankenversicherungen bietet der BdV ein kostenloses Infoblatt an (https://www.bundderversicherten.de/downloads/infoblaetter/allgemeine-lebenssituationen/bdv-infoblatt-krankenversicherung-fuer-tiere.pdf). **Bund der Versicherten e.V**

Wie lange dauert eine Fenstersanierung?

Frankfurt am Main. Neue Fenster lohnen sich: Für den Geldbeutel und für das Klima. Doch viele Hausbesitzer zögern den Schritt zum Umbau hinaus, weil sie hohe Kosten und großen Aufwand befürchten. Doch diese Befürchtung ist übertrieben. Denn egal ob Holz-, Aluminium- oder Kunststofffenster, für jede Rahmenart gibt es schnelle Austauschmethoden, die ohne aufwendigen Abbruch, Nacharbeiten und Schmutz auskommen. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) verrät, welche das sind und wie viel Geld und Zeit sich dabei sparen lässt. Moderne Fenster verbessern nicht nur die Energiebilanz eines Hauses. Dank effektiver Montagesysteme lassen sie sich heute auch wesentlich schneller und sauberer austauschen als noch vor wenigen Jahren. „Ein Fenstertausch ist heute meist unkompliziert umsetzbar“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „In vielen Fällen muss der alte Blendrahmen nicht mehr aus dem Mauerwerk entfernt werden. Stattdessen wird das neue Fenster direkt im bestehenden Rahmen neu verankert. Das vermeidet nicht nur Schmutz und Lärm in der Wohnung, sondern spart auch Zeit und Handwerkerkosten. Je nach Rahmenmaterial lassen sich so 30 bis 40 Prozent der Montagekosten sparen.“

So funktioniert der schnelle Fenstertausch

Die besonders schnelle Montage ist immer dann möglich, wenn der bestehende Rahmen noch intakt ist. Für Fenster mit Kunststoff, Aluminium- oder Holz-Aluminiumrahmen kommt die „Einschubmontage“ in Frage. Dabei entfernen die Handwerker lediglich den alten Fensterflügel und setzen das neue Fenstersystem direkt in den vorhandenen Rahmen ein. Der Austausch dauert oft nur rund eine Stunde pro Fenster. Damit trotz des doppelten Rahmens möglichst viel Glasfläche erhalten bleibt, empfiehlt sich der Einsatz besonders schmaler Fensterflügel. Ähnlich ist das Prinzip bei Holzfenstern. Hier wird der vorhandene Rahmen leicht zurückgeschnitten und das neue Fenster darüber montiert. Der Einbau dauert in der Regel zwei Stunden pro Fenster. Beide Montagearten kommen ohne aufwendige Putz-, Maler- oder Mauerarbeiten aus.

Beim Neubau auf Montagezargen setzen

Wer heute ein neues Haus baut oder eine umfassende Sanierung plant, kann mit sogenannten Montagezargen den späteren Fenstertausch deutlich vereinfachen. Vor den eigentlichen Fenstern werden sogenannten Montagezargen in die Mauern eingesetzt, die als Verankerung dienen. In diese Halterungen werden dann die Fenster verschraubt. Muss ein Fenster irgendwann ersetzt werden, lässt sich der Rahmen einfach lösen und austauschen. Der Fenstertausch dauert dadurch oft nur etwa 30 Minuten. Zusätzlich bietet die Montagezarge mehr Schutz auf der Baustelle, weil die Fenster erst dann eingesetzt werden müssen, wenn die schmutzigsten Arbeiten bereits erledigt sind. Dadurch sinkt das Risiko von Beschädigungen deutlich.

Expertentipp: Mit Förderung Geld sparen

Für den Fenstertausch stehen staatliche Förderprogramme von Bund, Ländern und Gemeinden zur Verfügung. Hilfreich bei der Suche nach der richtigen Maßnahme ist der VFF-Fördermittel-Assistent. Er zeigt mögliche Programme für das Objekt auf und hilft, die Antragsstellung vorzubereiten. So lassen sich finanzielle Vorteile optimal nutzen und die Investitionskosten reduzieren.

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF), ***Foto: Finstral***





Gelungener Auftakt des Trauercafé in Schmölln

Schmölln/Altenburg. Mit den ersten beiden Treffen im April und Mai 2026 ist das neue Trauercafé des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Malteser Altenburg, in dem Räumlichkeiten der Wohnparkanlage Brückenplatz 30 in Schmölln, gestartet. Acht trauernde Frauen nutzten das Angebot um miteinander, von 10.00 bis 12.00 Uhr, ins Gespräch zu kommen. Das nächste Treffen findet am 2. Juli 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Das Trauercafé wird regelmäßig einmal monatlich jeden 1. Donnerstag im Monat stattfinden und Raum für Austausch, Trost und Erinnerung geben. Im Vordergrund der Treffen stand das Kennenlernen und behutsame Herantasten an das Thema „Trauer". Der Austausch wurde von zwei ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen gestaltet, verlief offen und respektvoll, sodass dieser vertrauensvolle Rahmen entstehen konnte. Weitere Trauernde sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. In einem Trauercafé treffen Menschen aufeinander, die einen Verlust erlebt haben. Im Kontakt mit gleichbetroffenen Menschen entsteht ein geschützter Raum, in dem über Gefühle gesprochen werden kann. Gerade in der Gruppe fällt es oft leichter eigene Emotionen wahrzunehmen, anzunehmen und auszuhalten. Besonders das erste Geburtstags-, Weihnachts-, und Osterfest ohne den geliebten Menschen, stellt für die Hinterbliebenen eine große emotionale Herausforderung dar. Das Trauercafé bietet hierfür Gemeinschaft und Unterstützung. Zudem bietet es kreative Ausdrucksformen wie das „Florale Gestalten" von Grabschmuck vor dem Ewigkeitssonntag im November an. Für die Teilnahme ist es unerheblich, wann der Todesfall eingetreten ist und wie die Umstände des Versterbens waren. Nadine Körner weiß, dass der Verlust der geliebten Person oft einige Zeit zurückliegt. Die Teilnahme ist für Trauernde kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich. Seit 2025 bietet der Malteser Hilfsdienst e.V. für Trauernde auch„TrauerWegeGehen" in Altenburg an. Diese Trauerwanderungen finden einmal im Quartal unter Anleitung von qualifizierten Trauerbegleiterinen statt. Die nächste Wanderung findet am „internationalen Tag der Witwen" am 23. Juni statt. Sie startet 10.00 Uhr an der Brücke vom Inselzoo. Wer sich der Thematik „Sterben, Tod und Trauer" annähern möchte kann am „Letzte Hilfe Kurs" teilnehmen. Der nächste Kurs findet am 28. Oktober 2026, 17.00 bis 20.30 Uhr an der Volkshochschule Altenburg statt. **Malteser Hilfsdienst e.V. Dienststelle Altenburg**

+ + + KLEINANZEIGEN + + +

BEKANNTSCHAFTEN

Glück findet den Weg nicht immer allein und deshalb sollten wir ein wenig nachhelfen. **Ronald, Ende 60 Jahre,** NR, vom Schicksal bestraft, denn ich habe meine Frau viel zu früh verloren. Ich möchte nun meine angemessene Trauerzeit beenden, auch wenn es innerlich noch schmerzt. Nur so kann es nicht weitergehen. Bin ein herzensguter, anpassungsfähiger, ehemaliger Handwerker, mit gepflegten Manieren, charmant und aufgeschlossen. Bin es leid, niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Die Kinder haben ihr eigenes Leben, das ist auch richtig so, und oft nicht so viel Zeit aber allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwöhnen, mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen oder nur einfach miteinander zu reden, das ist mein Wunsch, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gemeinsam unternehmen könnten, denn für die Seele ist eine Freundschaft sehr gut. Gern hole ich Sie zu einem Ausflug mit meinem Auto ab. Haben Sie nur Mut und rufen Sie an! **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

Er, 62 Jahre, 1,83 m, Nichtraucher, sucht Frau von 57 bis 64 J. aus dem Altenburger Land, der Treue und Ehrlichkeit wichtig sind. Bild wäre nett. E-Mail: mausrolandb@gmail.com

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Achtung" Suche Motorrad oder Quad zu kaufen, Tel. 0172/9011002

Attraktive, gepflegte **70jährige Witwe** mit positiver Ausstrahlung, deutlich jünger wirkend, mit blondem Haar, sucht keine Versorgung, sondern möchte ihr Leben mit einem sympathischen Mann, passenden Alters, teilen. Sie ist vielseitig interessiert, humorvoll, unternehmungslustig und zugleich häuslich. Durch ihren Pkw ist sie mobil, besucht gern kulturelle Veranstaltungen und möchte gern mal wieder schön Essen gehen. Ebenso schätzt Sie gemütliche Stunden zu Hause - gemeinsames Kochen macht ihr Freude und gehört für sie unbedingt dazu. "Ich wünsche mir einen aufgeschlossenen, ausgeglichenen, humorvollen Mann mit Familiensinn und gutem Allgemeinwissen. Du solltest vielseitig interessiert sein, handwerkliches Geschick mitbringen und Freude an gemeinsamen Aktivitäten haben. Wenn du zudem herzlich und zuverlässig bist, könnten wir wunderbar harmonieren. Das Leben ist zu schön, um es nicht zu teilen. Ich freue mich auf eine freundschaftliche Beziehung mit Tiefe und vielleicht mehr." **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

STELLE

Ich bin auf der Suche nach neuen beruflichen Möglichkeiten im Einzelhandel, Arztpraxis oder als Quereinsteiger. Freue mich über jeden Hinweis oder Kontakt. **Chiffre W 98**

+ Beilagenhinweis +
In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Euronics
• OBI Bau- & Gartencenter

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Verk. aus Restbest. Holzbalken, 2,5 m, 8 x 10 cm, Hohlblockst. ca. 80 Stk., 30 x 24 x 24 cm, Ziegelsteine ca. 400 Stk., Tel. 0162/9195159

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärfotos Tel. 034491/81946

Apfelsaft, naturtrüb, regional, von der Streuobstwiese, im 3/5-Liter-Pack abzugeben. Tel. 0174/1843974

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Rasenmahd, Heckenschnitt, Zaunbau/-rep. und sonstiges, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556



IMMOBILIEN

ABG, Wettiner Str. 31, EG Whg. barrierefrei, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Gäste-WC, 1 Flur, 1 Balkon, 1 Keller, Stellpl. optional, 590 Euro + 80 NK, Tel. 0172/3649766

2-Zi-Wohnung, 70 qm, 2. OG, neue Gasheizg., Bad m. Wanne u. Fenster, 400 Euro plus NK, 3 MM Kaution, Garten, kein Balkon vorhanden, ruhige Lage, Tel. 01734837899

Zu vermieten: Geraerstr. 48, ABG, Frisch renovierte 2-Raumwhg, 52qm, KDB, Kellerraum u. Dachboden, 250 Euro plus NK ,Tel. 0160/92919090

SUCHE

Privatkäufer sucht MFH zum Kauf, faire Preise, schnelle Abwicklung, diskret und unkompliziert, Schmölln/Altenburg +30 km, Tel. 0174/3366065



So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, lieben Vati, Schwiegervati, Bruder, Schwager und Onkel

Klaus Merbold

geb. 11. September 1951 gest. 4. Juni 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Gabi
Deine Yvonne mit Jörg
Deine Schwester Marion mit Lutz und Antje

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23, 1+6

Wir sind dankbar, wir sind traurig, wir sind getröstet. Gott nahm unsere liebe Mutti, Schwiegermutti, Omi und Uromi zu sich.

RENATE WENIGER

* 05.09.1941 † 08.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Carola mit Ralf
Deine Susann und Swen mit Miriam, Ruben, Richard, Jonathan
Deine Julia und Sebastian mit Karl, Marta, Ida

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, dem 15.06.2026 um 14 Uhr in der St. Katharinenkirche zu Garbisdorf.

ANANKE DER BESTATTER

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles lieben Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwägerin, Tante und Freundin

Frau
Erika Borchert
geb. Dworrack
* 9. September 1935 † 6. Juni 2026

Unvergessen
Dein Jens und Kerstin
Dein Denny
Deine Kathleen
Deine Birgit
Deine Mandy mit Familie
Deine Sigrid und Dieter
Deine Yvonne mit Familie
Dein Lenox
Deine Miez
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im Juni 2026



Bestattungshaus LUTHER



DANKSAGUNG

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Veronika Baraneck

Es hat uns sehr berührt, zu sehen, wie viele Menschen meiner Frau, unserer Mutti verbunden waren und wie viele sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Zu wissen, dass sie von so vielen geschätzt und liebgehabt wurde, spendet uns Trost.

Ein besonderer Dank gilt dem SAPV-Team Gera, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und dem Trauerredner Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Detlev und Kinder

Altenburg, im Mai 2026

Kommuna GmbH

GRABPFLEGE
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆ 03447 4390

Wir trauern um

Ursula Althaus

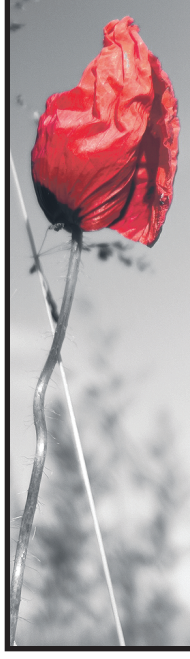
geb. 10.04.1939 gest. 24.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Ehemann Dietrich
im Namen der ganzen Familie, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19.06.2026, um 14.00 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums in Altenburg statt.

Kommuna GmbH





Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.

Wir sagen Danke für die vielen Worte des Trostes und die herzlichen Gesten der Anteilnahme, welche uns beim Abschied unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Schwagers und Onkels

Wolfgang Marschner

* 13.03.1953 † 04.05.2026

entgegengebracht wurden.

Unser besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. med. Fritzsch und Dr. med. Path, dem Pflegedienst Lauckner-Kempf, dem Erzgebirgsklinikum gGmbH Haus Zschopau, Pfarrer Gebhard und dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
seine Kinder Annett, Peggy und Stefanie
im Namen aller Angehörigen

Kühnhaide, Neuposa, Rittersgrün, im Juni 2026

DANKSAGUNG



Ein langes, erfülltes Leben
hat sich vollendet.

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen, sowie dem letzten ehrenden Geleit beim Abschied von unserer lieben

Herta Schlenzig

geb. Lingmann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank geht an das Team vom Seniorenheim „Schloss Löbichau“, der Ergotherapie Wildenhain, der Trauerrednerin Frau Grit Weidner, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Bravo Eiscafe Vollmershain.

Im Herzen unvergessen
Ihre Kinder Jürgen und Ina mit Familien

Thonhausen, im Juni 2026

LUTHER Bestattungshaus



DANKSAGUNG

Für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Abschied von

Heinz Dieter Bärbig

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, dem Pflegeheim A. Schweitzer WB2 und den Therapie-Füchsen.
Danke auch an die Kommuna-GmbH und den Trauerredner Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Sigrid und
Dein Sohn Ronny mit Franziska, Felix und Joséphine Marie

Kommuna GmbH

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn
Heinz Kurt Schönberger

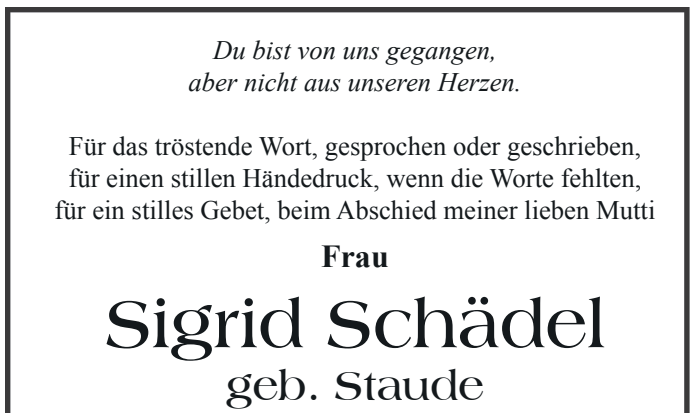
* 23. Februar 1929 † 1. Juni 2026

In stiller Trauer
Sohn Manfred mit Silke
Enkel Jörg, Birgit, Fanny, Philipp, Florian und Nina
Bruder Hans mit Familie
Schwiegersohn Rolf
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Schmölln und Berlin, im Juni 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 04.07.2026, um 13.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus



Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.
Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Frau

Sonja Winkler

geb. Michel

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme durch geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck sowie die Teilnahme an der Trauerfeier recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Große, dem Pflegeheim „Am Brauereiteich“, der Trauerrednerin Frau Müller, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Reussischen Hof für die gute Bewirtung.

Unvergessen
Ihre Kinder Werner, Andrea und Heike
mit Familien

Schmölln, Ratingen und Altenburg, im Juni 2026

LUTHER Bestattungshaus

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen stillen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für ein stilles Gebet, beim Abschied meiner lieben Mutti

Frau

Sigrid Schädel

geb. Staude

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wiegand für seine tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In stillem Gedenken
Dein Sohn Ulf mit Familie

Nöbdenitz, im Juni 2026



LUTHER Bestattungshaus

So ahnungslos bist Du von uns gegangen,
zum Abschiednehmen war
so kurz die Zeit.
Es ist schwer, zu versteh'n,
dass wir uns niemals wiederseh'n.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Helena Anwand

geb. Lippert

geb. 19.01.1938 gest. 03.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Karin mit Gerd
Deine Enkelin Diana mit André,
Erja und Elin
Deine Enkelin Claudia mit Lars

Die Urnenbeisetzung findet am 26.06.2026, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Rositz statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

DANKSAGUNG

Oft schon wollte ich verzagen, doch ich tat es nie.
Vieles musste ich ertragen, frag mich nur nicht, wie.

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hannelore Winter

* 12.10.1941 † 09.05.2026 geb. Minks

Bedanken möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen, die uns in großer Herzlichkeit und Aufrichtigkeit ihre Anteilnahme bekundet haben.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Landarztpraxis Dirk Intra, dem Klinikum Altenburg Station 4, den Familien Rauschenbach & Ruhland, der Fußpflege Christa Goerth, ihrer Friseurin Hannah und dem Team vom Bestattungsunternehmen Ananke.

Karin & Jens Winter
im Namen aller Angehörigen

ANANKE DER BESTATTER

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



KAMMEL Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



DANKSAGUNG

*„Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen."*

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen, sowie dem letzten ehrenden Geleit beim Abschied von unserem lieben

Hans Teufel

26.07.1936 – 02.05.2026



möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Margot und Familie

Altenburg, im Mai 2026



***Das Leben war deine schönste Tour.
Jetzt bist du vorausgefahren, aber in unseren
Gedanken bleibst du für immer an der Spitze.***

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von Herrn

Georg Zetzsche

geb. 29.03.1952 gest. 03.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Kerstin
Deine Sarah mit Marcel
Dein Bruder Peter mit Familie
Deine Schwester Julia mit Familie
Schwager Jens
im Namen aller Angehörigen

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.

Molbitz, im Juni 2026

Kommuna GmbH

Nehmen Sie Abschied
von einem geliebten Menschen

Mit einer Traueranzeige im KURIER geben Sie Erinnerungen einen würdigen Platz.

- Persönlich. Einfühlsam.
- Würdevoll. Zeitlos.
- Erinnerungen bewahren.

KURIER
Nähe verbindet.

***Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.***



Reinhild Kaiser

geb. Kuhbandner

* 27.04.1941 † 06.06.2026

In stiller Trauer
Dein Hermann
Deine Tochter Heike mit Carsten
Dein Enkel Sebastian mit Jella
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt
in aller Stille.

Altenburg und Belgern,
im Juni 2026

Kommuna GmbH

***Trauern
ist liebevolles Erinnern.***



Inge Göpfert geb. Klöppel

† 17.05.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen,
sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Sohn Uwe
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

*Plötzlich und unerwartet nahm das Schicksal dich fort. Wir hoffen,
du bist jetzt an einem besseren Ort. Du warst ein Mensch, so herzensgut,
hattest für jeden einen Rat und so viel Mut. Die Lücke,
die durch dein Fehlen entsteht, wird uns nun begleiten auf unserem Weg.
In Gedanken an dich, lächelt unser Herz, mit der Zeit
vergeht langsam der Schmerz. Was bleibt, sind die schönsten
Erinnerungen an dich, sie leuchten in uns wie ein goldenes Licht.*

Wir trauern um unseren geliebten

Moritz Engel

* 02.07.1988 † 21.05.2026

den wir leider viel zu früh
durch einen schrecklichen Unfall verloren haben.

In stiller Trauer
seine Eltern Elke und Frank Engel
sein Bruder Felix
seine Lebensgefährtin Maria mit Elina
im Namen aller Angehörigen

Kostitz, im Juni 2026

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Die Gedenkfeier für Freunde, Bekannte, Weggefährten, Vereinskameraden, Sportfreunde, Arbeitskollegen, Nachbarn und für alle, die Moritz auf seinem Lebensweg begleitet haben und ihm die letzte Ehre erweisen möchten, findet am Samstag, dem 20.06.2026, ab 14.00 Uhr in der „bluechip-Arena", Ernst-Grube-Straße, 04610 Meuselwitz-Zipsendorf, statt.

Bring gern ein Foto von dir und Moritz mit. Ein Bild aus einem gemeinsamen Moment, ein Lächeln, eine Erinnerung, ein Augenblick aus seinem Leben, alles, was ihn zeigt, wie er war.
Diese Erinnerungen möchten wir miteinander teilen, um gemeinsam festzuhalten, was uns mit ihm verbindet. Denn die wunderschöne Zeit, die wir mit Moritz erleben durften, wird für immer in unseren Herzen bleiben.

Es ist ganz in Moritz' Sinne, wenn an diesem Tag
auf schwarze Trauerkleidung verzichtet wird.

– betreut durch Roßmann-Bestattungen –

***Viel Liebe, herzliches Geben.
Sorge um uns, das war ihr Leben.***

Danksagung

Danke sagen wir auf diesem Wege für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für die stille Umarmung und den Händedruck, die Blumen und Geldzuwendungen, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten und allen, die persönlich an der Trauerfeier teilnahmen und uns Trost und Kraft in der Trauer um einen lieben Menschen gaben.

Ines Stummhöfer

geb. Linzner

Ehemann Dirk
im Namen aller Angehörigen

Dobitschen, im Juni 2026

Bestattungen WEISKE OHG

***Du fehlst uns!
Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.***

Andreas Lindner

* 07.01.1958 † 31.05.2026

In stillem Gedenken
Deine Ehefrau Evelyn
Dein Sohn Danny mit Carina
Deine Tochter Inka mit Rico
Deine lieben Enkelkinder Eva und Tim
Deine Schwester Ina mit Udo und Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 8. Juli 2026, um 10.30 Uhr, auf dem Friedhof in Ehrenhain statt.

Kommuna GmbH



In stiller Trauer

***Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme sagt: „Es ist genug. Das Leben war schön."***

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied
von meiner lieben Frau, lieben Mutti und Schwiegermutti,
besten Oma und Uroma

Helga Berchner

geb. Hanke

* 04.03.1937 † 02.06.2026

In stiller Trauer
Dein Ehemann Martin
Deine Tochter Silke mit Roland
Dein Enkel Sandro
Dein Enkel Romano mit Mareike, Justus und Johanna
Dein Enkel Rocco mit Claudia und Emil

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gößnitz, im Juni 2026

Bestattungen WEISKE OHG



Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG
Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation
Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.
Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de



Danke

für die Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds von

Elisabeth Rauschenbach

Herzlichen Dank an alle, die uns auf vielfältige Art und Weise ihr Mitgefühl ausgedrückt haben.

Unser besonderer Dank gilt ihrer Schwester Rosemarie für die liebevolle Unterstützung in den letzten Wochen.

Jürgen Rauschenbach und Kinder

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführungen
• Erledigung der Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
Vom Handwerk geprüft
www.bestattungshaus-luther.de

DANKSAGUNG

Weinet nicht, dass ich von Euch gegangen bin.
Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Ehemann

Wolfgang Arndt Köhler

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme bedanken. Besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Seifert, der AWO Schmölln, Schwester Anne, dem Klinikum Altenburger Land (Station 31/33) sowie besonderen Dank dem Trauerredner Andreas Schmidt und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Renate
im Namen aller Angehörigen

Bohra, im Juni 2026

Bestattungshaus LUTHER

Im Leben warst Du stets bescheiden,
schlicht und einfach lebtest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
traurig Abschied von unserem lieben Vati

Alfred Müller

geb. 01.07.1938 gest. 02.06.2026

In stiller Trauer
Deine Töchter
Kathrin und Evelyn
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren".
Johann Wolfgang von Goethe

Wir nehmen Abschied von

Bernd Kirmse

geb. 13.08.1942
gest. 04.06.2026

In stiller Trauer und tiefem Schmerz
Deine Familie

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen Kießling

Wir nehmen Abschied von
unserem ehemaligen Kollegen

Moritz

Viel zu früh und völlig unerwartet
wurde er durch ein tragisches Unglück
aus dem Leben gerissen.

Wir erinnern uns an ihn als warmherzigen,
hilfsbereiten und geschätzten Menschen,
der mit seiner herzlichen Art, seinem Lachen
und seinem Einsatz unsere Gaststätte
über viele Jahre bereichert hat.
Er hinterlässt eine große Lücke – in unserem
Team und in unseren Herzen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie
und allen, die ihm nahestanden.

– das Team der Linde
GASTSTÄTTE ZUR LINDE

In liebevoller Erinnerung

Das einzig wichtige im Leben, sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, guten Vati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Joachim Speck

geb. 30.04.1953 gest. 07.06.2026

In stiller Trauer
Deine Christiane
Deine Yvonne mit Henry
Dein Daniel mit Irina
Deine Enkel Morris mit Lara und Jonas mit Leonie
Dein Bruder Christian mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 23.06.2026,
um 14.00 Uhr in der Kirche Altmörbitz statt.
Von freundlichst zugedachten Blumenspenden
bitten wir abzusehen.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Nach einem langen und erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Horst Tunkowski

geb. 04.09.1930 gest. 04.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Olaf mit Petra
Deine Tochter Gritt mit Jens-Dieter
Deine Enkelin Daniela mit Maik und Mira
Deine Enkel Ramona und Morice
Deine Gisela
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Meuselwitz, im Juni 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER

DANKSAGUNG

...oder vielleicht ist der Tod schön und manchmal
eine befreiende Flucht aus unseren physischen Körpern,
wenn diese nicht mehr bewohnbar sind...



BERND GERBIG

Für die Begleitung auf seinem letzten Weg und die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Kollegen und Bekannten.

Insbesondere bedanken wir uns bei Herrn Steffen Franke für die großartige Betreuung zu Lebzeiten, bei den Mitarbeitenden der Hospitalstiftung für die stetige Fürsorge, beim Trauerredner Herrn Greger für die tröstenden Worte sowie beim Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Familie Gerbig
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, im Mai 2026

Kommuna GmbH

... auch der letzte Weg gehört zum Leben
KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
... denn plötzlich rinnt die Zeit davon.



Deshalb schon jetzt finanzielle Absicherung für später und Selbstbestimmung der letzten Dinge.
Für innere Ruhe, Sicherheit und Entlastung der Angehörigen im Trauerfall.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

Trauern ist liebevolles Erinnern.

DANKSAGUNG

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die uns durch tröstende Worte, stille Umarmungen, liebevolle Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer Mutti

Käthe Heinig

erreicht haben, möchten wir uns auf diesem Weg bei unserer Familie, unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Albert-Schweitzer“, WB 2, in Altenburg für die fürsorgliche Betreuung, den Mitarbeitern und dem Trauerredner Herrn Wittig vom Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH sowie dem Gasthof „Wappler“ in Fockendorf für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Kinder Eberhard, Brigitte und Karla

Kommuna GmbH



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Karsten Welsch

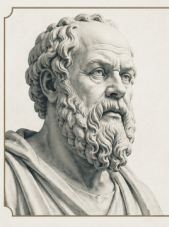
geb. 12.06.1965 gest. 01.06.2026

In stiller Trauer
Deine liebe Schwester Karla mit Gerd
Deine Nichte Katharina mit Christian und Theo
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am
Donnerstag, dem 25.06.2026, um 10.30 Uhr
auf dem Friedhof Fockendorf statt.

Pahna, im Juni 2026

Kommuna GmbH



NUN ABER IST ES ZEIT,
DASS WIR UNSERE WEGE GEHEN:
ICH, UM ZU STERBEN, IHR, UM ZU LEBEN.

SOKRATES

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti

Christine Schreiter
* 11.12.1939
† 01.06.2026

In stiller Trauer
Jörg mit Familie
Annett mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

ANANKE DER BESTATTER

Liebe und Dankbarkeit bleiben für immer.

Regina Lorenz

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke.

Andrea und Frank
im Namen aller Angehörigen

Du bleibst in liebenden Gedanken, ein sanftes Licht in unseren Herzen, das uns wärmt, auch wenn du nicht mehr bei uns bist.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutti, Oma, Uroma und Tante

Margitta Mengel

geb. Rüdiger
* 18.09.1929 † 07.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Töchter Ellen mit Manfred und Jutta mit Jörg
Enkel Andreas, Martin mit Susan, Cornelia mit Sebastian, Heike mit Mirko
Urenkel Tamia, Carlotta, Benedikt und Luna
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 22.06.2026, um 10:30 Uhr, in der großen Feierhalle auf dem Friedhof in Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

dienstags, 12.00 Uhr.

So ahnungslos bist Du von uns gegangen, zum Abschiednehmen war so kurz die Zeit. Es ist schwer, zu versteh’n, dass wir uns niemals wiederseh’n.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vati und besten Opa

Ulrich Konrad

geb. 30.11.1943 gest. 06.06.2026

In tiefer Trauer
Deine Christine
Deine Mandy mit Jens
Dein Thomas mit Sabrina
Dein Tobias mit Paula
Deine Lisa

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

In liebevollem Gedenken

Wenn Schmerz nur ist und Traurigkeit,
die Sonne nicht mehr scheint;
Wenn Glück und Lebensfreude weicht,
sich nur noch Dunkel zeigt;
Dann ist das Tagewerk vollbracht,
das Erdensein entflieht;
Die Seele, sie kehrt wieder heim,
das helle Licht sie sieht…

Sehr traurig, jedoch trotzdem erleichtert und in der Gewissheit, dass meine Mutti

Frau Wally Schulze, geb. Bohne

geb. am 01.09.1938 gest. am 05.06.2026

nun ihren Frieden nach kurzem, mit ungeheurer Geduld ertragenem, unheilbaren Leiden gefunden hat, ist es mir Bedürfnis, all jenen zu danken, die sie so liebe- und würdevoll bis zum Schluss begleitet haben und ihr so die Sicherheit und das Gefühl gaben, diesen letzten Weg zu keinem Zeitpunkt alleine gehen zu müssen. Meine besondere Achtung und Wertschätzung sowie herzlicher Dank gilt Anke Kahnt sowie ihrem gesamten Team der Krankenpflege Kahnt und der Hausarztpraxis Dirk Intra als auch all denen, die ihr nahestanden und die sie lieb hatten.

Traurig und zugleich dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit bleibt zurück ihre Tochter Karin Mahler im Namen aller Angehörigen.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Auf einmal bist Du nicht mehr da und keiner kann es verstehen, im Herzen bleibst Du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen. Nun ruhe sanft und geh’ in Frieden, sei Dir gewiss, dass wir Dich lieben.

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist. Danke für die Hand, die so hilfreich war. Danke, dass es Dich gab.

Plötzlich und für uns alle unfassbar müssen wir viel zu früh Abschied nehmen von unserem lieben Bruder, Schwager, Onkel, Neffen, Cousin und guten Freund

Herrn Frank Matthes

* 18. September 1967 † 3. Juni 2026

In tiefer Trauer
Deine Schwester Ulrike mit Rüdiger und Hugo
Deine Schwester Evelin mit Holger
Dein Neffe Felix mit Sohn Finn
Deine Nichte Stefanie mit Günter
Deine Nichte Melanie mit Paul und Anton
Dein Neffe Max mit Tessa
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Jonaswalde und Hain, im Juni 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 03.07.2026, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Jonaswalde statt.

Bestattungshaus LUTHER

Komm´ zum Sommerfest mit Blick in die Werkstatt!
Sa 20.06. & So 21.06.2026 von 10 – 16 Uhr
Feiere mit uns die sonnigste Zeit des Jahres & entdecke vielfältige Modernisierungslösungen für dein Zuhause.
Mit „Musik & Tanzstil Steinweg“-Volker Tauchert präsentiert: „Die Mischung macht´s!“

PORTAS®
Aus Liebe zum Handwerk seit 1974
Das PORTAS-Team
Ihre Renovierungsprofis
Wir freuen uns auf Sie.
PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers
Inh. Phil Freidank e.K.
Langenberger Str. 40 | 07552 Gera
0365 420 82 82
info@seegers.portas.de
seegers.portas.de

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MONTAGE & TROCKENBAU
MARIO KOLBE
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!


WIR FINDEN IHR NEUES ZUHAUSE.
Kompetent. Persönlich. Zuverlässig.
VERKAUF
Wir vermarkten Ihre Immobilie erfolgreich und zum besten Preis.
VERMIETUNG
Wir finden den passenden Mieter für Ihre Immobilie.
BEWERTUNG
Kostenlose und unverbindliche Wertermittlung.
BERATUNG
Individuelle Beratung mit Erfahrung und Fachkompetenz.
IMMOBILIENMARKT

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
gut und sicher wohnen

MIETEN
JUNGES WOHNEN
KAUFEN
VERWALTEN
Bergstraße 6 | 04626 Schmölln
www.wvsln.de

Wohnung des Monats
Walter-Rabold-Straße 65 in Gößnitz
3-Raum-Wohnung
2. Obergeschoss, ca. 61,50 m²
Balkon, Bad mit Wanne und Fenster
520,00 € Warmmiete

GEWO GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN
Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13, 04626 Schmölln, Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de, www.genossenschaftlichwohnen.de

4-R.-Whg. m. Balkon
Schönhaider Straße 7, Schmölln
ca. 82,42 m², 3. OG links
Bad m. Wanne, ab sofort
440,00 € KM + 340,00 € NK, 3 MKK
V: 55,0 kWh/(m² a), Bj. 1989, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

GESUCHT
Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

Lagerräume
Fr.-Naumann-Str. 4, Schmölln
verschiedene Größen, EG u. 1. OG
zwischen 12 m² bis 98 m²,
mit Lastenaufzug
2,75 €/m², Fernwärmeversorgung
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

27 Monate von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Einzug

Erfurt. 2025 wurden in Thüringen 660 neue Wohnhäuser mit 1.445 darin befindlichen Wohnungen fertig gestellt. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verlängerte sich die durchschnittliche Abwicklungsdauer, d. h. die Zeitspanne zwischen Baugenehmigung und Baufertigstellung eines Bauvorhabens, um einen Monat auf 27 Monate.

Die 552 neu fertiggestellten Einfamilienhäuser waren im Durchschnitt nach 26 Monaten bezugsfertig und somit 2 Monate später als im Vorjahr. 3,3 Prozent der Einfamilienhäuser wurden innerhalb eines halben Jahres fertiggestellt und 19,4 Prozent konnten nach ca. einen Jahr bezogen werden. 33,7 Prozent wurden zwischen ein und zwei Jahren fertiggestellt. Bei den restlichen 43,7 Prozent dauerte es mehr als zwei Jahre. Fertiggestellte Einfamilienhäuser, die in der Fertigteilbauweise errichtet wurden, waren im Durchschnitt nach 18 Monaten zum Einzug bereit, in konventioneller Bauweise nach 28 Monaten Bauzeit.

Die Bauherren der 44 Zweifamilienhäuser mussten im Durchschnitt 30 Monate bis zum Bezug der 88 Wohnungen warten und somit vier Monate weniger als im Fertigstellungsjahr 2024. Bei den 701 Wohnungen in 62 Mehrfamilienhäusern (ohne Wohnheime), die naturgemäß einen höheren Bauaufwand haben, dauerte es wie im Fertigstellungsjahr 2024 im Durchschnitt 35 Monate bis zum Bezug. Hier wurden drei Gebäude (4,8 Prozent) innerhalb eines Jahres oder weniger fertiggestellt. 16,1 Prozent der Mehrfamilienhäuser wurden zwischen ein und zwei Jahren fertig, bei 79,0 Prozent lag die Genehmigung mehr als zwei Jahre zurück.

Thüringer Landesamt für Statistik

Entwicklungen in Ponitz – neue Hausarztpraxis, Wohnraumprojekte und Vereinsleben

Ponitz. Ponitz steht derzeit vor gleich mehreren Aufgaben: Die Gemeinde muss mit den Belastungen durch Bahn- und Straßenbaustellen umgehen, sucht Lösungen für den Breitbandausbau, investiert in Wohnraum und Infrastruktur – und muss zugleich mit einer angespannten Finanzlage zurechtkommen. Trotzdem blickt Bürgermeister Marcel Greunke auf eine Gemeinde, die sich Schritt für Schritt weiterentwickelt und ihren ländlichen Charakter bewahren will. Besonders wichtig ist aus Sicht des Bürgermeisters die neue Hausarztpraxis im Gemeindeamt. Sie sei „ein sehr wichtiger Schritt“ für Ponitz und werde von den Bürgerinnen und Bürgern äußerst positiv aufgenommen. Gerade im ländlichen Raum sei medizinische Versorgung ein entscheidender Standortfaktor. Mit der Praxis vor Ort verbessere sich nicht nur die Versorgung, sondern auch die Lebensqualität und Attraktivität der Gemeinde. Ein großes Thema bleiben die Bauarbeiten entlang der Bahnstrecke und an den Brückenbauwerken. Sie stellen Ponitz nach Einschätzung des Bürgermeisters derzeit vor große Herausforderungen. Sperrungen und Umleitungen wirkten sich spürbar auf den Alltag aus. Besonders Pendler, Gewerbetreibende und landwirtschaftliche Betriebe müssten längere Fahrzeiten und organisatorische Einschränkungen hinnehmen. Aktuell werde im Bereich an der Pleiße sowie im Merlacher Weg Kanal- und Straßenbau durchgeführt. Parallel arbeite die Deutsche Bahn weiter an den Bahnüberführungen. Nach aktuellem Stand sollen die Arbeiten einschließlich des Straßenbaus an der Schmöllner Straße und der Merlacher Straße noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Positiv sei, dass die Maßnahme in der Mitschurinsiedlung inzwischen fertiggestellt wurde.

Sorgen bereitet der Gemeinde vor allem die starke Belastung der Straßen durch Massentransporte im Zusammenhang mit den Bahnbaumaßnahmen. Die intensive Nutzung habe bereits deutliche Spuren hinterlassen. Ponitz fordere deshalb Deckensanierungen der betroffenen Straßen ein. Zugleich habe sich der direkte Austausch mit der Deutschen Bahn in einigen Punkten verbessert. Besonders an Regentagen funktioniere die Straßenreinigung inzwischen spürbar besser, unter anderem durch intensiveres Kehren und den Einsatz von Reifenwaschanlagen für Lkw.

Auch beim Breitbandausbau sieht die Gemeinde Licht und Schatten. Der geförderte Ausbau stehe zwar kurz vor der Fertigstellung, erreiche aber nur einen vergleichsweise kleinen Teil der Haushalte. Der ursprünglich geplante freiwirtschaftliche Ausbau mit der UGG sei gescheitert. Nun bemühe man sich gemeinsam mit der Thüringer Energie und in enger Abstimmung mit der Stadt Gößnitz um neue Partner und Lösungen für einen flächendeckenden Ausbau.

Ein weiterer Schwerpunkt ist bezahlbarer Wohnraum. Die Gemeinde plant derzeit die grundhafte Instandsetzung von vier kommunalen Wohnungen beziehungsweise setzt diese bereits um. Außerdem sollen im Bereich der ehemaligen Klassenräume über den Umkleideräumen der Turnhalle zwei große Vier-Raum-Wohnungen entstehen. Diese seien bereits vermietet – ein deutliches Zeichen für die wachsende Nachfrage. Gerade für Familien sei der Neubau eines Eigenheims wegen hoher Baukosten und schwieriger Rahmenbedingungen kaum noch finanzierbar. Dennoch gebe es in Ponitz weiterhin verfügbare Bauplätze; Interessierte könnten sich an die Gemeindeverwaltung wenden. Das gesellschaftliche Leben in Ponitz wird stark von Vereinen, Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen. In den kommenden Monaten stehen mehrere größere Veranstaltungen an. Vom 12. bis 14. Juni finden die zweiten Ponitzer Gartentage statt – mit Ausstellungen, Angeboten rund um Garten, Natur und Regionalität sowie Konzerten in Schloss und Kirche.

Vom 4. bis 6. September folgt das Ponitzer Lichterfest. Traditionell geplant ist außerdem der Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende. Dessen Finanzierung bereitet der Gemeinde jedoch Sorgen: Die Gesamtkosten liegen inzwischen bei rund 20.000 Euro, mindestens 10.000 Euro an Spenden werden noch benötigt.

Die größte Herausforderung bleibt die Finanzlage. Wie viele Kommunen stehe auch Ponitz unter erheblichem Druck. Besonders belastend seien die stark gestiegene Kreisumlage und eine im Finanzplan des Landkreises vorgesehene weitere Erhöhung. Hinzu komme, dass Ponitz keine Schlüsselzuweisungen vom Freistaat Thüringen erhalte, sondern sogar rund 25.000 Euro an den Freistaat abführen müsse. Insgesamt flössen rund 1,5 Millionen Euro aus der Gemeinde an Umlagen für Freistaat, Landkreis und erfüllende Gemeinde ab. Das entspreche praktisch den gesamten Einnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer. Die Folge seien schmerzhafte Sparmaßnahmen, darunter Personalreduzierungen und weitere Einschnitte.Trotzdem will die Gemeinde weiter investieren und sich zukunftsfähig aufstellen. Ein besonderes Projekt ist die Gestaltung der Außenanlagen der Kulturbauhütte Bergschlößchen im Ortsteil Zschöpel. Dort soll ein neuer Mittelpunkt für den Ortsteil entstehen, der Begegnung, Gemeinschaft und kulturelles Leben stärkt. Geplant sind auch Mitmach- und Beteiligungsprojekte, etwa zu Lehmbau, historischen Putzen und traditionellen Bauweisen. Für Bürgermeister Marcel Greunke bleibt Ponitz eine lebenswerte Gemeinde mit großem Zusammenhalt. Ziel sei es, den Ort Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, ohne den ländlichen Charakter und die hohe Lebensqualität zu verlieren. Gerade in schwierigen Zeiten zeige sich, wie wichtig Gemeinschaft, Ehrenamt und gegenseitige Unterstützung seien.

Anne Grahneis


Einbau des Asphalt in der Mitschurinsiedlung.


Neubau der Eisenbahnüberführung in der Schmöllner Straße.


Innenausbau der Kulturbauhütte Bergschlößchen im OT Zschöpel.


Die Eisenbahnüberführung Merlacher Straße im OT Zschöpel.
Fotos (4): Gemeinde Ponitz

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 13.06.-19.06.26

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

13.06.26 **FÄ Katharina Heine, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

14.06.26 **FA Michael Selke, Altenburg,** K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

17.06.26 **Dr. med. Bettina Dreischarf, Lucka,** MVZ, Bahnhofstraße 26, Telefon 03448/3583

19.06.26 **Dr. Anne-Kristin Zienau), Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
13.06.26, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1
15.06.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
16.06.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17
18.06.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)

Meuselwitz/Rositz/Lucka
14.06.26, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka
19.06.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
17.06.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)
19.06.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Gößnitz
14.06.26, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz
19.06.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg **15.06.26, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder-Reichenbach“, Friedrich-Ebert-Str. 13
16.06.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21
25.06.26, 14.00-17.00 Uhr, Sparkasse „Altenburger Land“, Wettinerstr. 1

Schmölln **27.06.26, 11.00-15.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

Nobitz **08.07.26, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18 a

Meuselwitz **08.07.26, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45







Fotos (3): Freie Grundschule Christian Felix Weiße der Rahn Education

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

GARDINEN- UND NÄHSTUDIO

Angebot
• Gardinen und Kurzpanneaux
• Gardinenstangen und Zubehör
• Raffrollos mit und ohne Technik
Service
• Beratung mit Stoffmustern, Katalogen und Gardinenfotos vor Ort
• Gardinen nähen aus Kundenmaterial
• Änderungsschneiderei
Manuela Konrad · Markt 39 · 04626 Schmölln · Mobil 0174 7315000

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Baube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

„Stürmische Walpurgisnacht“ im Theaterzelt

Altenburg. Auf einen wilden Flug durch die Walpurgisnacht begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Freien Grundschule Christian Felix Weiße der Rahn Education: Am 2. und 3. Juni 2026 war im Theaterzelt des Theaters Altenburg Gera vor ausverkauftem Haus „Die kleine Hexe“ zu sehen, in einer Textfassung von Susanne Toth nach der Kinderbuchvorlage von Ottfried Preußler. Im Zentrum der Inszenierung der Freien Grundschule Christian Felix Weiße der Rahn Education standen die Themen Selbstvertrauen, die Konfrontation mit dem vermeintlich Bösen, Freundschaften und das Finden des eigenen Weges. Denn auch mit Zauberkräften ist das Leben manchmal schwer: Die kleine Hexe ist mit ihren 127 Jahren noch zu jung für die Walpurgisnacht, heimlich nimmt sie aber trotzdem teil. Doch ausgerechnet ihre Tante Rumpumpel verrät sie an die Oberhexe. Die Strafe ist auch eine Chance: Besteht die kleine Hexe im nächsten Jahr eine Prüfung vor dem Hexenrat, darf sie trotz ihrer Jugend bei der Walpurgisnacht tanzen.
Beraten vom treuen Raben Abraxas, macht sie sich mit Eifer daran zu beweisen, was für eine gute Hexe sie ist. Sie vollbringt Wohltaten und findet neue Freunde. Nach Ablauf eines Jahres muss sie sich dem Urteil der großen Hexen stellen, die Gericht halten über alle Taten der kleinen Hexe. Gut oder böse? Ansichtssache! Mit vielen musikalischen und tänzerischen Einlagen bestach die schwungvoll-gruselige Inszenierung. Das Publikum war begeistert und zollte der Gemeinschaftsleistung des gesamten Teams, aller Kinder und des Fördervereins der Schule stürmischen Applaus. Annett Zeise, Schulleiterin, zeigte sich beeindruckt: „Seit Februar 2026 wurde fleißig Text gelernt, geprobt, die Kinder haben Musikstücke und Tänze eingeübt. Und das nebenbei zu ihrem alltäglichen Schulpensum, Lernen für Klassenarbeiten und Tests sowie teilweise Besuch der Musikschule etc.“

Freie Grundschule Christian Felix Weiße der Rahn Education

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

NUTZEN SIE UNSEREN FRÜHBUCHER-RABATT NOCH BIS ZUM 15.06.2026!

SONNENINSEL ISCHIA – WELLNESS, KULTUR & ITALIENISCHE LEBENSFREUDE

10 Tage ab 1.270,99 €

IHR REISETERMIN
19.10. – 28.10.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 1x Übernachtung/ HP im 3* Hotel im Raum Modena/ Bologna
- 7x Übernachtung/ FR im Hotel Sorriso Thermae Resort****S in Forio
- 6x Abendessen als 3-Gang-Menü, ab dem 2. Abendessen als Menüwahl
- 1x Galaabendessen mit Musik
- 1x Willkommensdrink
- 1x Übernachtung/ HP im 3* Hotel im Raum Verona
- Fährüberfahrt Pozzuoli - Ischia
- Fährüberfahrt Ischia - Pozzuoli
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise in den Raum Modena/Bologna
2 Von der Toskana bis zur Insel Ischia
3 Inselrundfahrt
4-8 Entspannung pur
9 Rückreise in den Raum Verona
10 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Inselrundfahrt im örtlichen Reisebus mit örtlichem Reiseleiter
- Unser Tipp: Für etwas aktivere Urlaubsgestaltung sind unsere zwei geführten Wandertage genau das Richtige für Sie!
  1. Vulkan-Wanderung
  2. Wein-Wanderung


© Balate Dorin - stock.adobe.com

WEINWANDERUNG AM SÜDLICHEN GARDASEE – WANDERN & GENIESSEN

6 Tage ab 1.009,99 €

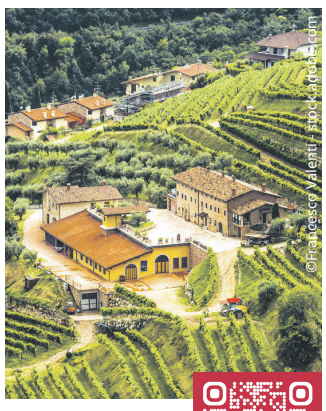
IHR REISETERMIN
24.09. – 29.09.2026

AKTIV-ERLEBNIS

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Von Torri del Benaco nach Garda & der Bardolino-Wein
3 Monte Baldo – Garten Europas
4 Naturschutzgebiet Rocca di Manerba & Garda Classico DOC
5 Das Valpolicella & der Amarone-Wein
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung/ Halbpension im Hotel Alla Torre*** in Garda
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Wanderung von Pai nach Torri del Benaco
- Weinprobe mit Imbiss im Raum Bardolino
- Wanderung auf dem Monte Baldo
- Weinprobe mit Imbiss im Valtenesi
- Wanderung im Valpolicella
- Weinprobe mit Imbiss im Valpolicella
- Seilbahnfahrt Malcesine- Monte Baldo
- Wanderung im Naturschutzgebiet Rocca di Manerba
- Fährüberfahrt von Torri del Benaco nach Maderno
- alle Wanderungen mit deutschspr. Wanderbegleiter


©Francesco Valenti - stock.adobe.com

MAJESTÄTISCHE ALPEN ZWISCHEN WATZMANN & GROSSGLOCKNER

6 Tage ab 938,99 €

IHR REISETERMIN
13.08. – 18.08.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung im Landhotel Berger***S in Eben im Pongau
- 5x Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen als 3-Gang-Wahlmenü inkl. Salatbuffet
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise nach Eben im Pongau
2 Großglockner
3 Salzburg & die Salzwelten
4 Krimmler Wasserfälle & Zell am See
5 Berchtesgaden, Kehlsteinhaus & Königssee
6 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Ausflug Großglockner mit Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße
- Ausflug Krimmler Wasserfälle & Zell am See
- Besuch der Salzwelten Salzburg
- Schifffahrt auf dem Königssee
- Besuch Kehlstein (inkl. Fahrt zum Kehlstein & Lift ins Kehlsteinhaus)


Georg Hummer

BORNHOLM – OSTSEEZAUBER & INSELIDYLLE
UNSER TIPP FÜR OSTSEEFANS!

5 Tage ab 953,99 €

IHR REISETERMIN
02.09. – 06.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise & Lübeck
2 Kopenhagen – Öresund – Bornholm
3 Inselrundfahrt Bornholm
4 Freizeit auf Bornholm
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 1x Übernachtung/ HP im Hotel Lübecker Hof o.vgl.
- 3x Übernachtung/ HP im Balka Söbad***
- Fährüberfahrt Puttgarden - Rödby
- Fährüberfahrt Ystad - Rönne/Bornholm
- Fährüberfahrt Rönne - Sassnitz
- Überfahrt Öresundbrücke
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung Kopenhagen inkl. Reiseleitung
- Inselrundfahrt Bornholm mit Reiseleitung
- inkl. Eintritt Österlars Rundkirche
- inkl. Eintritt Keramikmuseum
- Imbiss „Sonne über Gudhjem“


© Stefan Vollrath - stock.adobe.com

ROM, DIE AMALFIKÜSTE & INSEL CAPRI
ITALIENISCHE LEBENSART GENIESSEN!

8 Tage ab 1.198,99 €

IHRE REISETERMINE
13.10. – 20.10.2026 ★
23.10. – 30.10.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise in den Raum Gardasee
2 Antikes Rom
3 Christliches Rom & Halbinsel Sorrent
4 Pompeji & Neapel
5 Amalfiküste
6 Insel Capri (optional)
7 Rückkehr zum Gardasee
6 Heimreise


©IgorZh - stock.adobe.com

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung „Klassisches Rom“ & Stadtführung „Christliches Rom“
- ganztägige Führung Amalfiküste im örtl. Bus
- Schifffahrt Amalfi- Maiori
- Limoncelloprobe
- Ausflug Pompeji inkl. Eintritt und Führung
- Stadtrundfahrt Neapel mit Reiseleitung

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 5★ Luxusreisebus oder im 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Gardasee
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Rom
- 4x Übernachtung/ HP im Hotel Dei Congressi****
- 1x Übernachtung/ HP im Raum Gardasee
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen

ERHOLEN AUF DER INSEL RAB
SONNE, MEER & MEDITERRANES FLAIR

7 Tage ab 963,99 €

IHR REISETERMIN
03.10. – 09.10.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 6x Übernachtung / HP im Hotel Padova****
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)


Matej Kastelic

IHR REISEABLAUF
1 Anreise auf die Insel Rab
2 Stadtführung durch Rab
3 Freizeit auf der Insel
4 Panorama-Bootsfahrt
5+6 Erholung pur
7 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung Rab
- Große Panorama-Bootsfahrt


©Nikola - stock.adobe.com

ZUM TRAUBENFEST NACH SÜDTIROL
BRAUCHTUM ERLEBEN!

6 Tage ab 848,99 €

IHR REISETERMIN
14.10. – 19.10.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Bozen, Kalterer See und Südtiroler Weinstraße
3 Traubenfest in Meran
4 Große Dolomitenrundfahrt
5 Sterzing & Rosskopf
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 5x Übernachtung/ HP im Hotel Rosenheim*** in Rodeneck
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)


www.eberwolf.de


© fottoo - stock.adobe.com

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Ausflug Sterzing und Auffahrt Rosskopf
- Ausflug Bozen & Südtiroler Weinstraße mit Reiseleitung
- inkl. Weinprobe an der Weinstraße
- große Dolomitenrundfahrt mit RL
- Ausflug nach Meran zum Traubenfest

ERHOLUNG AUF DER INSEL CRES
DAS SONNENPARADIES DER KVARNER BUCHT

7 Tage ab 835,99 €

IHR REISETERMIN
15.09. – 21.09.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- Fährüberfahrt Brestova-Insel Cres und zurück
- 6x Übernachtung/ FR im Hotel Kimen***
- 6x Abendessen als Buffet
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Cres
3 Mali Lošinj
4 Freizeit
5 Schifffahrt (fakultativ)
6 Freizeit
7 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung in Cres mit Reiseleitung
- Rundfahrt Insel Mali Lošinj mit Reiseleitung


© fottoo - stock.adobe.com

HAUSTÜRABHOLUNG IM PREIS INKLUSIVE!

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr
Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem *LANG* Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

... und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.